

Statistik und Informationsmanagement Monatshefte

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart

Themen

12/2009

**Einwohnerprognose 2009 bis 2025
Entwicklung der Einwohnerzahlen in den
Stuttgarter Stadtbezirken**

Steigende Schülerzahlen an den Stuttgarter Privatschulen

Stuttgarter Zahlenspiegel

Veröffentlichungen zu den Themen



Aktuelle Grafik:

Steigende Schülerzahlen an den Stuttgarter Privatschulen 351

Hauptbeitrag:

**Einwohnerprognose 2009 bis 2025
Entwicklung der Einwohnerzahlen in den
Stuttgarter Stadtbezirken 352**

Veröffentlichungen zu den Themen Rückseite

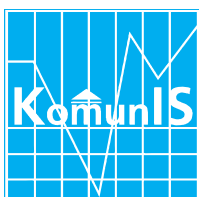
Impressum:

Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 12/2009

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt, Eberhardstraße 39, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2 16-34 40, Telefax (0711) 2 16-39 00
E-Mail: poststelle.12@stuttgart.de
kominis@stuttgart.de
Internet: www.stuttgart.de
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Schwarz

Preis pro Monatsheft: 4 €



Steigende Schülerzahlen an den Stuttgarter Privatschulen

Michael Haußmann

Im Schuljahr 2008/2009 besuchten 9548 Stuttgarter Schüler/innen eine der 33 Schulen in freier Trägerschaft, das sind 1838 Personen mehr als noch vor zehn Jahren. Im gleichen Zeitraum ist die Schülerzahl an den 171 öffentlichen Schulen um 496 zurückgegangen. Der langjährige Trend hat damit also zu einer Verschiebung zugunsten der Privatschulen geführt.

Noch deutlicher zeigt dies ein Blick auf die relativen Werte: Der Anteil der Privatschüler liegt in Stuttgart derzeit bei 16,5 Prozent. Damit lässt die Landeshauptstadt den baden-württembergischen Durchschnitt von 7,7 Prozent deutlich hinter sich. Sowohl in Stuttgart als auch in Baden-Württemberg hat sich der Privatschüleranteil in den vergangenen Jahren spürbar erhöht, wobei die Steigerung in Stuttgart etwas kräftiger ausfiel als im Land: Vor zehn Jahren waren es in Stuttgart noch 13,7

Prozent, in Baden-Württemberg 5,8 Prozent.

Ein Viertel aller Stuttgarter Privatschüler besuchte eine Freie Waldorfschule, wobei sich die Zahl der Schüler dort in den vergangenen Jahren nur wenig verändert hat. Anders gestaltete sich die Entwicklung im Land: Die Zahl der Waldorfschüler ist in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1987/88 um 53 Prozent gestiegen.

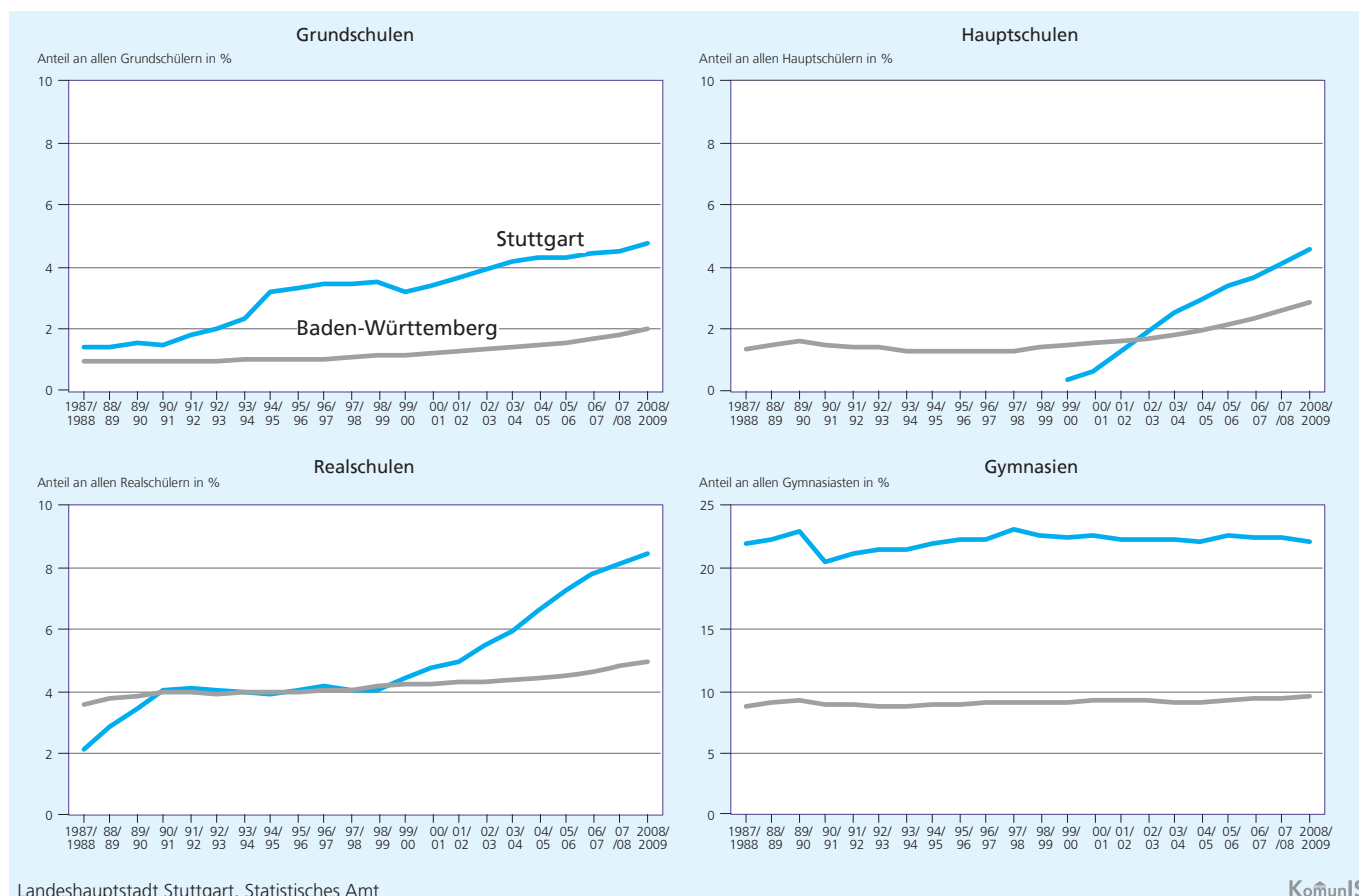
Fast die Hälfte der Stuttgarter Privatschüler besuchte im Schuljahr 2008/2009 ein Gymnasium. Der Privatschüleranteil war hier mit 22 Prozent mehr als doppelt so hoch wie der Landesdurchschnitt von knapp zehn Prozent. Beide Anteile waren in den vergangenen Jahren relativ konstant, da es sowohl an den privaten als auch an den öffentlichen Gymnasien einen gleichmäßig wachsenden Zulauf gab (vgl. Grafik).

Ganz anders stellt sich die Situation bei den Grund-, Haupt- und Realschulen dar: Hier hat nach der Jahrtausendwende eine deutliche Verschiebung zugunsten der Schulen in freier Trägerschaft stattgefunden. Diese Entwicklung verlief in Stuttgart dynamischer als im Landesschnitt (vgl. Grafik).

Kann die zunehmende Popularität der Privatschulen zu einer sozialen Segregation beziehungsweise zu einer Bildungsselektion führen? Auf Basis von Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) konnte zumindest auf der Bundesebene festgestellt werden, dass Kinder, deren Eltern Abitur haben, zunehmend häufiger eine Privatschule besuchen als Schüler aus bildungsfernen Elternhäusern¹.

¹ Lohmann, H.; Spieß, C.K.: Der Trend zur Privatschule geht an bildungsfernen Eltern vorbei, in: DIW Wochenbericht 38/2009.

Abbildung: Schüler an privaten Schulen in Stuttgart



Ansgar Schmitz-Veltin

Einwohnerprognose 2009 bis 2025

Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Stuttgarter Stadtbezirken

1. Vorbemerkungen

Neue Prognose für die 23 Stadtbezirke bis zum Jahr 2025

Die Zahl der Stuttgarter Einwohner wird in den kommenden Jahren noch leicht zunehmen und bis zum Jahr 2025 in etwa auf das heutige Niveau zurückgehen. Dies ist die zentrale Aussage der aktuellen Einwohnerprognose des Statistischen Amtes, die im Monatsheft 11/2009 ausführlich vorgestellt wurde. Damit unterscheidet sich die Stuttgarter Bevölkerungsentwicklung grundlegend von dem allgemeinen Trend, der durch Bevölkerungsverluste und Alterungstendenzen gekennzeichnet ist. Doch wie werden sich die Einwohnerzahlen kleinräumig entwickeln und welche Bereiche können von der positiven Dynamik besonders profitieren?

Ergänzend zu den gesamtstädtischen Ergebnissen der Einwohnerprognose 2009 werden im Folgenden die kleinräumigen Trends in den einzelnen Stadtbezirken vorgestellt. Der vorliegende Beitrag soll hierbei einen Überblick über die der Vorausberechnung zugrunde liegenden Annahmen und die zentralen Ergebnisse geben. Ausführliche Darstellungen zu den einzelnen Stadtbezirken finden sich im Tabellenanhang ab Seite 363.

2. Grundlagen und Annahmen

Stuttgarter Einwohnerzahl bis 2025 weitgehend stabil

Die kleinräumige Vorausberechnung stützt sich auf die Prognosevariante 3, die als wahrscheinlichste Entwicklung angesehen wird, weil hierin die erwartete Neubauentwicklung Berücksichtigung findet. Hiernach ist bis zum Jahr 2013 mit einem Anstieg der in Stuttgart gemeldeten Einwohner auf 598 000 zu rechnen, anschließend wird die Einwohnerzahl stagnieren und ab 2018 wieder sinken. Für 2025 werden rund 594 500 Einwohner erwartet, was in etwa dem heutigen Niveau entspricht. Bedingt durch den anhaltenden Zuzug vor allem junger Menschen wird sich die Alterung abschwächen und das Durchschnittsalter nur leicht von 42 auf 43 Jahre erhöhen. Der Ausländeranteil wird auf unter 17 Prozent zurückgehen, die Zahl der Einwohner mit Migrationshintergrund jedoch zunächst noch weiter zunehmen.

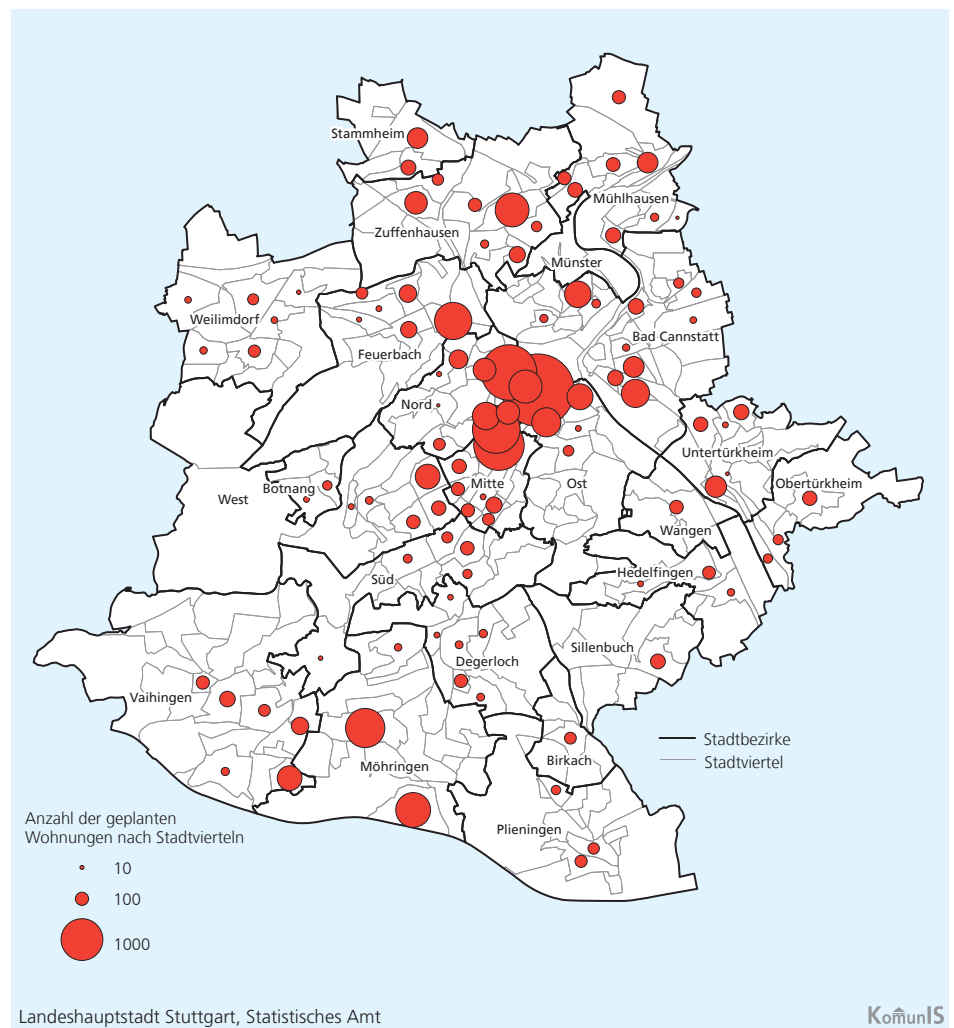
Referenzzeitraum 2004 bis 2008

Die Einwohnerprognose 2009 wurde auf Grundlage des SIKURS-Prognosemodells erstellt, indem der Einwohnerbestand zwischen 2009 und 2025 in Jahresschritten aus dem Vorjahresbestand und den erwarteten Einwohnerbewegungen errechnet wird. Die in das Modell eingehenden Verhaltensparameter wurden aus den Bevölkerungsbewegungen der Jahre 2004 bis 2008 abgeleitet. Die Basis bildet der Stuttgarter Einwohnerbestand zum 31. Dezember 2008, gegliedert nach 100 Altersjahren, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

Berechnung auf Ebene der Stadtviertel

Die Berechnung der Einwohnerprognose erfolgt auf Ebene der 319 Stadtviertel. So können städtebauliche (z. B. Wohngebiete, Gewerbegebiete etc.), soziale und demografische Strukturunterschiede angemessen berücksichtigt werden. Um gleichzeitig eine ausreichende Basis für die Prognoseparameter zu erhalten, wurden die Stadtviertel für die Verarbeitung der Quell-/Zielbeziehungen der innerstädtischen Umzüge mit Hilfe einer Clusteranalyse zu sechs Typen mit ähnlichen Wanderungsmustern zusammengefasst. Für die Darstellung der Ergebnisse wurden die Werte der einzelnen Stadtviertel zu Stadtbezirken aggregiert.

Karte 1: Geplante Neubautätigkeit in Stuttgart 2009 bis 2025 nach Stadtvierteln

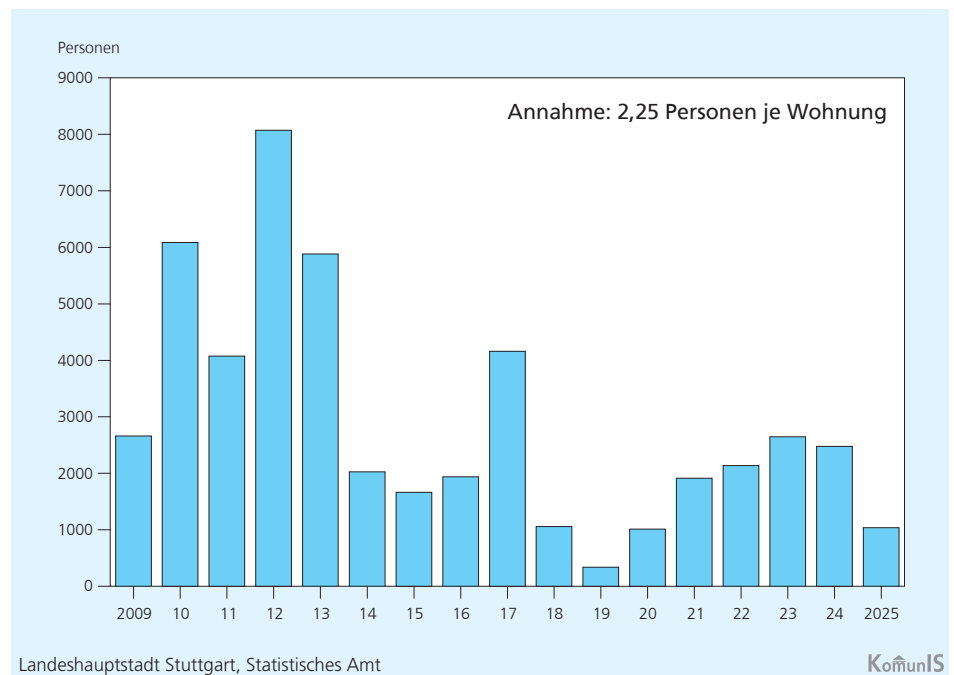


Die Grundannahmen der Einwohnerprognose sind bereits umfassend dargestellt worden (Schmitz-Veltin 2009). Im Folgenden sollen daher nur die wichtigsten Aspekte zusammenfassend erwähnt werden: Die Geburtenentwicklung resultiert aus der Geburtenhäufigkeit (Anzahl der Geburten je Frau) und der Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter. Die sich aus dem Referenzzeitraum ergebenden Geburtenhäufigkeiten wurden – differenziert nach deutschen und nichtdeutschen Müttern – bis zum Jahr 2025 fortgeschrieben. Die Sterblichkeit berechnet sich aus der Altersstruktur der Einwohner und den altersspezifischen Sterberaten. Für den Prognosezeitraum wurde eine konstante Lebenserwartung von 81,7 Jahren bei Frauen und von 76,8 Jahren bei Männern angenommen.

Wanderungsgewinne können nur durch neue Wohnungen generiert werden

Die Entwicklung der Wanderungen über die Gemeindegrenzen hinweg zeigte in den vergangenen Jahren keinen eindeutigen Trend. Insgesamt war der Wanderungssaldo im Referenzzeitraum vergleichsweise ausgeglichen und schwankte zwischen +1723 (2005) und -581 (2006). Für die Jahre bis 2025 wird angenommen, dass nur über den Zuzug in neue Wohnungen ein positiver Wanderungssaldo erreicht werden kann. Der Zuzug in bestehende Wohneinheiten reicht aufgrund des anhaltenden Trends der Entdichtung nicht aus, um positive Wanderungssalden zu generieren. Dementsprechend entwickelt sich die Frage danach, wie viele neue Wohnungen entstehen, zu einer entscheidenden Determinante der Einwohnerprognose.

Abbildung 1: Zuzüge in Neubauten in Stuttgart zwischen 2009 und 2025 nach Zeitstufenliste Wohnen FNP 2010 (2008)



Zeitstufenliste Wohnen bildet die Grundlage zur Abschätzung der Wohnungskapazitäten

Zur Abschätzung künftiger Neubautätigkeit wurde die „Zeitstufenliste WOHNEN FNP 2010“ des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung in ihrer Fassung aus dem Jahr 2008 räumlich differenziert ausgewertet. Darin sind rund 22 000 im Prognosezeitraum realisierbare Wohnbaukapazitäten verzeichnet. Im Rahmen der Voraberechnung wird angenommen, dass diese Wohneinheiten tatsächlich erstellt und bezogen werden. Ein Großteil der berücksichtigten Wohneinheiten liegt im Projektgebiet Stuttgart 21 (vgl. Karte 1). So werden allein für das Rosensteinviertel im Stadtbezirk Nord gut 7000 zusätzliche Wohnungen angenommen. Darüber hinaus wird auch der Bezirk Mitte von den neuen Wohnungen profitieren. Weitere kleinere Schwerpunkte befinden sich in Bad Cannstatt, Möhringen, Feuerbach und Zuffenhausen.

25 Prozent der Neubaubezieher ziehen nach Stuttgart zu

Um die Herkunft und Struktur der Neubaubezieher abzuschätzen, wurde eine Auswertung des Neubaubezugs der vergangenen Jahre vorgenommen. Hieraus ergab sich, dass rund 25 Prozent der neu hinzukommenden Wohnungen von Personen bezogen werden, die zuvor außerhalb Stuttgarts lebten und dass die Wohnungen durchschnittlich mit 2,25 Personen belegt werden. Entsprechend wird für den Prognosezeitraum erwartet, dass rund 49 000 Personen in die neu errichteten Wohnungen ziehen (Abbildung 1), ein Viertel davon von außerhalb Stuttgarts. Deutliche Zunahmen des Wohnungsangebots werden vor allem für die Jahre bis 2013 erwartet, wobei im Rahmen von Stuttgart 21 auch für die Zeit zwischen 2020 und 2025 mit weiteren Baufertigstellungen in den Stadtbezirken Mitte und Nord gerechnet wird. Bezüglich ihrer Altersstruktur unterscheiden sich Neubaubezieher deutlich von den übrigen Umziehenden. Während bei Zuzügen in Neubauten Eltern und Kinder vergleichsweise stark vertreten sind, überwiegen bei Zuzügen in Bestandsimmobilien junge Erwachsene. Entsprechend werden in der Prognose unterschiedliche Alterszusammensetzungen der jeweiligen Zuzugsform unterschieden.

Konstante Einwohnerzahl in Heimen

Die Bevölkerung in Sonderbereichen wie Altersheimen oder Studentenwohnheimen wird über den Prognosezeitraum hinweg konstant gehalten. Bei kleinräumigen Prognosen erhöht sich dadurch die Treffsicherheit bei der Altersstruktur. Studentenwohnheime würden beispielsweise die Zahl der Kinder verfälschen, die aufgrund der Altersstruktur in diesem Stadtquartier prognostiziert würden. Andererseits würde die hohe Zahl alter Menschen in einem Altersheim die Zahl der Gestorbenen und somit auch die Altersstruktur stark beeinflussen. Tatsächlich wird ein durch Tod frei werdender Altersheimplatz wieder mit einem alten Menschen belegt, sodass die Altersstruktur nahezu gleich bleibt.

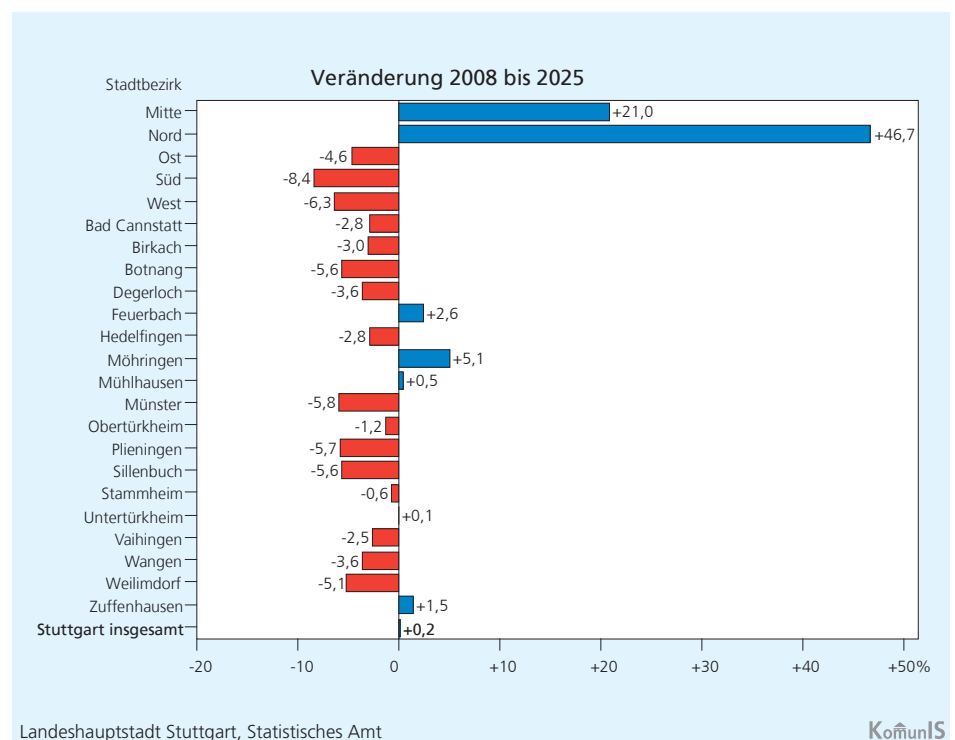
3. Einwohnerentwicklung in den Stadtbezirken bis 2025

3.1 Einwohnerzahlen

Große Unterschiede bei der Einwohnerentwicklung; in den Stadtbezirken Nord und Mitte nimmt die Einwohnerzahl deutlich zu

Im Gegensatz zum allgemeinen Trend der demografischen Entwicklung, wie er beispielsweise auf Landesebene beobachtet werden kann, wird für Stuttgart insgesamt eine stabile Einwohnerentwicklung erwartet. Allerdings zeigen sich auf Ebene der Stadtbezirke sehr große Unterschiede. Denn während einige Bezirke – nicht zuletzt aufgrund der angenommenen Neubautätigkeit – vor deutlichen Einwohnerzuwächsen stehen, werden für die meisten Stadtbezirke stagnierende bis zurückgehende Einwohnerzahlen erwartet. Abbildung 3 zeigt deutlich, dass die Stagnation der Einwohnerzahlen für Stuttgart insgesamt bis zum Jahr 2025 nur durch starke Zuwächse in den Stadtbezirken Mitte und Nord erreicht wird und dass die Einwohnerzahl ohne diese Zuwächse zwischen 2008 und 2025 zurückgehen würde. Im Stadtbezirk Nord wächst die Zahl der Einwohner unter Annahme der entsprechenden Bautätigkeit von rund 26 000 im Jahr 2008 auf über 38 000 im Jahr 2025 an, im Stadtbezirk Mitte kommen knapp 5000 neue Einwohner hinzu.

Abbildung 2: Veränderungen der Einwohnerzahlen in den Stuttgarter Stadtbezirken zwischen 2008 und 2025



Der Großteil der Stadtbezirke ist durch Einwohnerverluste gekennzeichnet

Positive Entwicklungen der Einwohnerzahl sind neben den beiden genannten innerstädtischen Bezirken – in deutlich geringerem Ausmaß – auch in Feuerbach, Möhringen und Zuffenhausen zu erwarten. In Mühlhausen, Obertürkheim, Stammheim und Untertürkheim wird die Einwohnerzahl im Jahr 2025 trotz einer leichten Zunahme des Wohnungsangebots in etwa auf dem heutigen Niveau liegen. Hier reichen die neu entstehenden Wohneinheiten nicht aus, um die Einwohnerverluste in Folge der Entdichtung bestehender Wohnungen auszugleichen. In allen anderen Stadtbezirken ist mit zum Teil deutlichen Rückgängen zu rechnen. Diese fallen mit über sechs Prozent in Süd und West besonders deutlich aus. Für die Stadtbezirke Süd und West zusammen wird bis zum Jahr 2025 ein Verlust von rund 7000 Einwohnern prognostiziert. Weitere Stadtbezirke wie Botnang, Münster, Plieningen, Sillenbuch und Weilimdorf werden ebenfalls durch Rückgänge gekennzeichnet sein. Sie verlieren zwischen 2008 und 2025 zwischen fünf und sechs Prozent ihrer Einwohner.

Tabelle 1: Einwohnerprognose für Stuttgart 2008 bis 2025 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Mitte	22 802	22 720	22 750	22 960	23 930	24 260	24 500	24 730	24 930
Nord	26 320	26 950	26 780	27 240	28 380	29 350	29 690	30 020	30 300
Ost	47 448	47 530	47 270	47 060	47 080	46 870	47 160	47 200	47 020
Süd	44 022	44 240	43 830	43 670	43 140	42 730	42 550	42 370	42 200
West	51 850	51 820	51 850	51 530	50 970	50 970	50 870	50 880	50 830
Bad Cannstatt	67 842	67 680	68 310	68 370	68 120	68 010	68 150	68 260	68 250
Birkach	6 710	6 680	6 650	6 690	6 720	6 670	6 670	6 670	6 650
Botnang	13 590	13 520	13 390	13 340	13 310	13 270	13 210	13 190	13 160
Degerloch	16 935	16 880	17 210	17 180	17 010	16 880	16 840	16 780	16 760
Feuerbach	28 167	28 040	28 480	29 030	29 340	29 430	29 350	29 280	29 180
Hedelfingen	9 335	9 340	9 350	9 300	9 190	9 350	9 300	9 290	9 270
Möhringen	30 340	30 610	30 990	31 660	32 130	32 010	31 930	31 870	31 760
Mühlhausen	25 999	25 880	25 920	26 150	26 230	26 530	26 470	26 380	26 660
Münster	6 497	6 480	6 420	6 380	6 330	6 310	6 290	6 240	6 250
Obertürkheim	8 362	8 380	8 370	8 330	8 230	8 250	8 360	8 330	8 310
Plieningen	12 821	12 850	13 070	12 980	12 880	12 800	12 730	12 690	12 630
Sillenbuch	24 226	24 100	23 960	23 820	23 800	23 640	23 570	23 510	23 440
Stammheim	12 192	12 210	12 540	12 440	12 600	12 560	12 510	12 450	12 440
Untertürkheim	16 467	16 410	16 380	16 270	16 420	16 670	16 860	16 930	16 900
Vaihingen	45 496	45 390	45 250	45 010	44 890	45 400	45 260	45 140	45 010
Wangen	8 703	8 690	8 770	8 720	8 610	8 640	8 610	8 600	8 550
Weilimdorf	31 397	31 300	31 220	31 040	30 710	30 690	30 620	30 540	30 460
Zuffenhausen	35 549	35 750	35 910	36 150	36 880	36 700	36 590	36 500	36 850
Stuttgart insgesamt¹	593 070	593 400	594 600	595 300	596 900	598 000	598 000	598 000	597 800

Stadtbezirk	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Mitte	25 220	25 510	25 410	25 520	25 850	26 340	26 980	27 630	27 580
Nord	30 910	31 490	31 770	32 440	33 740	35 040	36 580	37 910	38 620
Ost	46 870	46 730	46 630	46 470	46 250	46 000	45 720	45 450	45 270
Süd	42 070	41 930	41 840	41 670	41 440	41 190	40 860	40 560	40 320
West	50 450	50 280	50 170	50 000	49 740	49 470	49 140	48 810	48 570
Bad Cannstatt	67 830	67 660	67 550	67 380	67 110	66 830	66 500	66 170	65 950
Birkach	6 610	6 600	6 580	6 570	6 560	6 540	6 530	6 520	6 510
Botnang	13 080	13 050	13 030	12 980	12 950	12 920	12 870	12 840	12 830
Degerloch	16 670	16 620	16 580	16 560	16 500	16 440	16 390	16 350	16 330
Feuerbach	29 490	29 420	29 390	29 330	29 240	29 120	29 030	28 940	28 890
Hedelfingen	9 210	9 220	9 200	9 190	9 170	9 140	9 110	9 080	9 080
Möhringen	32 470	32 410	32 340	32 270	32 200	32 110	32 020	31 920	31 890
Mühlhausen	26 620	26 540	26 530	26 470	26 390	26 310	26 230	26 150	26 130
Münster	6 220	6 200	6 210	6 190	6 160	6 140	6 120	6 120	6 120
Obertürkheim	8 440	8 430	8 430	8 390	8 370	8 330	8 310	8 280	8 260
Plieningen	12 550	12 490	12 460	12 420	12 360	12 300	12 220	12 130	12 090
Sillenbuch	23 320	23 260	23 240	23 180	23 110	23 040	22 960	22 890	22 880
Stammheim	12 360	12 320	12 330	12 310	12 270	12 220	12 170	12 130	12 120
Untertürkheim	16 820	16 790	16 760	16 740	16 680	16 620	16 570	16 490	16 480
Vaihingen	45 270	45 190	45 120	45 040	44 910	44 760	44 590	44 450	44 370
Wangen	8 510	8 520	8 500	8 500	8 470	8 450	8 440	8 410	8 390
Weilimdorf	30 360	30 300	30 270	30 200	30 110	30 010	29 910	29 820	29 780
Zuffenhausen	36 870	36 800	36 760	36 690	36 560	36 450	36 290	36 140	36 100
Stuttgart insgesamt¹	598 200	597 700	597 200	596 500	596 200	595 800	595 600	595 200	594 500

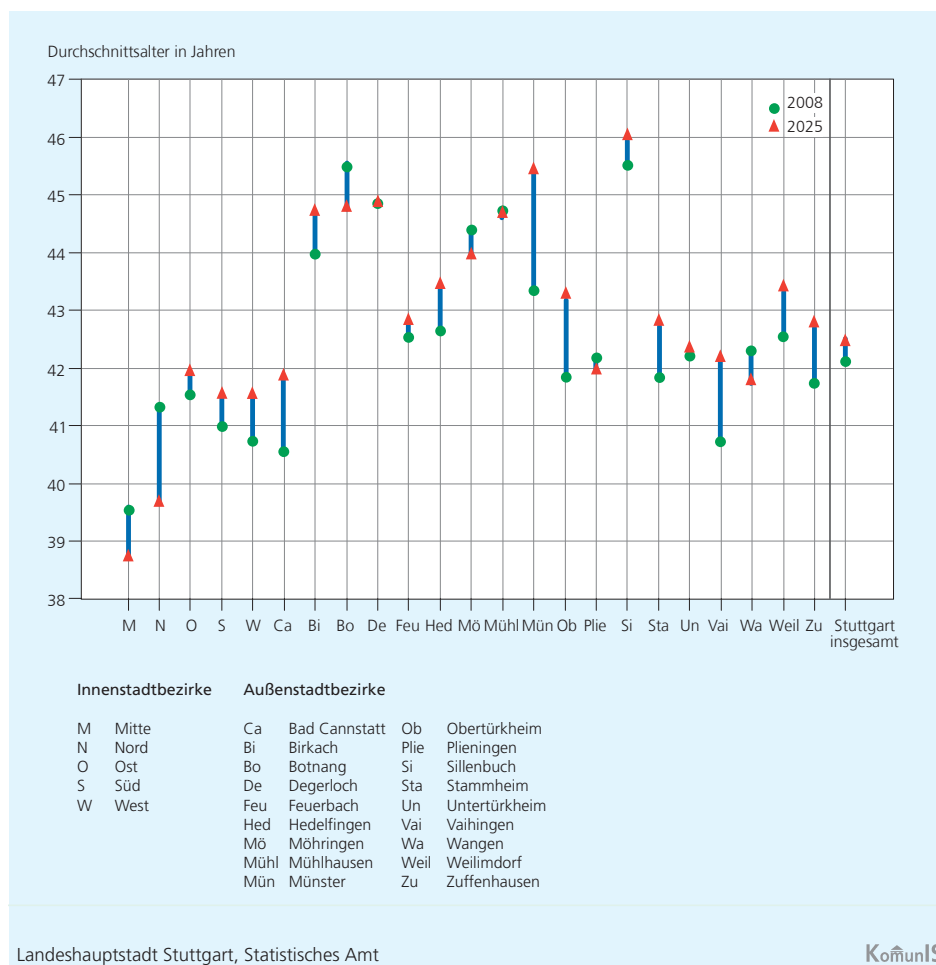
¹ Werte können aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von der rechnerischen Summe der einzelnen Stadtbezirke abweichen.

3.2 Altersstruktur

In Stuttgart insgesamt nur geringe Alterungstendenzen

Die Alterung schreitet in Stuttgart vergleichsweise langsam voran. Insgesamt wird für den Zeitraum zwischen 2008 und 2025 eine Erhöhung des durchschnittlichen Alters von einem knappen Jahr auf 43 Jahre erwartet. Tabelle 2 zeigt die Entwicklung des Durchschnittsalters zwischen 2008 und 2025 differenziert nach Geschlecht. Hierbei zeigt sich, dass sich der Wert bei Frauen weniger verschieben wird als bei männlichen Einwohnern. Zwar wird das durchschnittliche Alter von Frauen im Jahr 2025 aufgrund ihrer längeren Lebenserwartung nach wie vor höher liegen als jenes der Männer, der Unterschied zwischen den Geschlechtern nimmt jedoch ab.

Abbildung 3: Durchschnittsalter in den Stuttgarter Stadtbezirken 2008 und 2025



In Stadtteilen mit starkem Zuzug nimmt Durchschnittsalter bis 2025 ab

Vor allem in Stadtbezirken mit starkem Zuzug wird sich das Durchschnittsalter bis zum Jahr 2025 entgegen des dominierenden Trends sogar leicht verringern. So sind insbesondere die Stadtbezirke Mitte und Nord durch vorübergehende Verjüngungstendenzen gekennzeichnet (vgl. Abbildung 3). In Stuttgart-Nord wird sich das durchschnittliche Alter der Männer um ein Jahr und jenes der Frauen gar um zwei Jahre verringern. Aber auch in Botnang, Wangen und Möhringen geht das durchschnittliche Alter leicht zurück, wenngleich Botnang und Möhringen heute zu den Stadtbezirken mit besonders hohen Anteilen älterer Einwohner gehören und somit trotz dieses Rückgangs auch im Jahr 2025 mit überdurchschnittlichen Werten gerechnet werden kann.

In den meisten Stadtbezirken steigt das durchschnittliche Alter weiter an

In einigen Stadtbezirken sind kaum Veränderungen des durchschnittlichen Alters festzustellen. Dazu gehören Degerloch, Mühlhausen, Plieningen und Untertürkheim. Für das Jahr 2025 wird das höchste Durchschnittsalter im schon 2008 zu den ältesten Stadtbezirken gehörenden Sillenbuch erwartet. Die dort lebenden Einwohner werden durchschnittlich über 46 Jahre alt sein (vgl. Tabelle 2). Die absolut höchsten

Alterungstendenzen wird Münster erfahren. Hier steigt das durchschnittliche Alter von 43,4 im Jahr 2008 auf 45,5 Jahr im Jahr 2025. Aber auch in Bad Cannstatt, Obertürkheim, Stammheim, Vaihingen und Zuffenhausen nimmt das Durchschnittsalter überdurchschnittlich stark zu.

Tabelle 2: Durchschnittsalter der Einwohner in Stuttgart 2008 und 2025 nach Geschlecht

Stadtbezirk	31.12.2008			31.12.2025			Veränderung 2008 bis 2025		
	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Mitte	39,7	40,2	39,3	38,9	39,2	38,6	- 0,8	- 1,0	-0,7
Nord	41,4	42,6	40,1	39,8	40,5	39,1	- 1,6	- 2,1	-1,1
Ost	41,6	42,9	40,2	42,1	42,9	41,3	0,5	0,1	1,0
Süd	41,0	42,0	40,0	41,7	42,4	41,0	0,7	0,4	0,9
West	40,8	42,1	39,5	41,7	42,4	41,0	0,8	0,3	1,4
Bad Cannstatt	40,6	41,6	39,6	42,0	42,8	41,2	1,4	1,2	1,6
Birkach	44,0	45,4	42,4	44,8	46,4	43,1	0,8	1,0	0,6
Botnang	45,6	47,4	43,7	44,9	46,2	43,6	- 0,7	- 1,2	-0,1
Degerloch	44,9	46,9	42,8	45,0	46,4	43,5	0,1	- 0,5	0,7
Feuerbach	42,6	44,0	41,2	42,9	43,7	42,0	0,3	- 0,3	0,9
Hedelfingen	42,7	43,3	42,1	43,6	44,4	42,7	0,9	1,2	0,6
Möhringen	44,4	46,2	42,5	44,1	45,4	42,9	- 0,2	- 0,8	0,4
Mühlhausen	44,8	46,4	42,9	44,8	46,0	43,5	0,0	- 0,4	0,5
Münster	43,4	45,0	41,7	45,5	46,7	44,3	2,1	1,6	2,6
Obertürkheim	41,9	42,7	41,1	43,3	44,2	42,4	1,4	1,5	1,2
Plieningen	42,2	43,3	41,1	42,1	42,9	41,3	- 0,1	- 0,4	0,2
Sillenbuch	45,6	47,4	43,4	46,1	47,6	44,3	0,5	0,3	0,9
Stammheim	41,9	42,9	40,9	42,9	43,5	42,2	1,0	0,7	1,3
Untertürkheim	42,3	43,5	41,0	42,4	43,3	41,5	0,1	- 0,3	0,6
Vaihingen	40,8	42,9	38,8	42,3	43,1	41,5	1,5	0,3	2,7
Wangen	42,4	43,6	41,2	41,9	42,3	41,5	- 0,5	- 1,3	0,3
Weilimdorf	42,6	44,0	41,1	43,5	44,4	42,5	0,9	0,5	1,5
Zuffenhausen	41,8	43,1	40,4	42,9	43,8	42,1	1,1	0,6	1,6
Stuttgart insgesamt	42,1	43,4	40,7	42,5	43,4	41,6	0,5	0,0	1,0

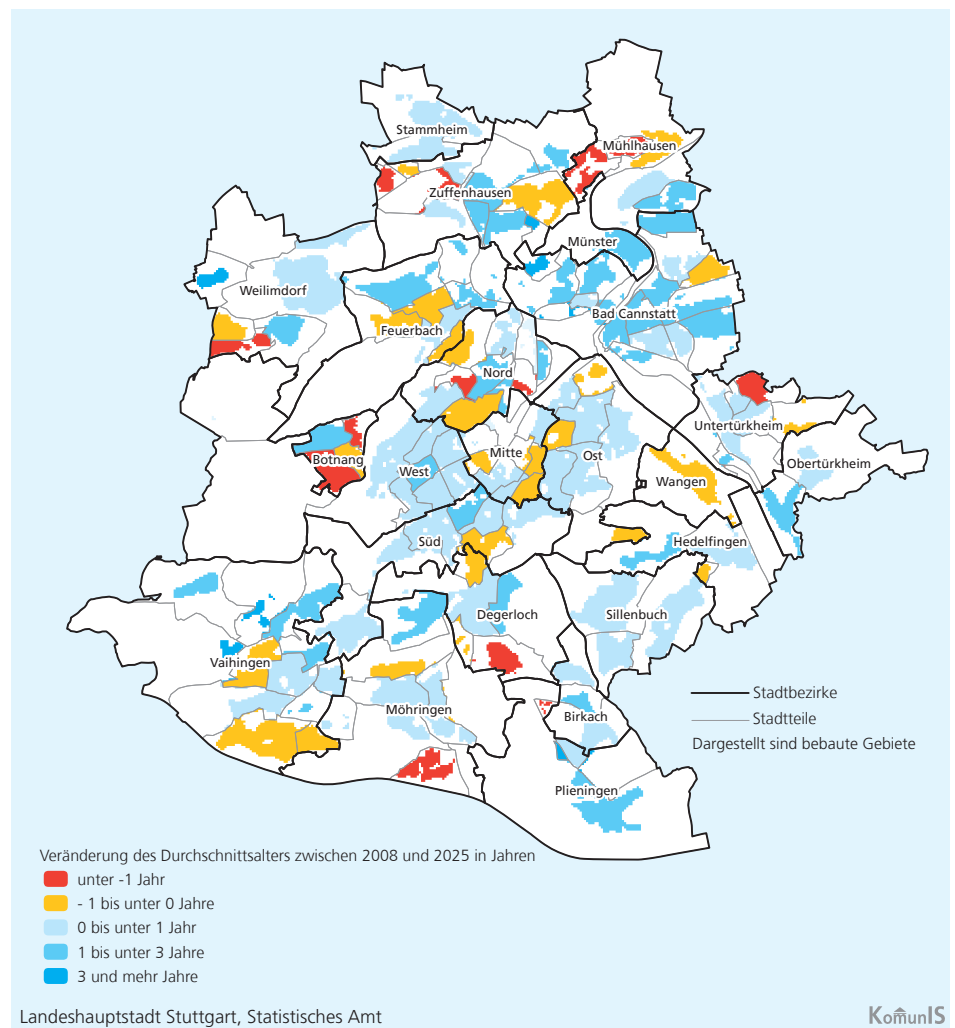
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Kleinräumige Unterschiede der Alterung führen zu weiterer Polarisierung

Karte 2 zeigt die kleinräumige Entwicklung des Durchschnittsalters auf Ebene der Stadtteile. Hierbei fallen Bereiche mit deutlichen Zunahmen von über drei Jahren, aber auch solche mit Verjüngungstendenzen auf. Die Abbildung illustriert charakteristische Muster: So wird die Alterung in den Stadtteilen entlang des Neckars sowie im Südosten Stuttgarts besonders deutlich ausfallen, während sie insbesondere in den innerstädtischen Bezirken nur moderate Ausprägungen zeigt. Die inneren Stadtteile sind durch starke Fluktuationstendenzen gekennzeichnet. Die zentrale Lage, der Preis, die Größe und die Art der Wohnungen bedingen, dass viele Auszubildende und Studierende hier wohnen. Nach Abschluss ihrer Ausbildung oder ihres Studiums verlassen sie ihre Wohnungen und machen so Platz für nachrückende Mieter. Dieser Fluktuationsmechanismus bedingt eine vergleichsweise stabile Altersstruktur. Stadtteile, in denen sich die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2025 aufgrund intensiver Neubautätigkeit mehr als verdoppeln wird, sind in Karte 2 nicht dargestellt, da die Angabe hier nicht sinnvoll erscheint.

Karte 2: Veränderung des Durchschnittsalters der Stuttgarter Einwohner in Jahren nach Stadtteilen



Zahl der Kinder weitgehend stabil

Tabelle 3 zeigt die Anteile der Kinder unter 15 Jahren, der Erwerbsfähigen zwischen 15 und unter 65 Jahren sowie der mindestens 65-Jährigen in den Jahren 2008 und 2025 für die Stuttgarter Stadtbezirke im Vergleich. Die Zahl der unter 15-Jährigen wird im Jahr 2025 in Stuttgart insgesamt in etwa auf dem heutigen Niveau liegen. Allerdings unterschieden sich die Stadtbezirke stark hinsichtlich dieses Wertes: In den Bezirken Mitte, Nord, West und Möhringen wird mit einer Zunahme der Kinderzahl gerechnet, in allen anderen Stadtbezirken nimmt sie ab oder bleibt in etwa konstant. Die Zahl der Erwerbsfähigen nimmt insgesamt leicht zu, der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung bleibt jedoch nahezu konstant.

Die Zahl der Einwohner mit mindestens 65 Jahren wird leicht zurückgehen, jedoch steigt der Anteil der Hochbetagten

Die Zahl der mindestens 65-Jährigen wird im Jahr 2025 in Folge von altersstrukturellen Verschiebungen geringer ausfallen als Ende des Jahres 2008. In der Gesamtstadt geht diese Altersgruppe um rund 2,4 Prozent zurück, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung sinkt von 18,6 Prozent im Jahr 2008 auf 18,1 Prozent im Jahr 2025. Besonders deutliche Rückgänge des Anteils älterer Personen werden für die Stadtbezirke Nord, Botnang, Möhringen und Plieningen erwartet. Umgekehrt gibt es auch Stadtbezirke, in denen die Zahl der mindestens 65-Jährigen weiterhin zunimmt. Neben den innerstädtischen Bezirken Mitte und Nord, in denen die Zahl älterer Einwohner absolut um rund 20 Prozent wächst, werden auch in Stammheim und Münster deutliche Zuwächse erwartet. Die höchsten Anteile älterer Personen werden im Jahr 2025 in Sillenbuch (24,5 %), Münster (23,0 %), Birkach (20,9 %), Degerloch (20,4 %), Mühlhausen und Botnang (jeweils 20,3 %) zu verzeichnen sein.

Tabelle 3: Einwohnerzahl in Stuttgart 2008 und 2025 nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	2008						
	insgesamt	0 bis unter 15 Jahren		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mitte	22 802	1 913	8,4	17 990	78,9	2 899	12,7
Nord	26 320	3 320	12,6	18 406	69,9	4 594	17,5
Ost	47 448	5 770	12,2	33 495	70,6	8 183	17,2
Süd	44 022	4 793	10,9	32 538	73,9	6 691	15,2
West	51 850	5 074	9,8	38 829	74,9	7 947	15,3
Bad Cannstatt	67 842	9 524	14,0	47 139	69,5	11 179	16,5
Birkach	6 710	816	12,2	4 379	65,3	1 515	22,6
Botnang	13 590	1 686	12,4	8 415	61,9	3 489	25,7
Degerloch	16 935	2 061	12,2	10 874	64,2	4 000	23,6
Feuerbach	28 167	3 735	13,3	18 969	67,3	5 463	19,4
Hedelfingen	9 335	1 214	13,0	6 318	67,7	1 803	19,3
Möhringen	30 340	3 843	12,7	19 445	64,1	7 052	23,2
Mühlhausen	25 999	3 285	12,6	16 487	63,4	6 227	24,0
Münster	6 497	785	12,1	4 355	67,0	1 357	20,9
Obertürkheim	8 362	1 195	14,3	5 623	67,2	1 544	18,5
Plieningen	12 821	1 479	11,5	8 780	68,5	2 562	20,0
Sillenbuch	24 226	3 183	13,1	14 906	61,5	6 137	25,3
Stammheim	12 192	1 646	13,5	8 421	69,1	2 125	17,4
Untertürkheim	16 467	2 200	13,4	11 085	67,3	3 182	19,3
Vaihingen	45 496	5 791	12,7	31 670	69,6	8 035	17,7
Wangen	8 703	1 096	12,6	5 970	68,6	1 637	18,8
Weilimdorf	31 397	4 639	14,8	20 530	65,4	6 228	19,8
Zuffenhausen	35 549	4 966	14,0	24 035	67,6	6 548	18,4
Stuttgart insgesamt¹	593 070	74 014	12,5	408 659	68,9	110 397	18,6

Stadtbezirk	2025						
	insgesamt	0 bis unter 15 Jahren		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mitte	27 580	3 480	12,6	20 650	74,9	3 450	12,5
Nord	38 620	5 370	13,9	27 740	71,8	5 510	14,3
Ost	45 270	5 530	12,2	32 020	70,7	7 720	17,1
Süd	40 320	4 740	11,8	29 060	72,1	6 520	16,2
West	48 570	5 580	11,5	35 140	72,3	7 850	16,2
Bad Cannstatt	65 950	8 290	12,6	46 370	70,3	11 290	17,1
Birkach	6 510	760	11,7	4 260	65,4	1 490	22,9
Botnang	12 830	1 610	12,5	8 360	65,2	2 860	22,3
Degerloch	16 330	2 000	12,2	10 680	65,4	3 650	22,4
Feuerbach	28 890	3 690	12,8	19 860	68,7	5 340	18,5
Hedelfingen	9 080	1 170	12,9	6 090	67,1	1 820	20,0
Möhringen	31 890	4 090	12,8	21 130	66,3	6 670	20,9
Mühlhausen	26 130	3 280	12,6	17 020	65,1	5 830	22,3
Münster	6 120	780	12,7	3 930	64,2	1 410	23,0
Obertürkheim	8 260	1 040	12,6	5 650	68,4	1 570	19,0
Plieningen	12 090	1 400	11,6	8 550	70,7	2 140	17,7
Sillenbuch	22 880	2 840	12,4	14 440	63,1	5 600	24,5
Stammheim	12 120	1 500	12,4	8 330	68,7	2 290	18,9
Untertürkheim	16 480	2 070	12,6	11 460	69,5	2 950	17,9
Vaihingen	44 370	5 510	12,4	31 010	69,9	7 850	17,7
Wangen	8 390	1 090	13,0	5 890	70,2	1 410	16,8
Weilimdorf	29 780	3 810	12,8	20 060	67,4	5 910	19,8
Zuffenhausen	36 100	4 660	12,9	24 760	68,6	6 680	18,5
Stuttgart insgesamt¹	594 500	74 300	12,5	412 400	69,4	107 800	18,1

¹ Werte können aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von der rechnerischen Summe der einzelnen Stadtbezirke abweichen.

Tabelle 4: Veränderung der Einwohnerzahl zwischen 2008 und 2025 in Stuttgart nach Altersgruppen und Stadtbezirken

Stadtbezirk	Veränderung zwischen 2008 und 2025							
	insgesamt	0 bis unter 15 Jahren	15 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	insgesamt	0 bis unter 15 Jahren	15 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
	Anzahl (gerundet)				%			
Mitte	4 780	1 570	2 660	550	21,0	82,1	14,8	19,0
Nord	12 300	2 050	9 330	920	46,7	61,7	50,7	20,0
Ost	- 2 180	- 240	- 1 480	- 460	- 4,6	- 4,2	- 4,4	- 5,6
Süd	- 3 700	- 50	- 3 480	- 170	- 8,4	- 1,0	- 10,7	- 2,5
West	- 3 280	510	- 3 690	- 100	- 6,3	10,1	- 9,5	- 1,3
Bad Cannstatt	- 1 890	- 1 230	- 770	110	- 2,8	- 12,9	- 1,6	1,0
Birkach	- 200	- 60	- 120	- 30	- 3,0	- 7,4	- 2,7	- 2,0
Botnang	- 760	- 80	- 60	- 630	- 5,6	- 4,7	- 0,7	- 18,1
Degerloch	- 610	- 60	- 190	- 350	- 3,6	- 2,9	- 1,7	- 8,8
Feuerbach	720	- 50	890	- 120	2,6	- 1,3	4,7	- 2,2
Hedelfingen	- 260	- 40	- 230	20	- 2,8	- 3,3	- 3,6	1,1
Möhringen	1 550	250	1 690	- 380	5,1	6,5	8,7	- 5,4
Mühlhausen	130	- 10	530	- 400	0,5	- 0,3	3,2	- 6,4
Münster	- 380	- 10	- 430	50	- 5,8	- 1,3	- 9,9	3,7
Obertürkheim	- 100	- 160	30	30	- 1,2	- 13,4	0,5	1,9
Plieningen	- 730	- 80	- 230	- 420	- 5,7	- 5,4	- 2,6	- 16,4
Sillenbuch	- 1 350	- 340	- 470	- 540	- 5,6	- 10,7	- 3,2	- 8,8
Stammheim	- 70	- 150	- 90	170	- 0,6	- 9,1	- 1,1	8,0
Untertürkheim	10	- 130	380	- 230	0,1	- 5,9	3,4	- 7,2
Vaihingen	- 1 130	- 280	- 660	- 190	- 2,5	- 4,8	- 2,1	- 2,4
Wangen	- 310	- 10	- 80	- 230	- 3,6	- 0,9	- 1,3	- 14,1
Weilimdorf	- 1 620	- 830	- 470	- 320	- 5,2	- 17,9	- 2,3	- 5,1
Zuffenhausen	550	- 310	730	130	1,5	- 6,2	3,0	2,0
Stuttgart insgesamt ¹	1 400	300	3 700	- 2 600	0,2	0,4	0,9	- 2,4

¹ Werte können aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von der rechnerischen Summe der einzelnen Stadtbezirke abweichen.

Stuttgart kann vom Trend des innerstädtischen Wohnens profitieren

In Folge der hohen Zuwanderung nach Stuttgart und der sich während der vergangenen Jahre abzeichnenden ausgeglichenen natürlichen Bevölkerungsbilanz wird die Einwohnerzahl Stuttgarts, entgegen des landesweiten Trends, stagnieren bis leicht zunehmen. Wie sich diese Entwicklung kleinräumig niederschlägt, ist im besonderen Maße abhängig von dem Wohnungsangebot und der Wohnattraktivität einzelner Quartiere. Mit dem Projekt Stuttgart 21 hat Stuttgart die Chance, innenstadtnahe Wohnungen anzubieten und damit von dem aktuellen Trend der Renaissance innerstädtischen Wohnens zu profitieren (Heilweck-Backes 2009). Sollte das Projekt in seiner derzeit geplanten Form realisiert und als Wohnstandort angenommen werden, führt dies auf der einen Seite zu den vorausberechneten Einwohnergewinnen für die Gesamtstadt. Auf der anderen Seite setzt das Projekt Stuttgart 21 aufgrund seiner großen städtebaulichen Bedeutung aber auch innerstädtische Umzugsdynamiken in Gang, welche die zum Teil divergierende Entwicklung der einzelnen Stadtbezirke weiter verstärken können. Die für die kommenden Jahre zu erwartende Bevölkerungsentwicklung weist auf eine Polarisierung zu Gunsten einzelner innerstädtischer Quartiere hin. Einwohnergewinnen in den Bezirken Nord und Mitte stehen Verluste in anderen Stadtbezirken gegenüber – immerhin 75 Prozent der Zuzüge in die geplanten Wohnungen stammen aus anderen Teilen der Stadt.

Entdichtung führt dazu, dass Stadtbezirke ohne Neubautätigkeit Einwohner verlieren

Stuttgart 21 kann demografische Prozesse verzögern, jedoch nicht aufhalten

In Stadtbezirken ohne oder mit geringer Neubautätigkeit führen Trends wie die Verkleinerung der Privathaushalte und die zunehmende Wohnflächeninanspruchnahme dazu, dass nicht genügend Wanderungsgewinne erzielt werden können, um Fortzüge und Sterbeüberschüsse auszugleichen.

Insgesamt verweist die Prognose auf eine – zwischenzeitliche – Erholung demografischer Prozesse. Insbesondere der zunächst anhaltende Zuzug junger Menschen verdeckt jedoch, dass die Alterung auch in Stuttgart fortschreitet. Die in den kommenden 17 Jahren in die Altersgruppe der mindestens 65-Jährigen aufrückenden Jahrgänge sind vergleichsweise schwach besetzt. Dies führt dazu, dass die Gruppe der mindestens 65-Jährigen zunächst sogar leicht zurückgeht. Diese, für Stuttgart positive Entwicklung, darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass langfristig auch hier die Zahl der Hochbetagten steigt. Mit Stuttgart 21 hat die Stadt ein enormes Potenzial für ihre städtebauliche Entwicklung. Dieses einmalige Potenzial führt dazu, dass sich die demographische Dynamik von anderen Städten und Regionen unterscheidet und dass Stuttgart entgegen des allgemeinen Trends in den kommenden 15 Jahren Einwohnergewinne verzeichnen kann. Langfristig jedoch kann das Projekt die demografischen Prozesse nicht stoppen.

Autor:

Dr. Ansgar Schmitz-Veltin

Telefon: (0711) 216-3451

E-Mail: ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de

Literaturverzeichnis:

Heilweck-Backes, Inge (2009): Von der Schrumpfung zur Renaissance der (Innen-) stadt? Ergebnisse der Zu- und Umzugsbefragung – Stuttgart 2007. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 08/2009, S. 239-262.

Schmitz-Veltin, Ansgar (2009): Einwohnerprognose 2009 bis 2025. Die Entwicklung der Zahl der Einwohner in Stuttgart bis zum Jahr 2025. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 11/2009, S. 324-344.

Einwohnerprognose 2009 bis 2025 für die Stuttgarter Stadtbezirke

Seite

Stadtbezirk Mitte	364
Stadtbezirk Nord	366
Stadtbezirk Ost	368
Stadtbezirk Süd	370
Stadtbezirk West	372
Stadtbezirk Bad Cannstatt	374
Stadtbezirk Birkach	376
Stadtbezirk Botnang	378
Stadtbezirk Degerloch	380
Stadtbezirk Feuerbach	382
Stadtbezirk Hedelfingen	384
Stadtbezirk Möhringen	386
Stadtbezirk Mühlhausen	388
Stadtbezirk Münster	390
Stadtbezirk Obertürkheim	392
Stadtbezirk Plieningen	394
Stadtbezirk Sillenbuch	396
Stadtbezirk Stammheim	398
Stadtbezirk Untertürkheim	400
Stadtbezirk Vaihingen	402
Stadtbezirk Wangen	404
Stadtbezirk Weilimdorf	406
Stadtbezirk Zuffenhausen	408
Stuttgart insgesamt	410

Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Mitte

Einwohner nach Altersklassen¹

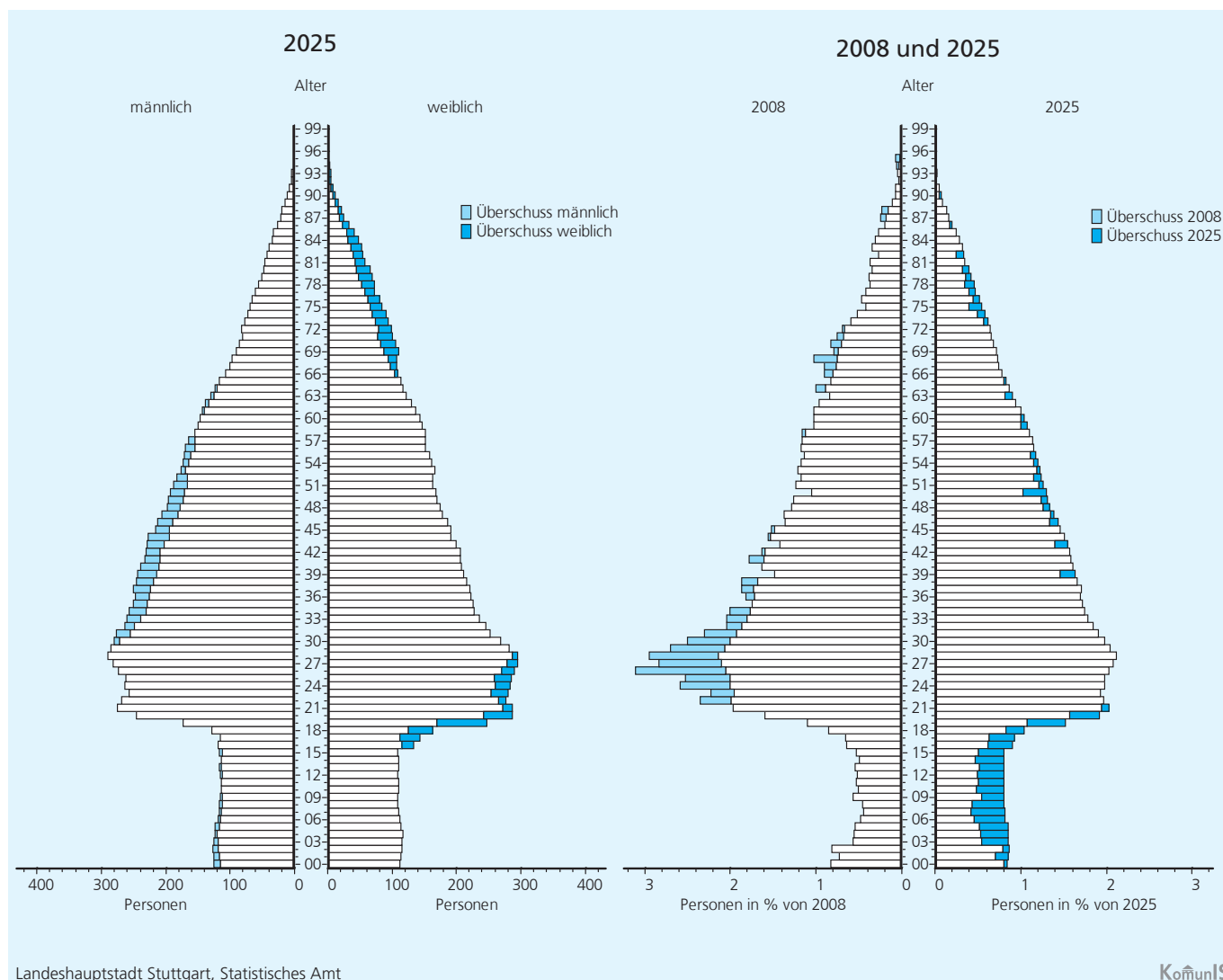
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	533	369	432	579	408	2 868
Prognose						
2009	560	430	440	620	420	2 870
2010	600	470	480	630	430	2 910
2011	630	510	530	650	450	2 940
2012	690	590	650	710	500	3 020
2013	690	630	690	750	530	3 070
2014	680	630	740	780	550	3 110
2015	670	650	780	820	550	3 140
2016	670	650	800	870	560	3 170
2017	670	650	830	920	570	3 200
2018	680	650	850	960	590	3 230
2019	650	630	830	980	600	3 230
2020	650	620	820	1 010	610	3 240
2021	670	630	830	1 030	640	3 270
2022	700	660	850	1 070	670	3 310
2023	730	690	880	1 100	700	3 360
2024	750	730	910	1 130	730	3 430
2025	720	720	910	1 130	740	3 440
Veränderung 2008/2025	190	350	480	550	330	570
in %	35,6	94,9	111,1	95,0	80,9	19,9

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	9 477	5 237	1 757	820	322	22 802
Prognose						
2009	9 220	5 240	1 800	810	310	22 720
2010	9 050	5 270	1 790	820	300	22 750
2011	8 980	5 340	1 800	840	290	22 960
2012	9 240	5 510	1 840	890	290	23 930
2013	9 250	5 610	1 840	920	280	24 260
2014	9 260	5 680	1 830	960	280	24 500
2015	9 260	5 750	1 820	1 020	270	24 730
2016	9 250	5 820	1 810	1 060	270	24 930
2017	9 300	5 900	1 810	1 100	270	25 220
2018	9 360	5 980	1 820	1 130	260	25 510
2019	9 270	6 010	1 810	1 140	260	25 410
2020	9 270	6 060	1 830	1 140	270	25 520
2021	9 360	6 140	1 850	1 150	280	25 850
2022	9 530	6 240	1 870	1 150	290	26 340
2023	9 770	6 380	1 900	1 170	300	26 980
2024	10 000	6 520	1 940	1 180	310	27 630
2025	9 910	6 560	1 950	1 170	330	27 580
Veränderung 2008/2025	430	1 320	190	350	10	4 780
in %	4,5	25,2	10,8	42,7	3,1	21,0

¹ Werte ab 2009 gerundet.

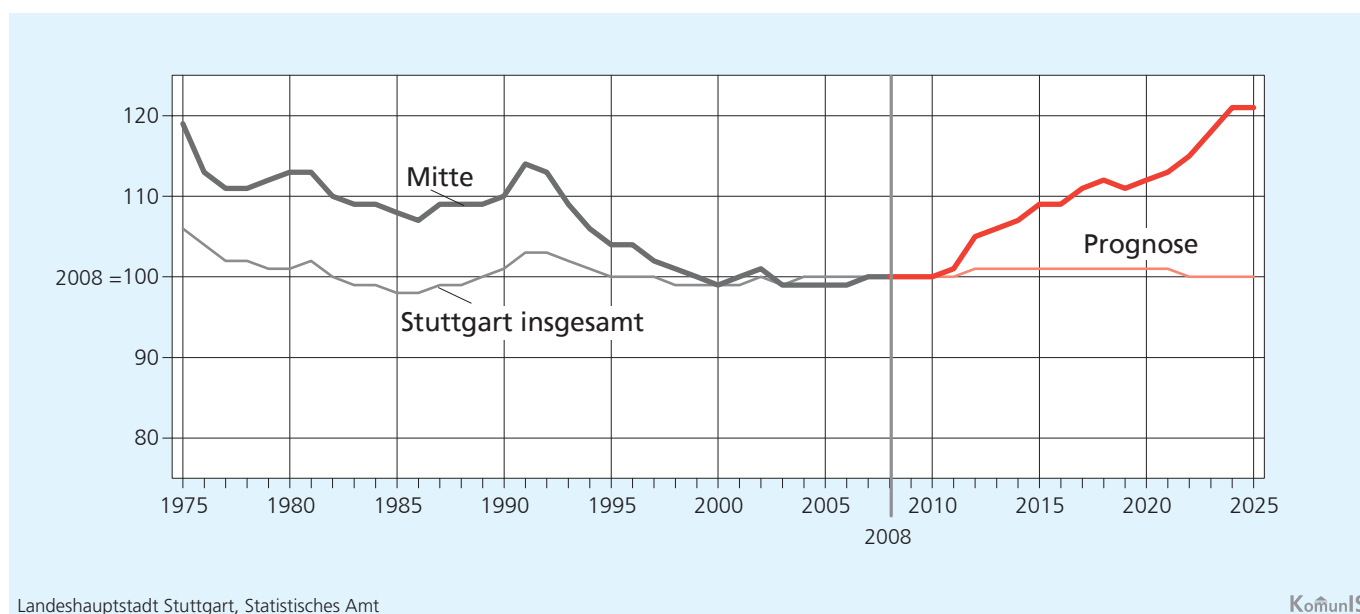
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Mitte

Bevölkerungspyramiden



365

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Nord

Einwohner nach Altersklassen¹

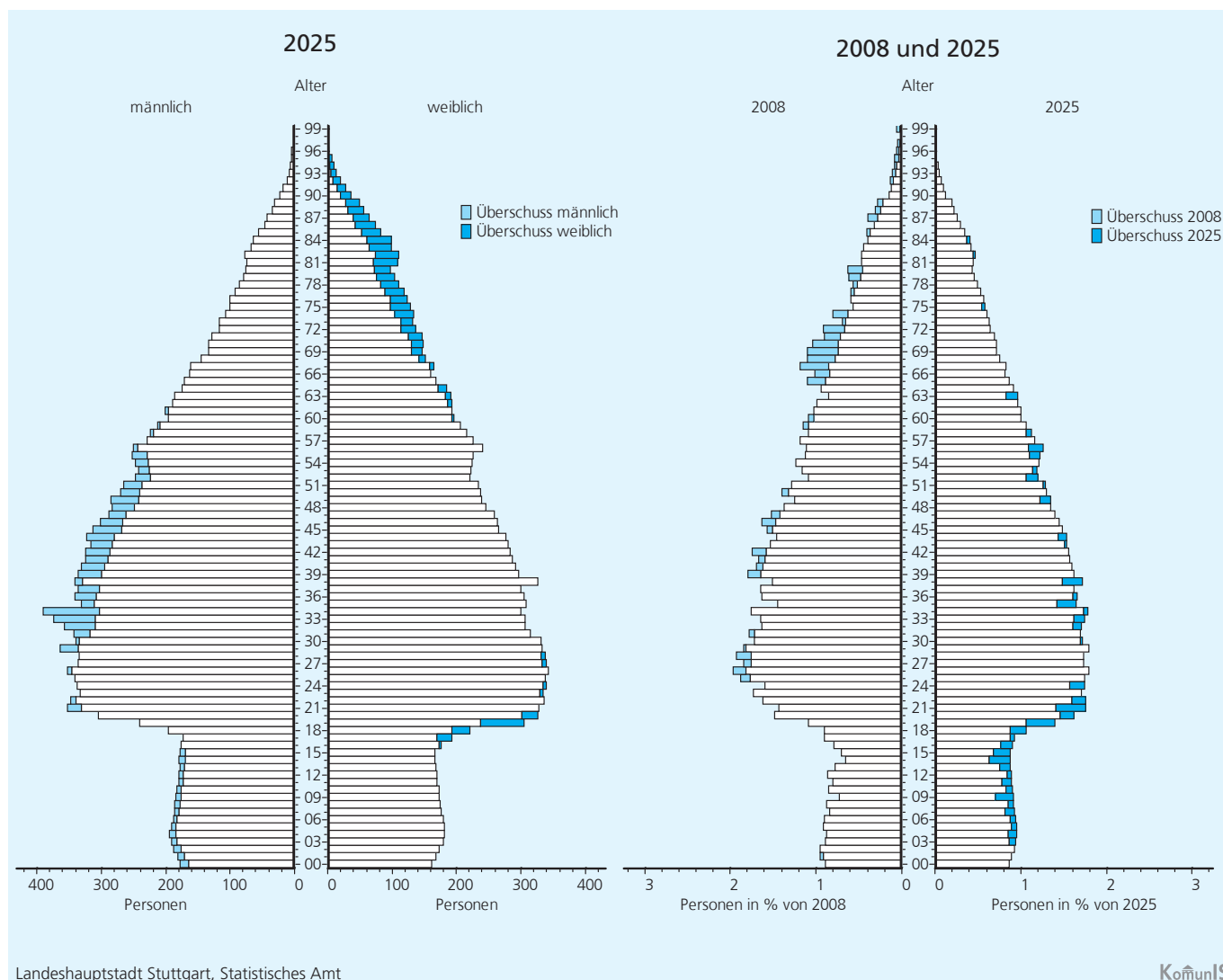
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	728	695	871	1 026	625	2 574
Prognose						
2009	750	730	940	1 080	600	2 740
2010	700	720	920	1 100	600	2 780
2011	720	740	950	1 120	650	2 840
2012	790	790	1 010	1 190	720	2 950
2013	820	830	1 070	1 250	760	3 060
2014	800	840	1 090	1 290	760	3 130
2015	790	830	1 100	1 310	770	3 200
2016	790	820	1 100	1 340	780	3 260
2017	810	830	1 120	1 380	810	3 330
2018	830	840	1 140	1 410	840	3 410
2019	820	840	1 140	1 430	850	3 480
2020	850	860	1 150	1 460	880	3 570
2021	920	920	1 210	1 520	920	3 710
2022	970	980	1 270	1 580	970	3 860
2023	1 030	1 060	1 350	1 650	1 010	4 030
2024	1 060	1 110	1 420	1 710	1 050	4 190
2025	1 050	1 120	1 450	1 750	1 060	4 300
Veränderung 2008/2025	320	430	580	720	440	1 730
in %	44,0	61,9	66,6	70,2	70,4	67,2

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	8 921	6 286	2 565	1 385	644	26 320
Prognose						
2009	9 080	6 410	2 570	1 420	630	26 950
2010	8 900	6 470	2 540	1 430	620	26 780
2011	8 970	6 630	2 520	1 480	620	27 240
2012	9 370	6 870	2 550	1 530	610	28 380
2013	9 690	7 100	2 550	1 600	620	29 350
2014	9 730	7 250	2 520	1 650	630	29 690
2015	9 810	7 380	2 480	1 720	630	30 020
2016	9 870	7 490	2 430	1 790	630	30 300
2017	10 080	7 660	2 430	1 830	630	30 910
2018	10 290	7 800	2 420	1 890	620	31 490
2019	10 350	7 910	2 440	1 890	620	31 770
2020	10 600	8 060	2 490	1 890	630	32 440
2021	11 140	8 310	2 550	1 890	650	33 740
2022	11 660	8 570	2 610	1 910	660	35 040
2023	12 280	8 850	2 710	1 920	690	36 580
2024	12 800	9 140	2 790	1 930	710	37 910
2025	13 040	9 340	2 860	1 910	740	38 620
Veränderung 2008/2025	4 120	3 050	300	530	100	12 300
in %	46,2	48,5	11,7	38,3	15,5	46,7

¹ Werte ab 2009 gerundet.

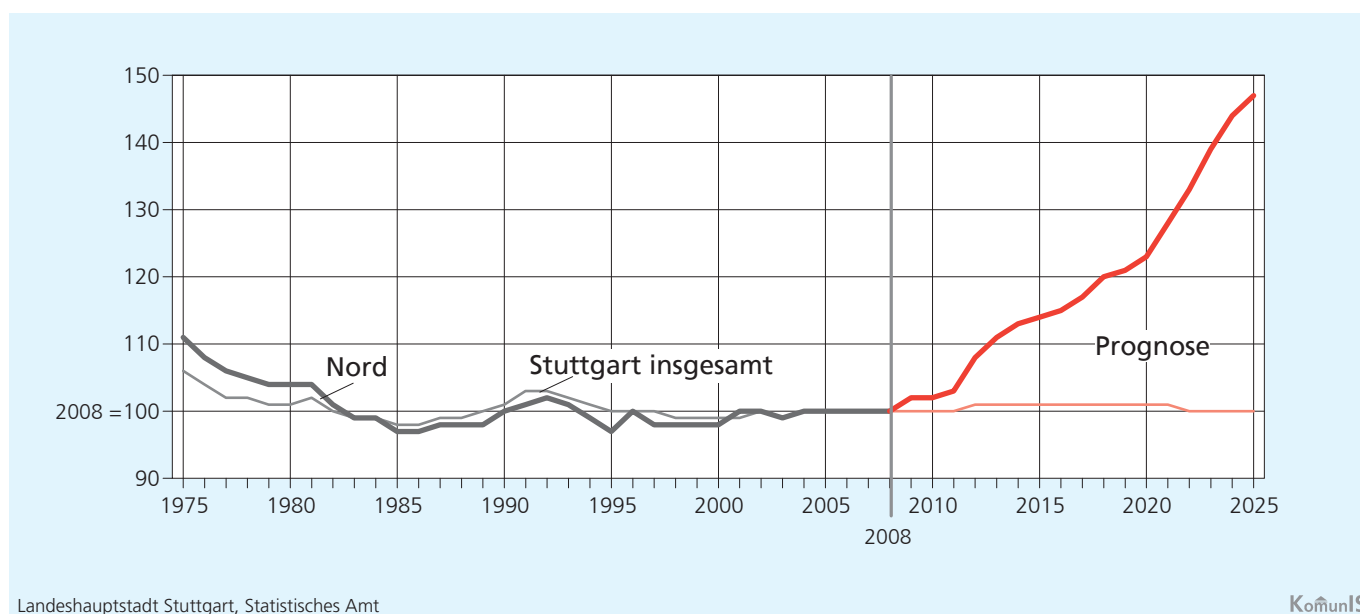
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Nord

Bevölkerungspyramiden



367

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Ost

Einwohner nach Altersklassen¹

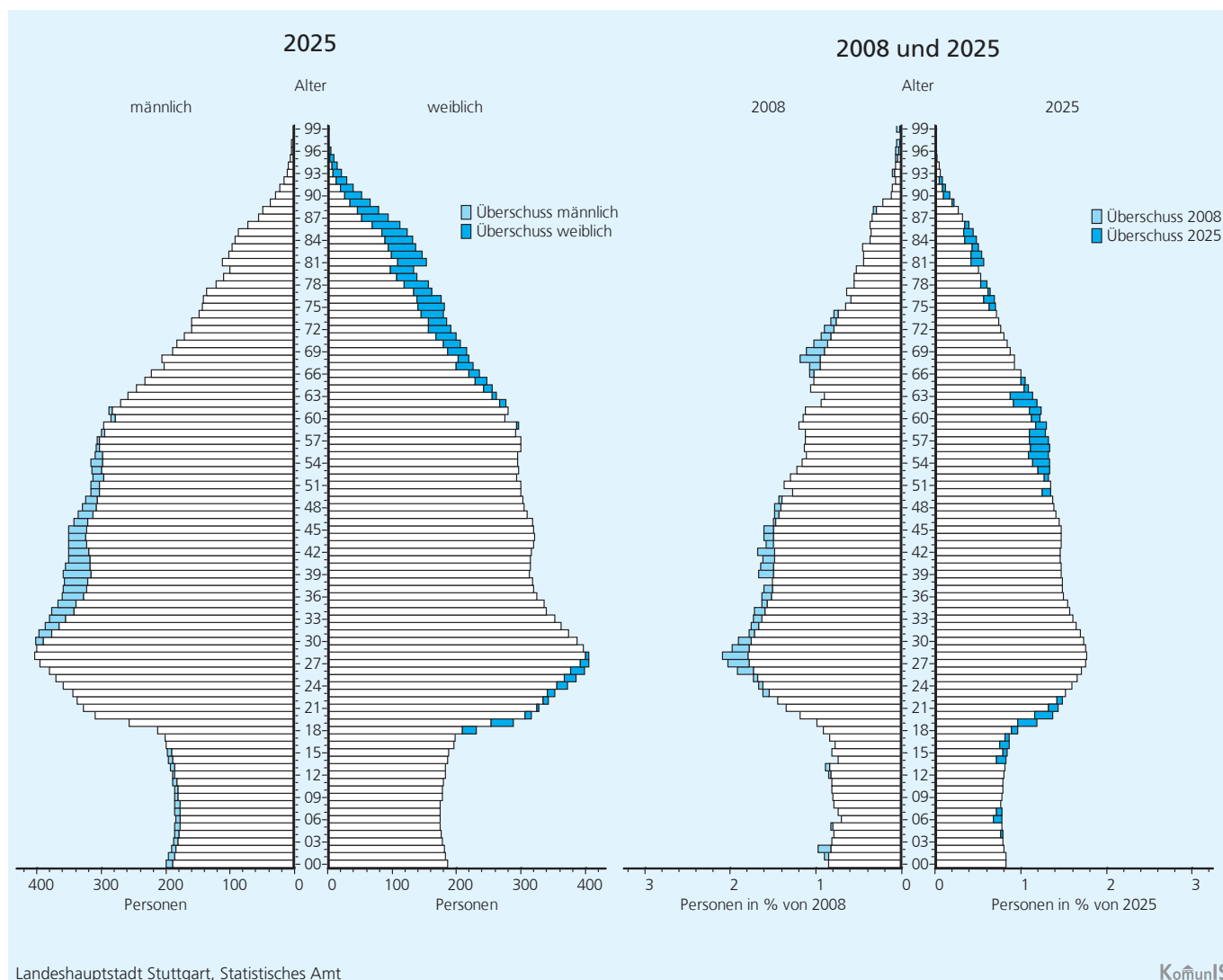
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	1 280	1 143	1 425	1 922	1 140	4 316
Prognose						
2009	1 270	1 200	1 450	1 950	1 130	4 380
2010	1 260	1 210	1 430	1 910	1 180	4 380
2011	1 270	1 190	1 450	1 860	1 200	4 410
2012	1 270	1 180	1 530	1 830	1 220	4 430
2013	1 250	1 180	1 540	1 820	1 200	4 450
2014	1 270	1 220	1 560	1 840	1 190	4 510
2015	1 260	1 220	1 580	1 860	1 180	4 520
2016	1 230	1 200	1 560	1 900	1 170	4 510
2017	1 220	1 190	1 550	1 940	1 150	4 500
2018	1 210	1 170	1 560	1 930	1 150	4 490
2019	1 200	1 160	1 550	1 950	1 160	4 470
2020	1 190	1 150	1 530	1 950	1 180	4 440
2021	1 180	1 130	1 510	1 930	1 200	4 420
2022	1 160	1 120	1 490	1 910	1 210	4 410
2023	1 150	1 110	1 470	1 900	1 200	4 390
2024	1 140	1 090	1 450	1 880	1 190	4 390
2025	1 140	1 090	1 440	1 860	1 180	4 380
Veränderung 2008/2025	- 140	- 50	20	- 60	40	60
in %	- 10,9	- 4,4	1,4	- 3,1	3,5	1,4

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	16 431	11 608	4 674	2 444	1 065	47 448
Prognose						
2009	16 280	11 680	4 660	2 500	1 030	47 530
2010	16 020	11 770	4 550	2 540	1 020	47 270
2011	15 770	11 880	4 430	2 610	990	47 060
2012	15 650	11 950	4 370	2 680	970	47 080
2013	15 450	11 980	4 290	2 760	950	46 870
2014	15 480	12 080	4 200	2 860	950	47 160
2015	15 470	12 130	4 080	2 960	940	47 200
2016	15 340	12 160	3 990	3 010	950	47 020
2017	15 240	12 180	3 920	3 050	930	46 870
2018	15 170	12 200	3 860	3 060	930	46 730
2019	15 110	12 220	3 820	3 050	940	46 630
2020	15 030	12 210	3 850	2 980	960	46 470
2021	14 930	12 180	3 890	2 900	980	46 250
2022	14 810	12 140	3 910	2 840	1 000	46 000
2023	14 680	12 100	3 910	2 790	1 020	45 720
2024	14 550	12 050	3 930	2 740	1 040	45 450
2025	14 460	12 000	3 980	2 670	1 070	45 270
Veränderung 2008/2025	- 1 970	390	- 690	230	10	- 2 180
in %	- 12,0	3,4	- 14,8	9,4	0,9	- 4,6

¹ Werte ab 2009 gerundet.

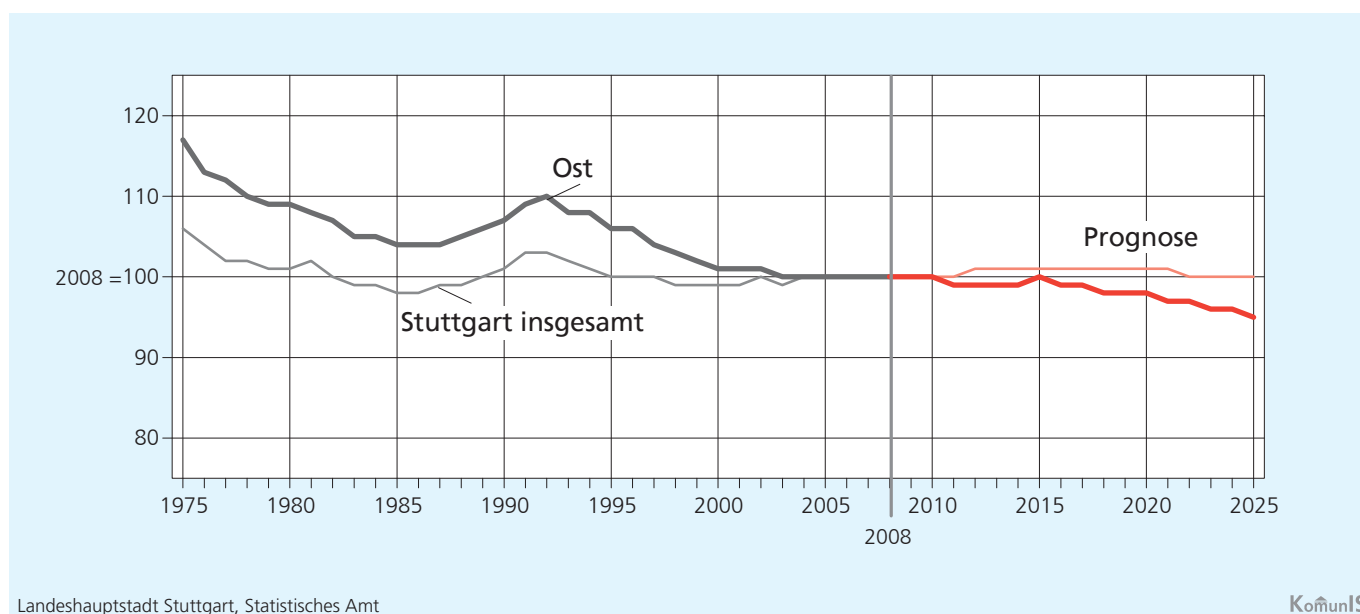
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Ost

Bevölkerungspyramiden



369

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Süd

Einwohner nach Altersklassen¹

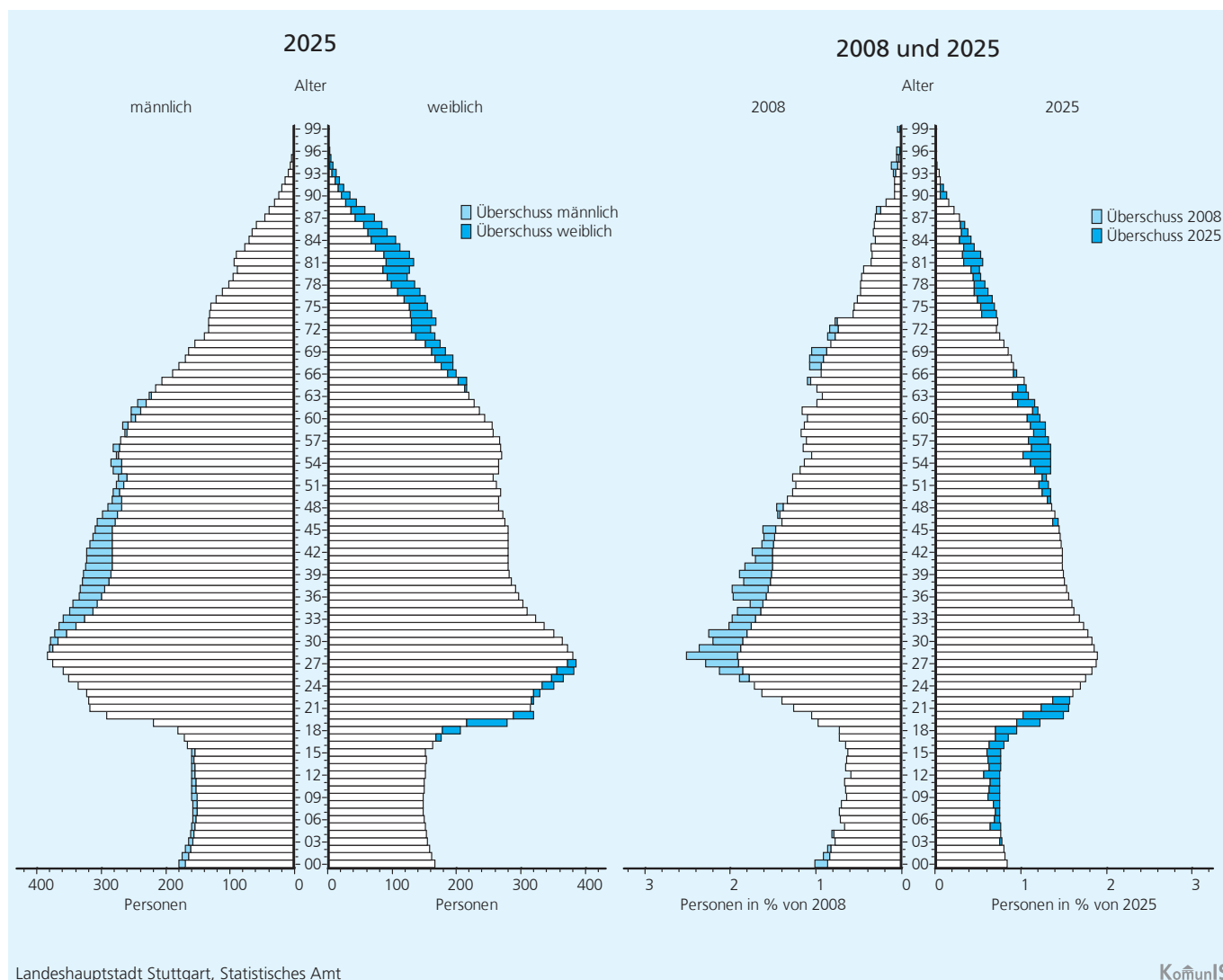
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	1 213	979	1 209	1 392	870	3 827
Prognose						
2009	1 250	1 060	1 240	1 430	890	4 120
2010	1 210	1 060	1 250	1 460	910	4 220
2011	1 190	1 090	1 260	1 510	910	4 290
2012	1 150	1 070	1 270	1 510	920	4 300
2013	1 120	1 040	1 300	1 500	930	4 290
2014	1 120	1 030	1 310	1 530	940	4 270
2015	1 110	1 030	1 320	1 540	950	4 260
2016	1 100	1 020	1 320	1 550	970	4 250
2017	1 090	1 020	1 310	1 580	980	4 240
2018	1 080	1 020	1 300	1 610	960	4 240
2019	1 080	1 010	1 300	1 620	970	4 230
2020	1 060	1 000	1 290	1 620	980	4 230
2021	1 050	990	1 280	1 610	1 000	4 200
2022	1 040	980	1 270	1 590	1 010	4 180
2023	1 030	960	1 250	1 580	1 010	4 150
2024	1 010	950	1 240	1 570	1 000	4 130
2025	1 010	950	1 230	1 550	990	4 110
Veränderung 2008/2025	- 200	- 30	20	160	120	280
in %	-16,5	-3,1	1,7	11,5	13,8	7,3

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	17 296	10 545	3 963	1 844	884	44 022
Prognose						
2009	16 880	10 650	4 020	1 860	840	44 240
2010	16 340	10 710	3 950	1 920	800	43 830
2011	15 940	10 820	3 880	2 010	770	43 670
2012	15 460	10 810	3 830	2 090	730	43 140
2013	15 070	10 830	3 790	2 140	720	42 730
2014	14 820	10 890	3 710	2 230	700	42 550
2015	14 630	10 890	3 630	2 320	690	42 370
2016	14 430	10 920	3 550	2 400	690	42 200
2017	14 300	10 930	3 500	2 440	680	42 070
2018	14 210	10 920	3 420	2 490	680	41 930
2019	14 130	10 920	3 380	2 510	680	41 830
2020	14 040	10 890	3 380	2 480	700	41 670
2021	13 920	10 850	3 390	2 430	720	41 440
2022	13 800	10 790	3 390	2 400	740	41 190
2023	13 650	10 720	3 390	2 370	750	40 860
2024	13 490	10 660	3 400	2 330	780	40 560
2025	13 380	10 580	3 420	2 300	800	40 320
Veränderung 2008/2025	- 3 920	40	- 540	460	- 80	- 3 700
in %	- 22,7	0,4	- 13,6	24,9	- 9,0	- 8,4

¹ Werte ab 2009 gerundet.

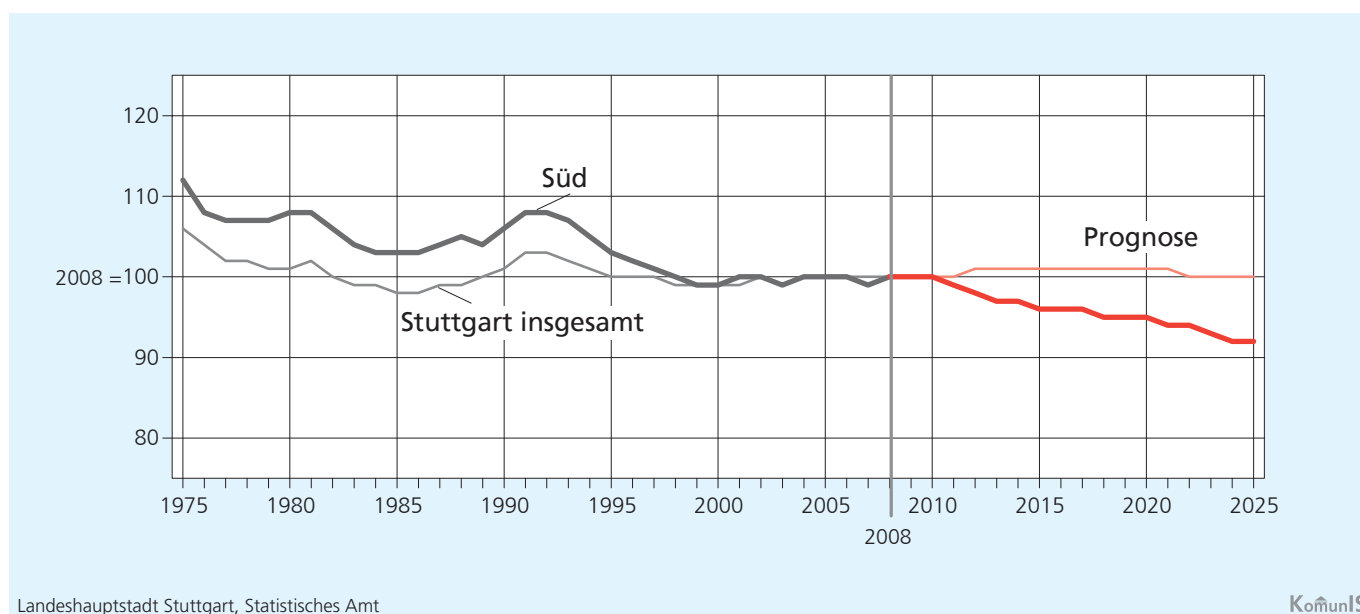
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Süd

Bevölkerungspyramiden



371

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk West

Einwohner nach Altersklassen¹

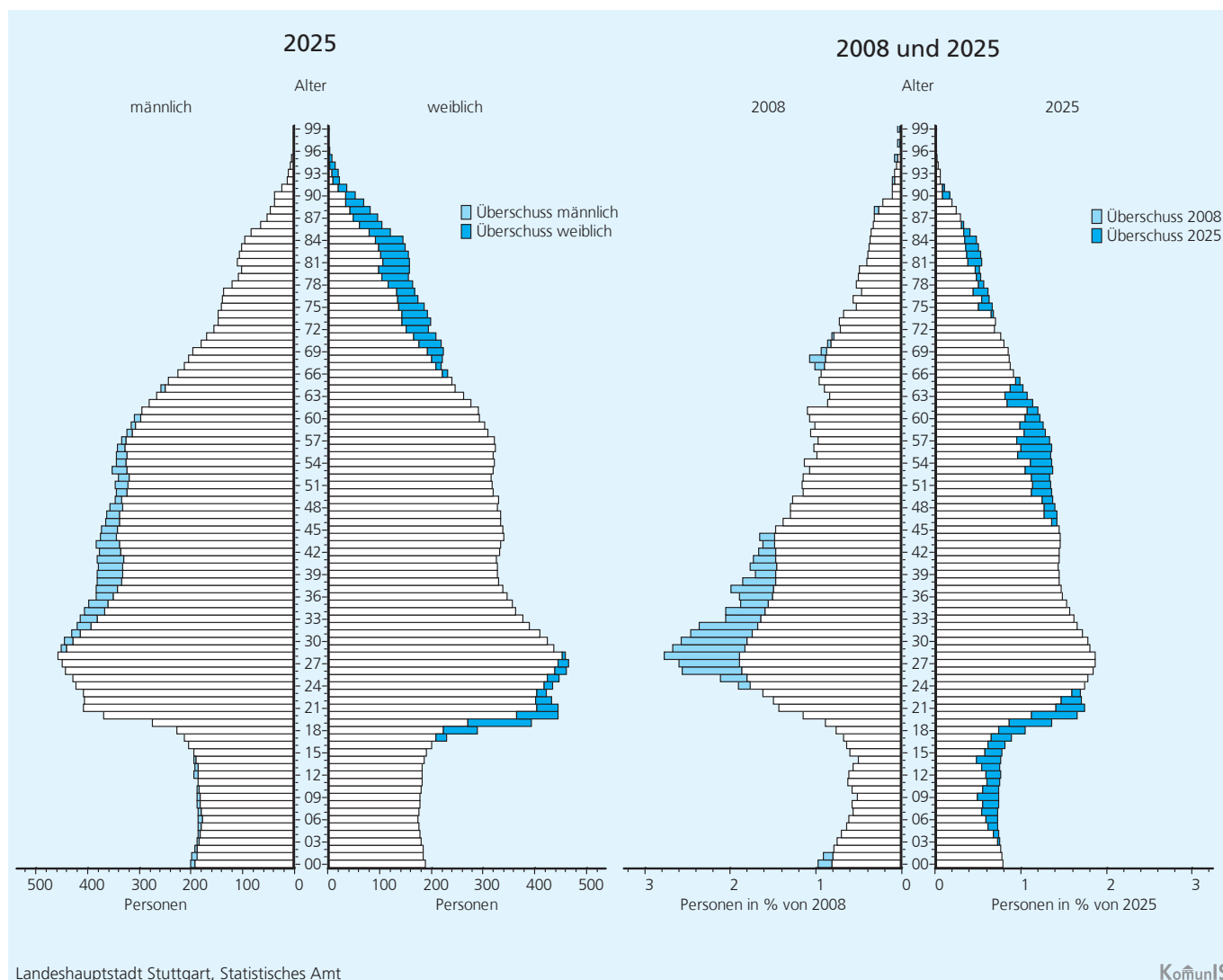
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	1 373	1 069	1 158	1 474	982	4 765
Prognose						
2009	1 430	1 150	1 250	1 520	990	5 050
2010	1 430	1 230	1 340	1 580	1 010	5 250
2011	1 390	1 260	1 410	1 580	1 030	5 370
2012	1 340	1 260	1 450	1 580	1 080	5 390
2013	1 340	1 260	1 530	1 630	1 110	5 420
2014	1 320	1 250	1 570	1 710	1 090	5 450
2015	1 310	1 250	1 610	1 770	1 090	5 480
2016	1 300	1 240	1 620	1 840	1 090	5 480
2017	1 260	1 210	1 600	1 880	1 110	5 450
2018	1 240	1 200	1 590	1 920	1 130	5 430
2019	1 230	1 180	1 580	1 950	1 170	5 420
2020	1 220	1 170	1 560	1 960	1 190	5 420
2021	1 200	1 150	1 540	1 950	1 220	5 400
2022	1 180	1 140	1 520	1 930	1 240	5 390
2023	1 170	1 120	1 490	1 920	1 240	5 380
2024	1 160	1 100	1 470	1 890	1 240	5 370
2025	1 150	1 100	1 460	1 870	1 230	5 370
Veränderung 2008/2025	- 220	30	300	400	250	610
in %	- 16,0	2,8	25,9	27,1	25,5	12,8

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	21 651	11 431	4 484	2 360	1 103	51 850
Prognose						
2009	20 780	11 700	4 490	2 400	1 060	51 820
2010	20 100	11 970	4 450	2 460	1 030	51 850
2011	19 420	12 180	4 400	2 490	1 000	51 530
2012	18 680	12 270	4 390	2 560	970	50 970
2013	18 290	12 420	4 390	2 620	960	50 970
2014	17 960	12 560	4 320	2 690	950	50 870
2015	17 710	12 690	4 230	2 790	950	50 880
2016	17 460	12 830	4 130	2 890	950	50 830
2017	17 120	12 890	4 050	2 940	940	50 450
2018	16 930	12 950	3 970	2 990	930	50 280
2019	16 780	12 970	3 940	3 010	940	50 170
2020	16 620	12 980	3 950	2 980	950	50 000
2021	16 440	12 970	3 970	2 930	970	49 740
2022	16 260	12 950	3 980	2 900	980	49 470
2023	16 060	12 910	3 970	2 880	1 000	49 140
2024	15 880	12 860	3 990	2 830	1 020	48 810
2025	15 750	12 790	4 030	2 780	1 040	48 570
Veränderung 2008/2025	- 5 900	1 360	- 450	420	- 60	- 3 280
in %	- 27,3	11,9	- 10,0	17,8	- 5,4	- 6,3

¹ Werte ab 2009 gerundet.

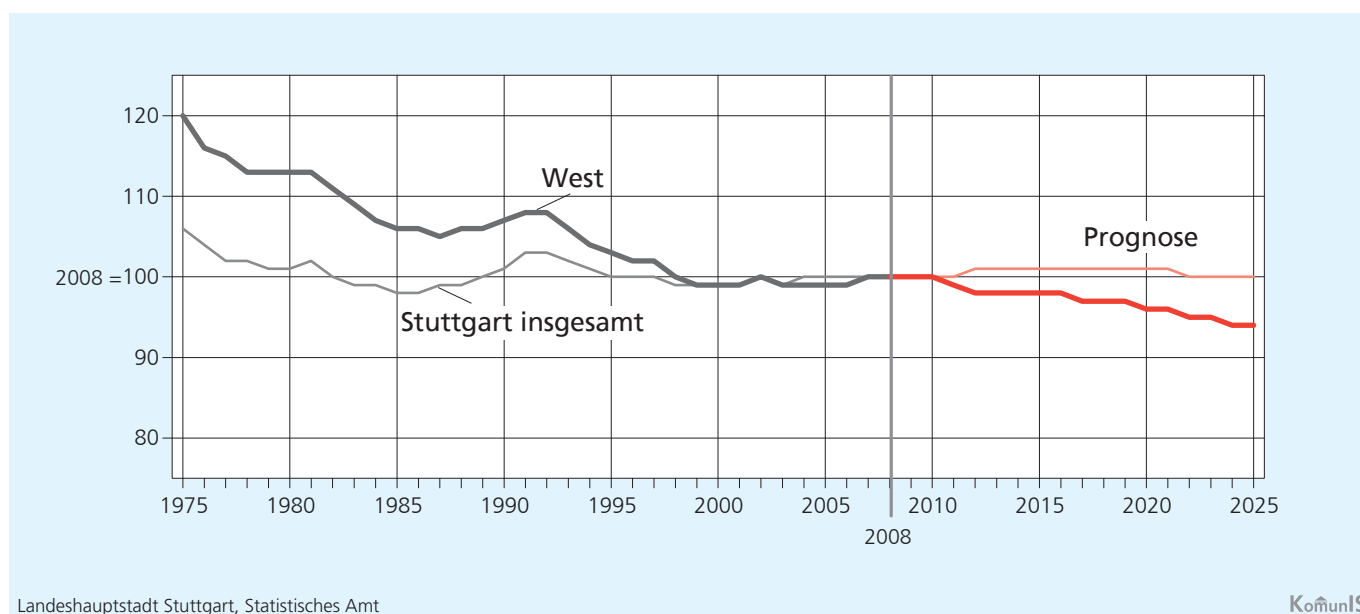
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk West

Bevölkerungspyramiden



373

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Bad Cannstatt

Einwohner nach Altersklassen¹

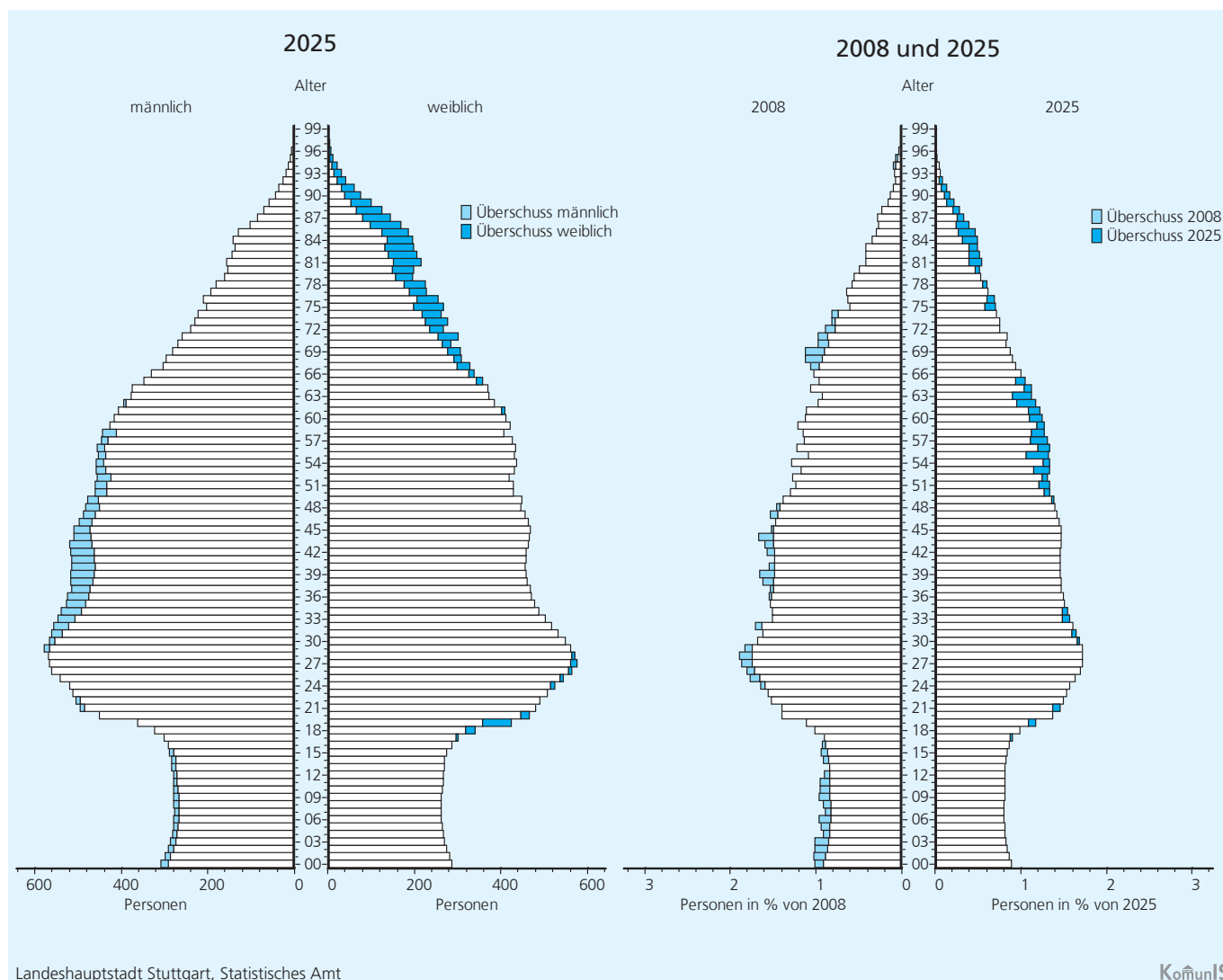
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	2 047	1 920	2 499	3 058	1 860	6 505
Prognose						
2009	1 970	1 900	2 440	3 050	1 880	6 480
2010	1 970	1 950	2 430	3 090	1 840	6 570
2011	1 950	1 910	2 450	3 050	1 820	6 620
2012	1 900	1 850	2 420	3 010	1 840	6 620
2013	1 880	1 810	2 420	2 970	1 860	6 580
2014	1 890	1 810	2 420	2 940	1 870	6 590
2015	1 890	1 800	2 400	2 950	1 840	6 610
2016	1 880	1 790	2 370	2 970	1 820	6 610
2017	1 840	1 760	2 320	2 950	1 810	6 570
2018	1 830	1 740	2 300	2 930	1 800	6 550
2019	1 820	1 730	2 290	2 920	1 790	6 520
2020	1 810	1 720	2 270	2 900	1 790	6 510
2021	1 790	1 700	2 240	2 860	1 800	6 490
2022	1 780	1 690	2 220	2 820	1 810	6 450
2023	1 760	1 670	2 200	2 800	1 790	6 430
2024	1 740	1 660	2 170	2 770	1 760	6 420
2025	1 740	1 650	2 160	2 740	1 740	6 400
Veränderung 2008/2025	- 310	- 270	- 340	- 320	- 120	- 110
in %	- 15,1	- 14,1	- 13,6	- 10,5	- 6,5	- 1,7

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	22 202	16 572	6 568	3 400	1 211	67 842
Prognose						
2009	21 980	16 680	6 550	3 530	1 220	67 680
2010	22 160	16 940	6 470	3 640	1 250	68 310
2011	22 110	17 100	6 340	3 750	1 270	68 370
2012	21 960	17 110	6 250	3 890	1 270	68 120
2013	21 870	17 180	6 150	4 000	1 290	68 010
2014	21 840	17 290	6 040	4 150	1 310	68 150
2015	21 860	17 400	5 900	4 280	1 330	68 260
2016	21 830	17 490	5 790	4 350	1 350	68 250
2017	21 620	17 500	5 720	4 380	1 360	67 830
2018	21 570	17 550	5 650	4 390	1 350	67 660
2019	21 520	17 560	5 630	4 370	1 390	67 540
2020	21 460	17 580	5 650	4 280	1 410	67 380
2021	21 340	17 580	5 690	4 180	1 440	67 110
2022	21 210	17 570	5 690	4 100	1 490	66 830
2023	21 050	17 540	5 720	4 020	1 520	66 500
2024	20 900	17 490	5 750	3 950	1 560	66 170
2025	20 790	17 440	5 820	3 870	1 600	65 950
Veränderung 2008/2025	- 1 410	870	- 750	470	390	- 1 890
in %	- 6,4	5,2	- 11,4	13,8	32,2	- 2,8

¹ Werte ab 2009 gerundet.

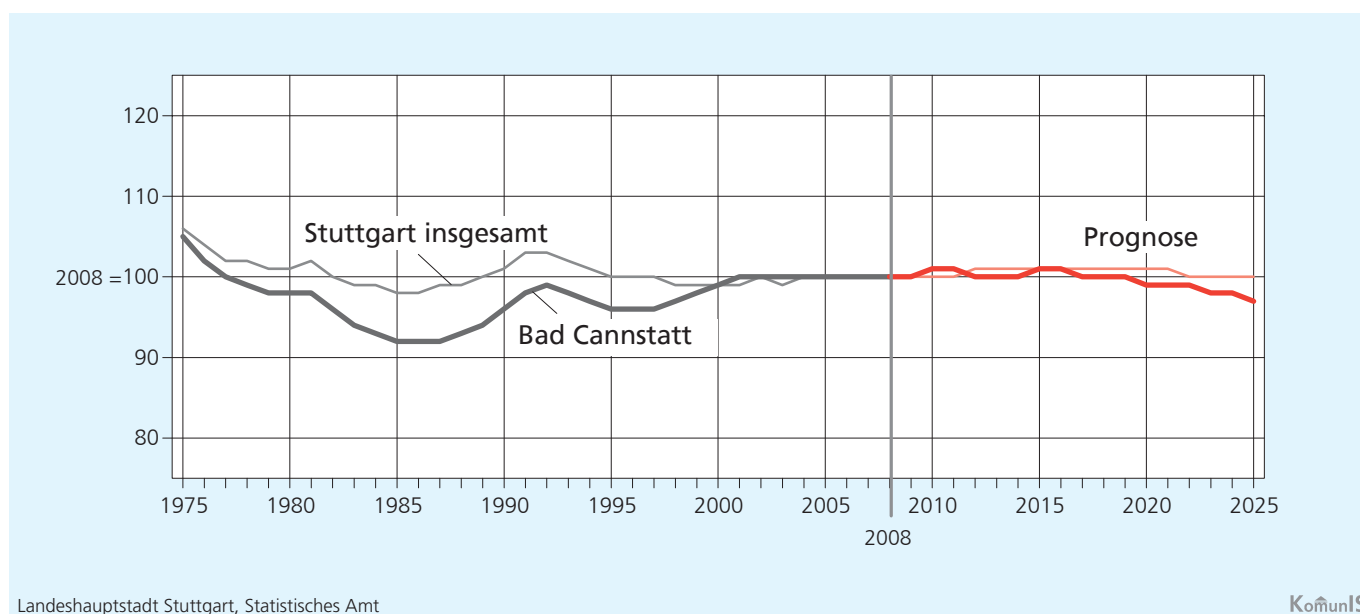
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Bad Cannstatt

Bevölkerungspyramiden



375

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Birkach

Einwohner nach Altersklassen¹

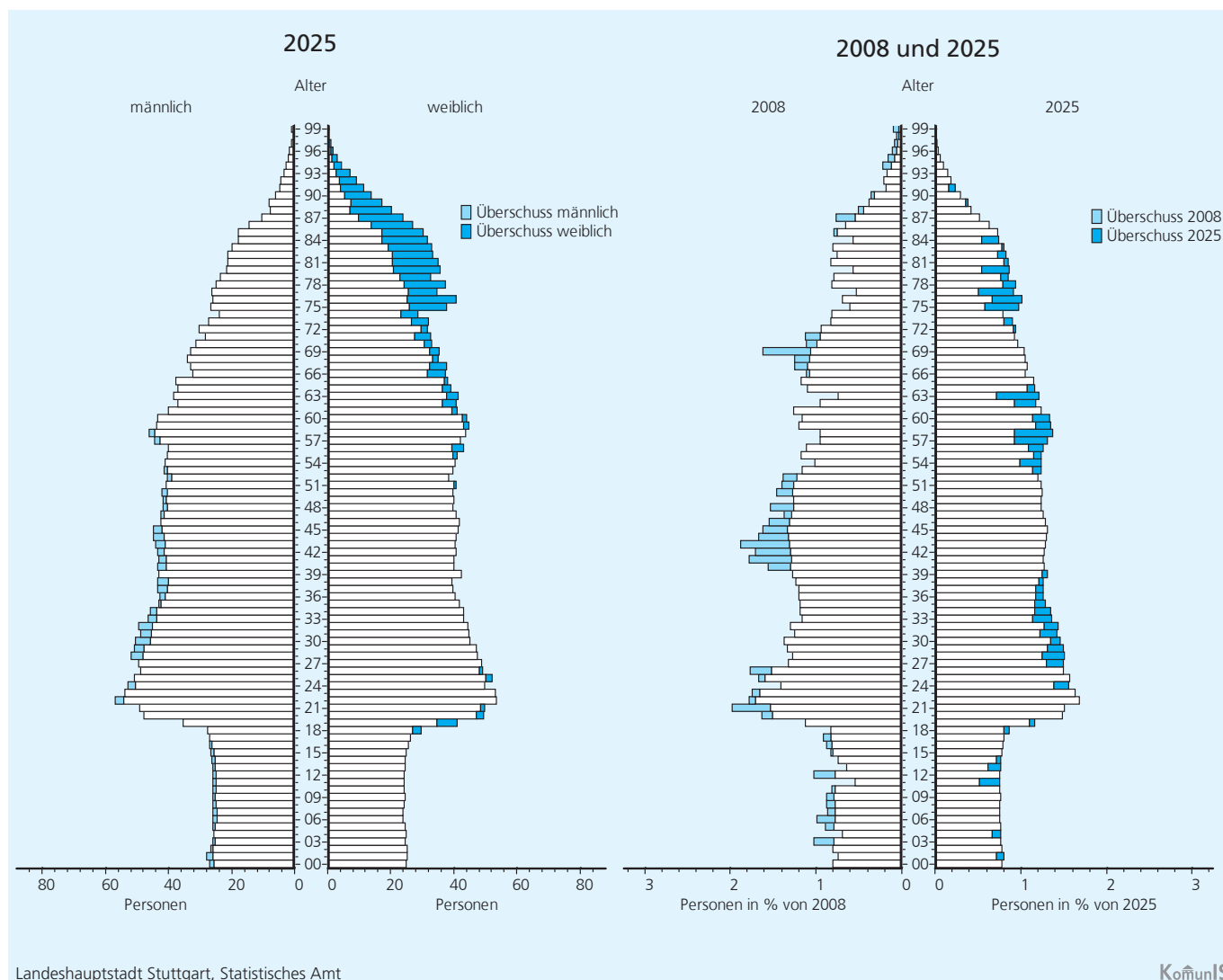
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	155	173	239	249	174	700
Prognose						
2009	150	170	230	260	160	690
2010	150	160	220	270	150	680
2011	160	150	230	260	160	680
2012	160	160	220	280	150	670
2013	160	160	210	280	160	650
2014	160	160	210	270	160	660
2015	160	160	210	270	170	650
2016	160	160	200	270	170	650
2017	160	150	200	260	170	650
2018	160	150	200	260	170	650
2019	160	150	200	260	160	650
2020	160	150	200	260	160	650
2021	160	150	200	260	160	650
2022	160	150	200	250	160	650
2023	160	150	200	250	160	650
2024	160	150	200	250	160	650
2025	160	150	200	250	160	650
Veränderung 2008/2025	10	- 20	- 40	0	- 10	- 50
in %	6,5	- 11,6	- 16,7	0,0	- 5,7	- 7,1

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	1 886	1 619	747	459	309	6 710
Prognose						
2009	1 870	1 640	750	470	290	6 680
2010	1 840	1 680	740	470	290	6 650
2011	1 850	1 720	730	470	280	6 690
2012	1 850	1 730	730	490	280	6 720
2013	1 830	1 730	720	500	270	6 670
2014	1 820	1 730	700	540	260	6 670
2015	1 820	1 730	680	560	260	6 670
2016	1 820	1 730	650	580	260	6 650
2017	1 810	1 720	640	600	250	6 610
2018	1 810	1 710	630	610	250	6 600
2019	1 810	1 710	620	620	240	6 580
2020	1 810	1 710	620	610	240	6 570
2021	1 810	1 690	630	610	240	6 560
2022	1 810	1 680	640	600	240	6 540
2023	1 800	1 670	640	600	250	6 530
2024	1 800	1 670	640	590	250	6 520
2025	1 800	1 650	650	580	260	6 510
Veränderung 2008/2025	- 90	30	- 100	120	- 50	- 200
in %	- 4,8	1,9	- 13,4	26,1	- 16,2	- 3,0

¹ Werte ab 2009 gerundet.

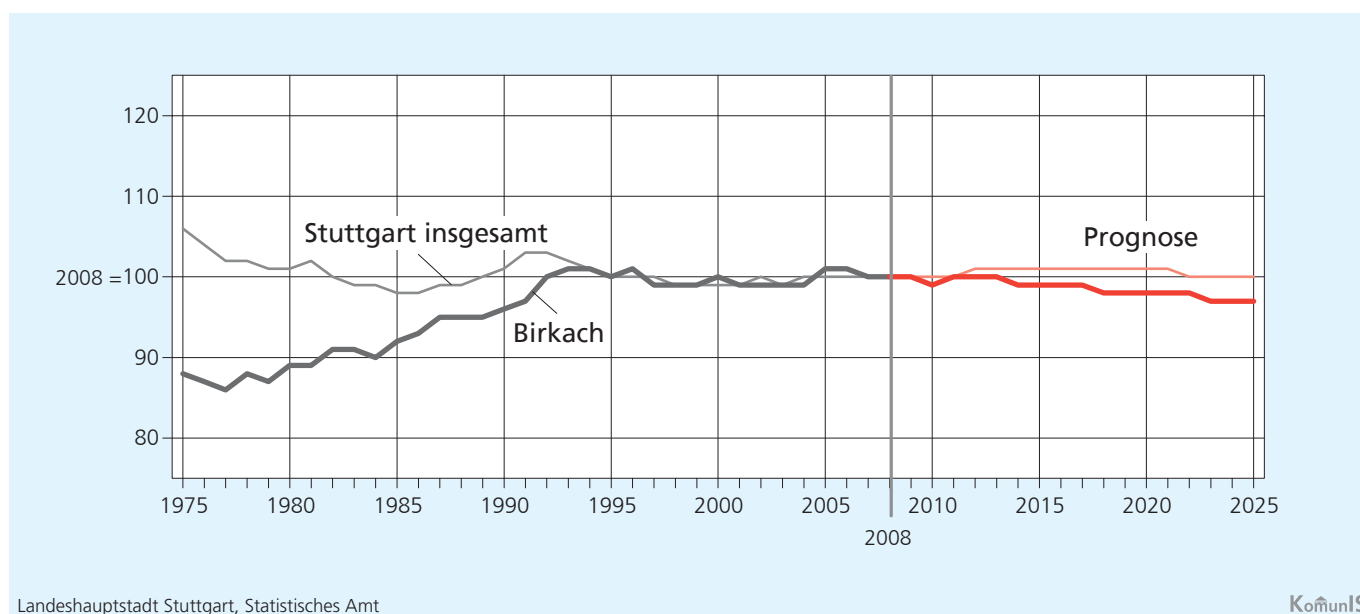
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Birkach

Bevölkerungspyramiden



377

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Botnang

Einwohner nach Altersklassen¹

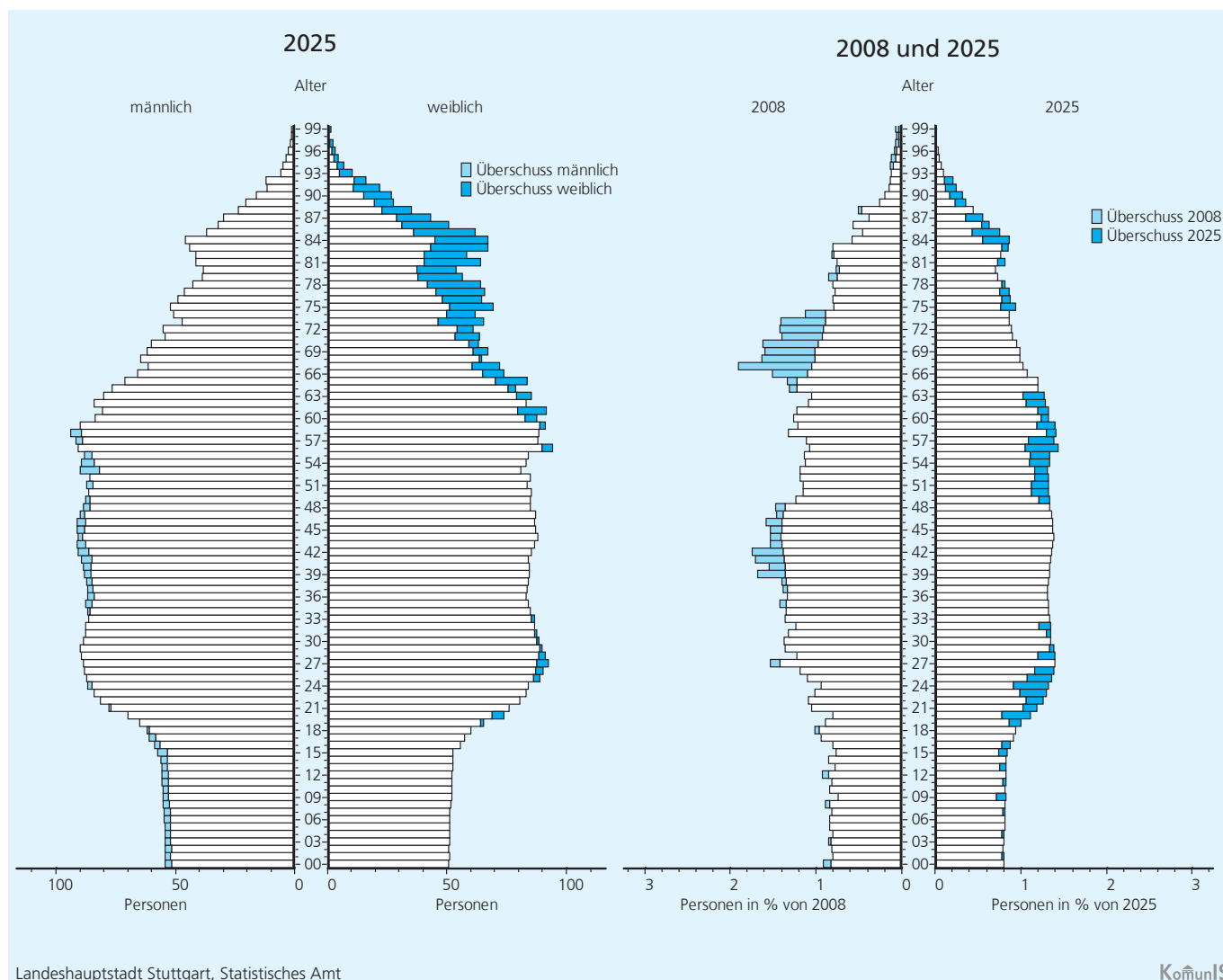
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	340	334	444	568	338	913
Prognose						
2009	330	330	450	550	330	980
2010	320	320	430	560	330	990
2011	310	320	430	540	350	1 000
2012	320	320	430	540	340	1 010
2013	320	320	430	540	350	1 020
2014	320	320	430	540	330	1 030
2015	320	320	430	540	340	1 030
2016	320	320	430	540	340	1 030
2017	310	320	430	540	340	1 030
2018	320	320	430	540	340	1 030
2019	320	320	430	540	340	1 030
2020	320	320	430	540	340	1 030
2021	320	320	430	540	340	1 040
2022	320	320	430	540	340	1 040
2023	310	320	430	540	340	1 040
2024	310	320	430	540	340	1 050
2025	320	320	430	540	340	1 050
Veränderung 2008/2025	- 20	- 10	- 10	- 30	0	140
in %	- 5,9	- 3,0	- 2,3	- 5,3	0,0	15,3

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	3 819	3 345	2 019	1 041	429	13 590
Prognose						
2009	3 740	3 340	1 990	1 060	420	13 520
2010	3 670	3 370	1 890	1 080	430	13 390
2011	3 610	3 410	1 810	1 110	450	13 340
2012	3 570	3 440	1 750	1 140	450	13 310
2013	3 540	3 450	1 670	1 190	440	13 270
2014	3 510	3 470	1 600	1 220	440	13 210
2015	3 510	3 460	1 530	1 270	440	13 190
2016	3 510	3 470	1 430	1 330	440	13 160
2017	3 490	3 480	1 360	1 350	430	13 080
2018	3 490	3 490	1 320	1 350	420	13 050
2019	3 500	3 490	1 290	1 340	430	13 030
2020	3 510	3 490	1 280	1 280	440	12 980
2021	3 510	3 490	1 280	1 230	450	12 950
2022	3 510	3 490	1 270	1 190	470	12 920
2023	3 500	3 490	1 260	1 150	490	12 870
2024	3 500	3 480	1 260	1 110	500	12 840
2025	3 500	3 470	1 270	1 070	520	12 830
Veränderung 2008/2025	- 320	130	- 750	30	90	- 760
in %	- 8,4	3,9	- 37,1	2,9	21,0	- 5,6

¹ Werte ab 2009 gerundet.

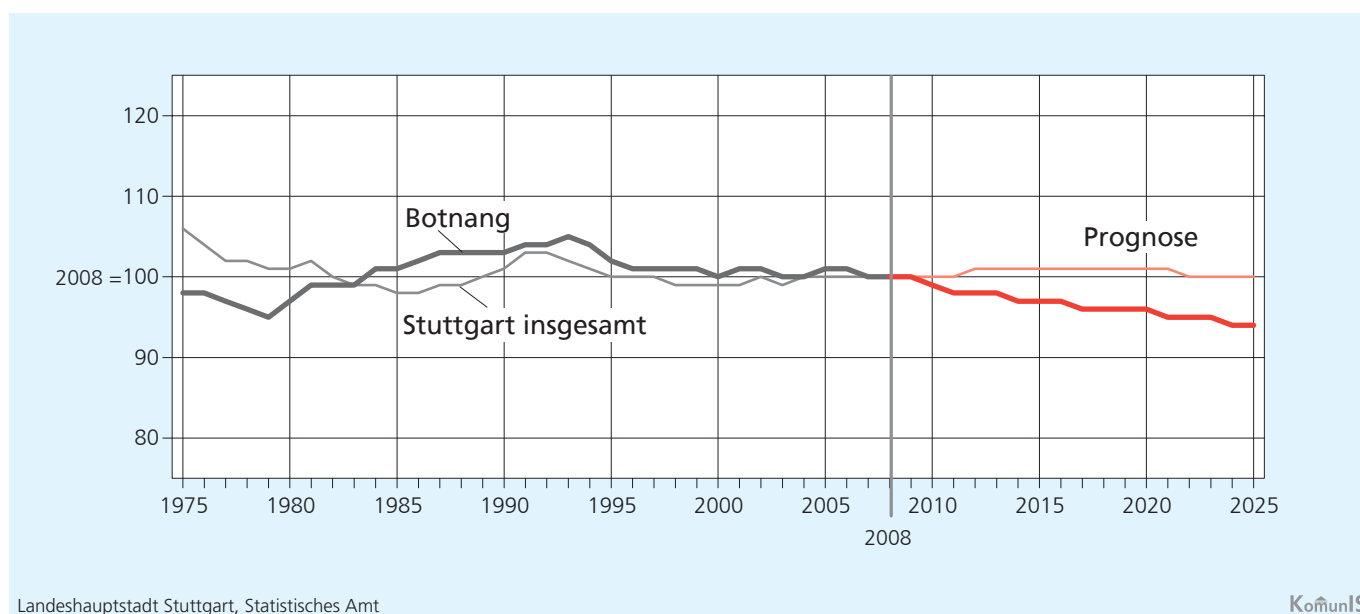
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Botnang

Bevölkerungspyramiden



379

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Degerloch

Einwohner nach Altersklassen¹

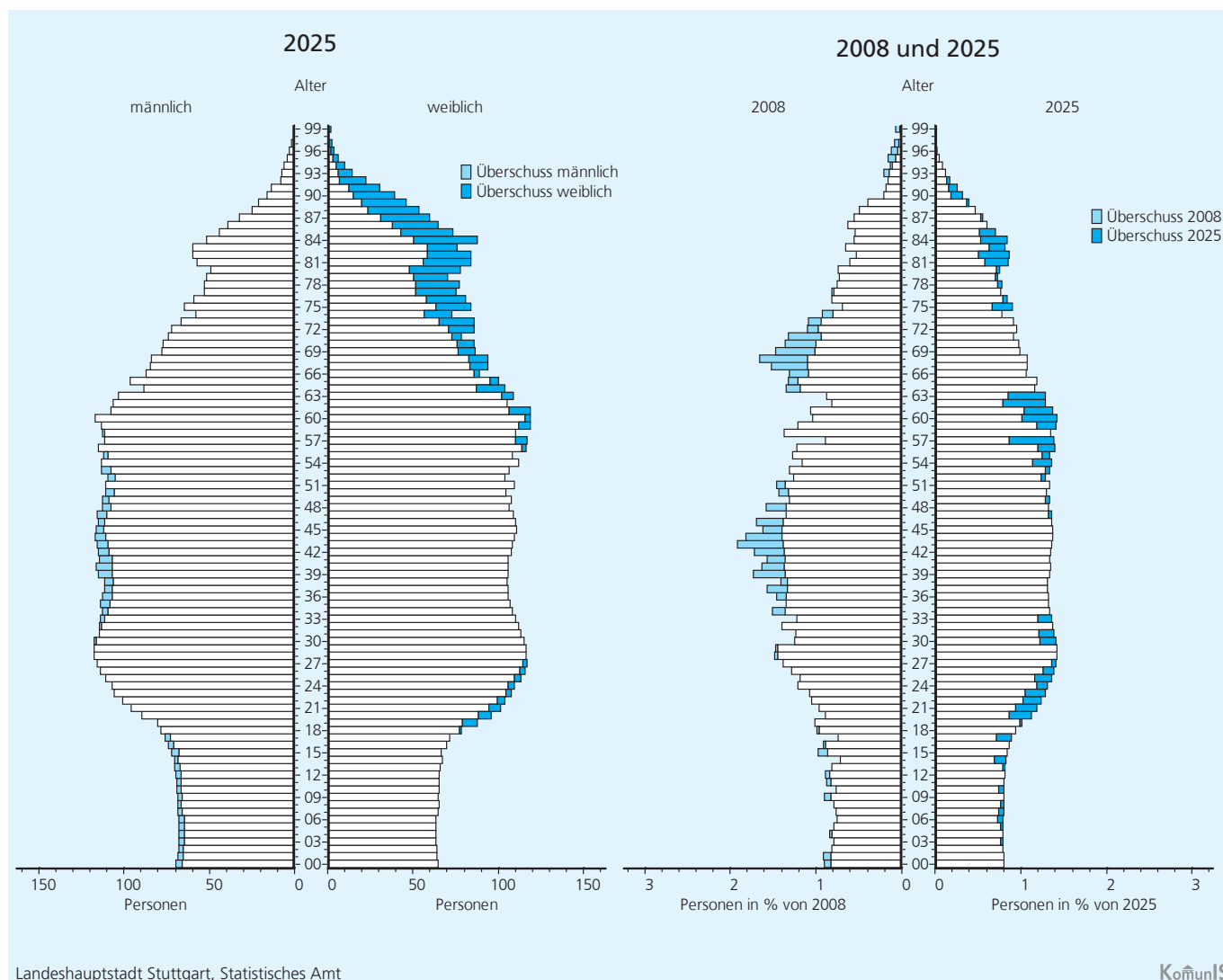
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	443	405	535	678	441	1 206
Prognose						
2009	430	410	520	710	440	1 220
2010	440	440	550	720	440	1 290
2011	430	450	550	710	430	1 320
2012	410	430	560	690	450	1 320
2013	400	410	570	680	440	1 320
2014	400	400	570	680	440	1 330
2015	400	400	560	680	430	1 330
2016	410	400	560	690	430	1 330
2017	400	400	540	700	420	1 330
2018	400	400	540	700	420	1 330
2019	400	400	540	700	420	1 330
2020	400	400	540	700	430	1 320
2021	400	400	540	690	430	1 320
2022	400	400	530	680	440	1 320
2023	400	390	530	680	440	1 330
2024	400	390	530	680	440	1 330
2025	400	390	530	680	430	1 340
Veränderung 2008/2025	- 40	- 20	- 10	0	- 10	130
in %	- 9,0	- 4,9	- 1,9	0,0	- 2,3	10,8

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	4 975	4 252	2 198	1 150	652	16 935
Prognose						
2009	4 860	4 280	2 220	1 170	620	16 880
2010	4 910	4 440	2 160	1 210	610	17 210
2011	4 840	4 530	2 080	1 250	590	17 180
2012	4 730	4 540	2 000	1 300	580	17 010
2013	4 640	4 570	1 920	1 350	580	16 880
2014	4 590	4 590	1 860	1 400	580	16 840
2015	4 570	4 560	1 790	1 480	580	16 780
2016	4 550	4 600	1 680	1 530	580	16 760
2017	4 520	4 590	1 630	1 560	580	16 670
2018	4 520	4 570	1 590	1 580	570	16 620
2019	4 510	4 570	1 550	1 590	570	16 580
2020	4 520	4 540	1 570	1 560	580	16 560
2021	4 510	4 520	1 590	1 510	590	16 500
2022	4 510	4 490	1 610	1 460	600	16 440
2023	4 500	4 460	1 630	1 410	620	16 390
2024	4 490	4 450	1 630	1 380	630	16 350
2025	4 490	4 420	1 650	1 350	650	16 330
Veränderung 2008/2025	- 490	170	- 550	200	0	- 610
in %	- 9,8	4,0	- 25,0	17,4	0,0	- 3,6

¹ Werte ab 2009 gerundet.

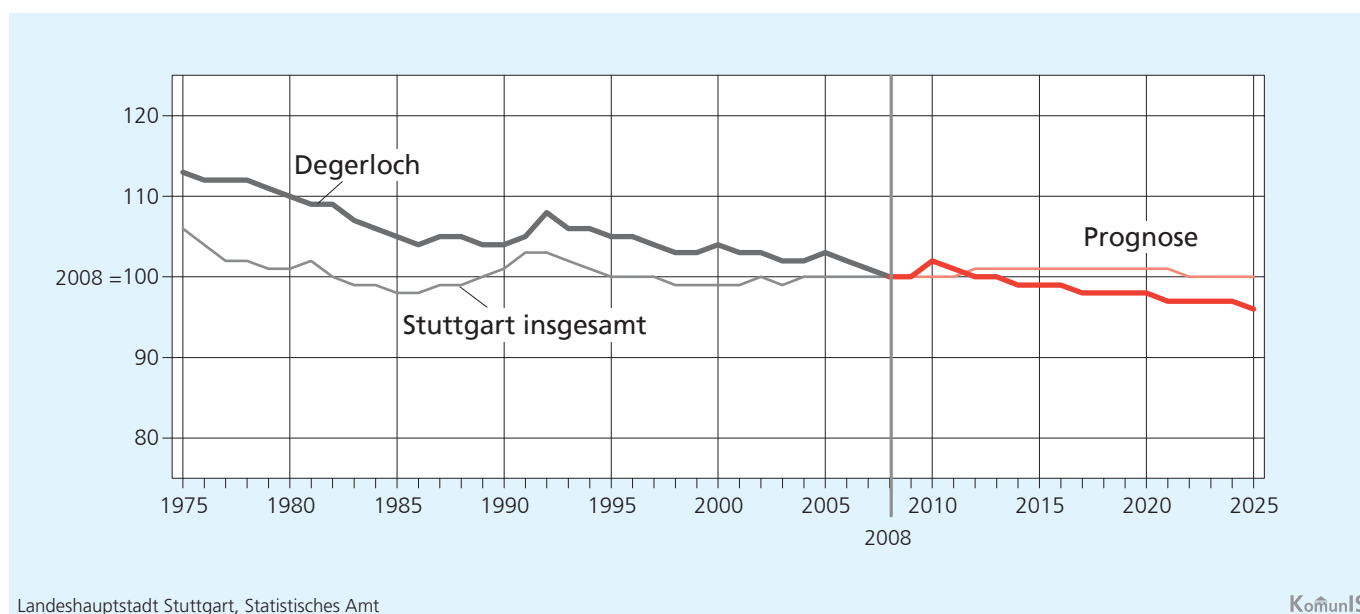
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Degerloch

Bevölkerungspyramiden



381

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Feuerbach

Einwohner nach Altersklassen¹

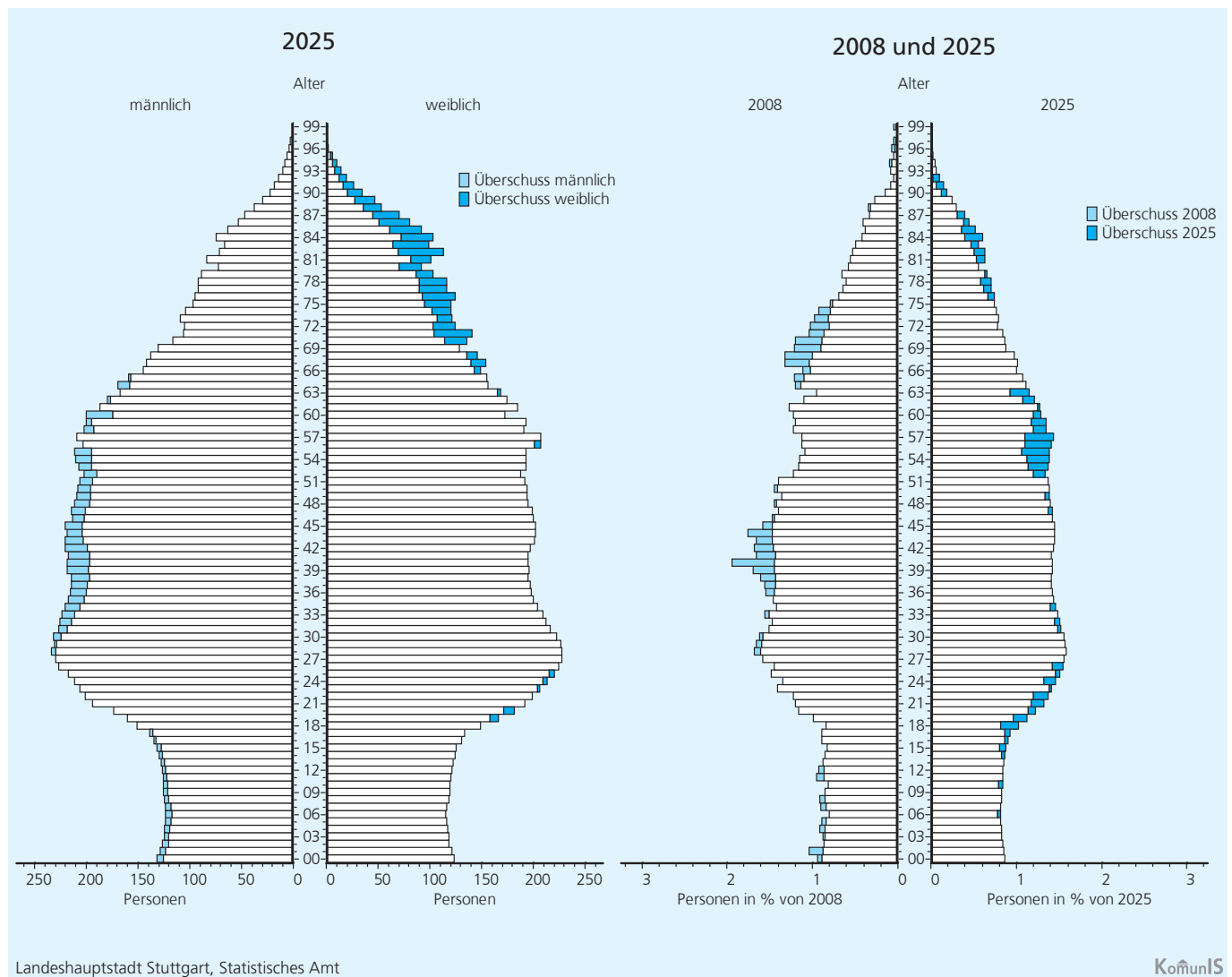
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	793	744	969	1 229	728	2 278
Prognose						
2009	790	720	960	1 220	720	2 310
2010	790	770	980	1 250	740	2 370
2011	820	810	1 010	1 270	770	2 450
2012	820	830	1 040	1 260	800	2 500
2013	810	810	1 060	1 270	800	2 530
2014	790	800	1 060	1 280	780	2 550
2015	780	780	1 060	1 270	770	2 570
2016	770	760	1 050	1 270	780	2 560
2017	800	770	1 050	1 310	790	2 590
2018	790	770	1 040	1 310	790	2 590
2019	780	760	1 030	1 310	790	2 600
2020	770	760	1 010	1 310	800	2 590
2021	770	750	1 000	1 310	800	2 590
2022	760	740	990	1 280	810	2 590
2023	750	730	980	1 270	810	2 590
2024	750	730	970	1 250	810	2 600
2025	750	730	970	1 240	790	2 610
Veränderung 2008/2025	- 40	- 10	0	10	60	330
in %	- 5,0	- 1,3	0,0	0,8	8,2	14,5

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	8 946	7 017	3 165	1 652	646	28 167
Prognose						
2009	8 780	7 050	3 150	1 700	640	28 040
2010	8 910	7 190	3 080	1 760	640	28 480
2011	9 070	7 330	3 040	1 820	640	29 030
2012	9 130	7 410	3 030	1 880	640	29 340
2013	9 060	7 530	2 970	1 950	640	29 430
2014	8 950	7 590	2 890	2 010	650	29 350
2015	8 880	7 630	2 810	2 080	650	29 280
2016	8 810	7 670	2 710	2 150	650	29 180
2017	8 920	7 760	2 680	2 170	650	29 490
2018	8 890	7 800	2 600	2 190	650	29 420
2019	8 870	7 840	2 560	2 190	660	29 390
2020	8 830	7 870	2 570	2 140	680	29 330
2021	8 780	7 880	2 570	2 090	700	29 240
2022	8 740	7 870	2 570	2 060	710	29 120
2023	8 690	7 860	2 590	2 020	740	29 030
2024	8 640	7 850	2 610	1 970	760	28 940
2025	8 620	7 840	2 640	1 920	780	28 890
Veränderung 2008/2025	- 330	820	- 530	270	130	720
in %	- 3,7	11,7	- 16,7	16,3	20,1	2,6

¹ Werte ab 2009 gerundet.

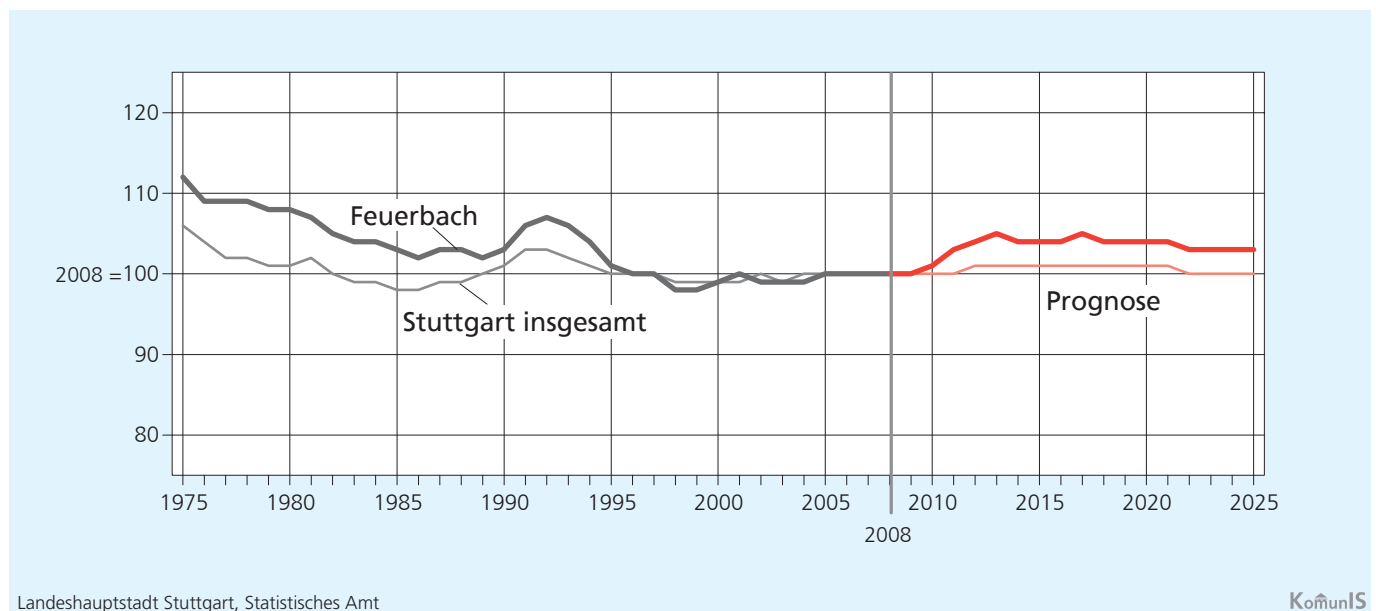
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Feuerbach

Bevölkerungspyramiden



383

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Hedelfingen

Einwohner nach Altersklassen¹

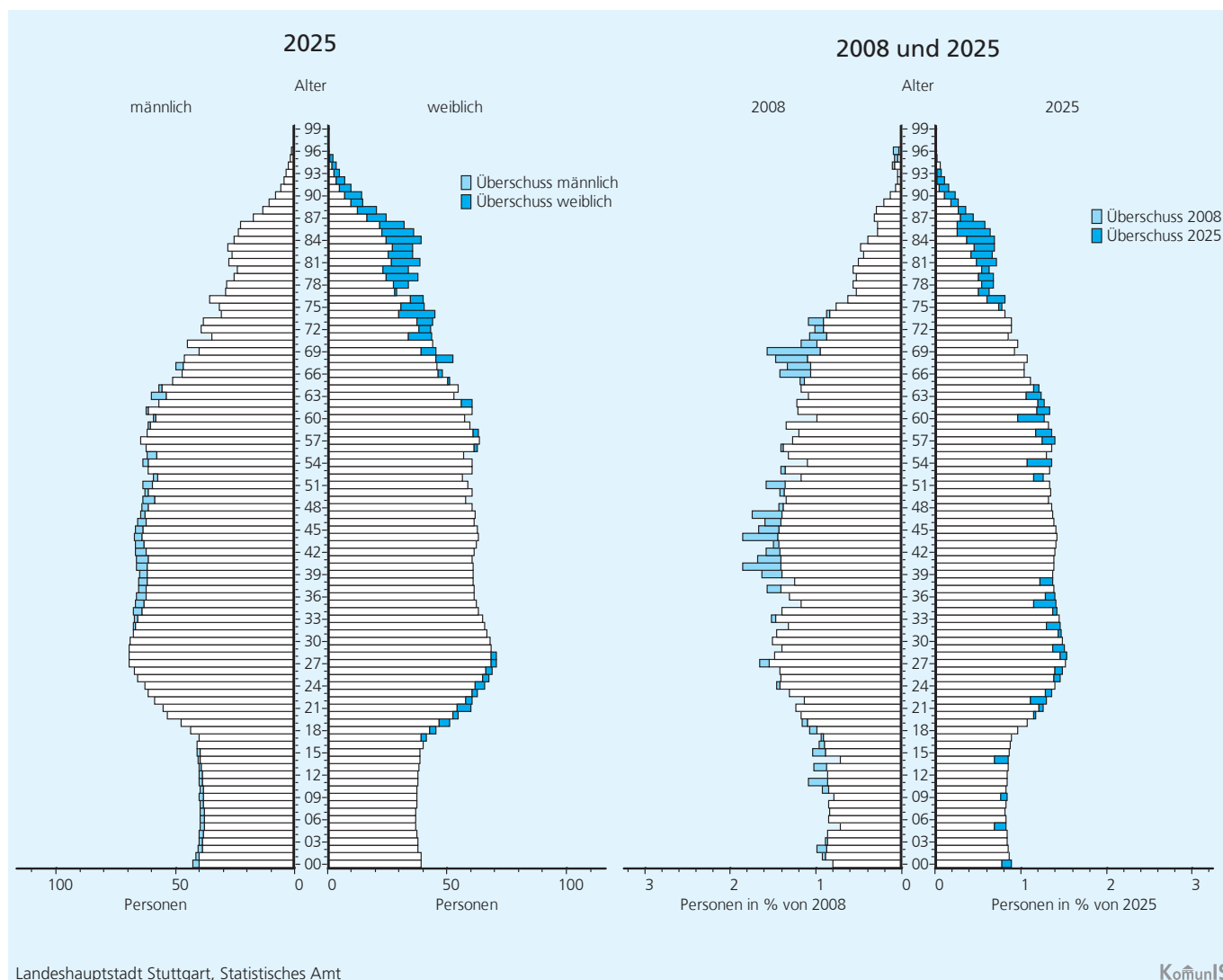
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	251	228	307	428	272	790
Prognose						
2009	250	250	300	430	250	780
2010	240	250	300	420	260	780
2011	250	240	300	410	250	790
2012	240	230	300	380	270	770
2013	250	240	330	380	260	790
2014	250	240	320	380	260	780
2015	250	240	320	380	240	790
2016	250	240	320	390	240	790
2017	240	240	310	390	240	780
2018	240	240	320	400	230	780
2019	240	240	320	400	230	780
2020	240	240	310	400	240	780
2021	240	240	310	400	250	770
2022	240	230	310	390	250	770
2023	240	230	310	390	250	770
2024	240	230	310	390	240	780
2025	240	230	310	390	240	780
Veränderung 2008/2025	- 10	0	0	- 40	- 30	- 10
in %	- 4,0	0,0	0,0	- 9,3	- 11,0	- 1,3

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	2 778	2 478	1 129	496	178	9 335
Prognose						
2009	2 750	2 500	1 130	520	180	9 340
2010	2 750	2 500	1 100	560	190	9 350
2011	2 710	2 490	1 080	580	200	9 300
2012	2 650	2 490	1 050	610	200	9 190
2013	2 690	2 540	1 020	640	210	9 350
2014	2 670	2 530	980	680	210	9 300
2015	2 670	2 520	940	720	220	9 290
2016	2 660	2 510	910	740	220	9 270
2017	2 640	2 500	890	760	220	9 210
2018	2 650	2 480	880	770	230	9 220
2019	2 650	2 490	860	760	230	9 200
2020	2 650	2 480	870	740	240	9 190
2021	2 650	2 470	860	730	250	9 170
2022	2 650	2 460	870	710	260	9 140
2023	2 640	2 450	880	680	270	9 110
2024	2 630	2 440	880	660	280	9 080
2025	2 630	2 440	890	640	290	9 080
Veränderung 2008/2025	- 150	- 40	- 240	140	110	- 260
in %	- 5,4	- 1,6	- 21,3	28,2	61,8	- 2,8

¹ Werte ab 2009 gerundet.

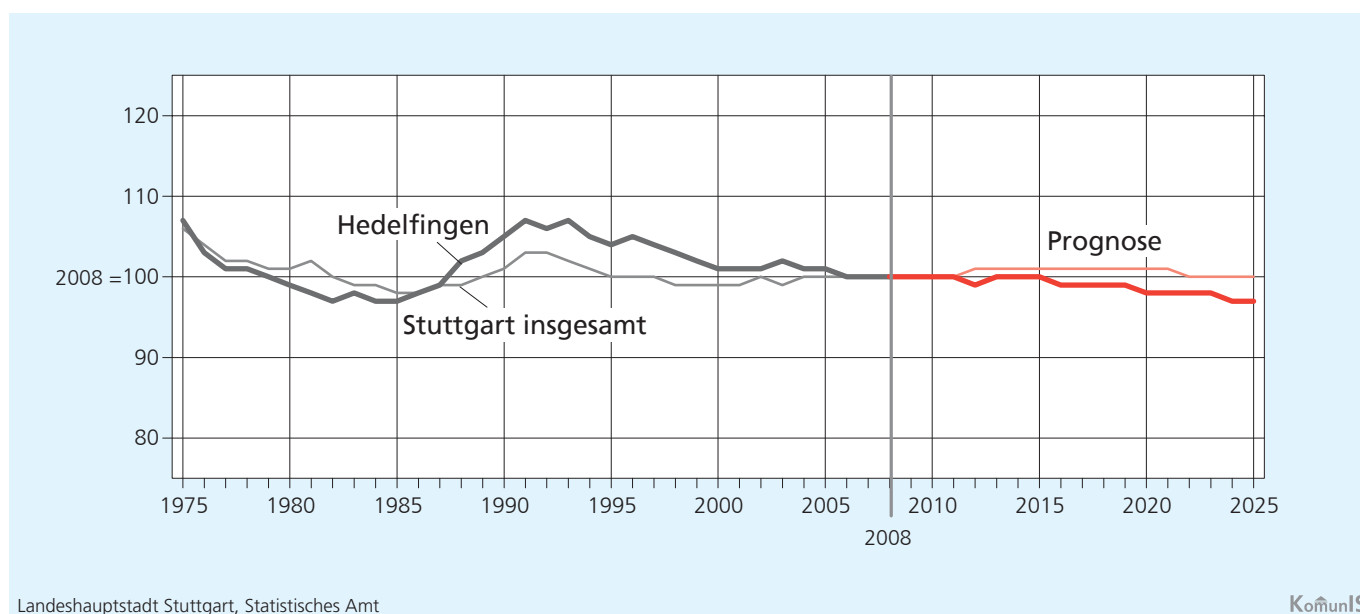
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Hedelfingen

Bevölkerungspyramiden



385

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Möhringen

Einwohner nach Altersklassen¹

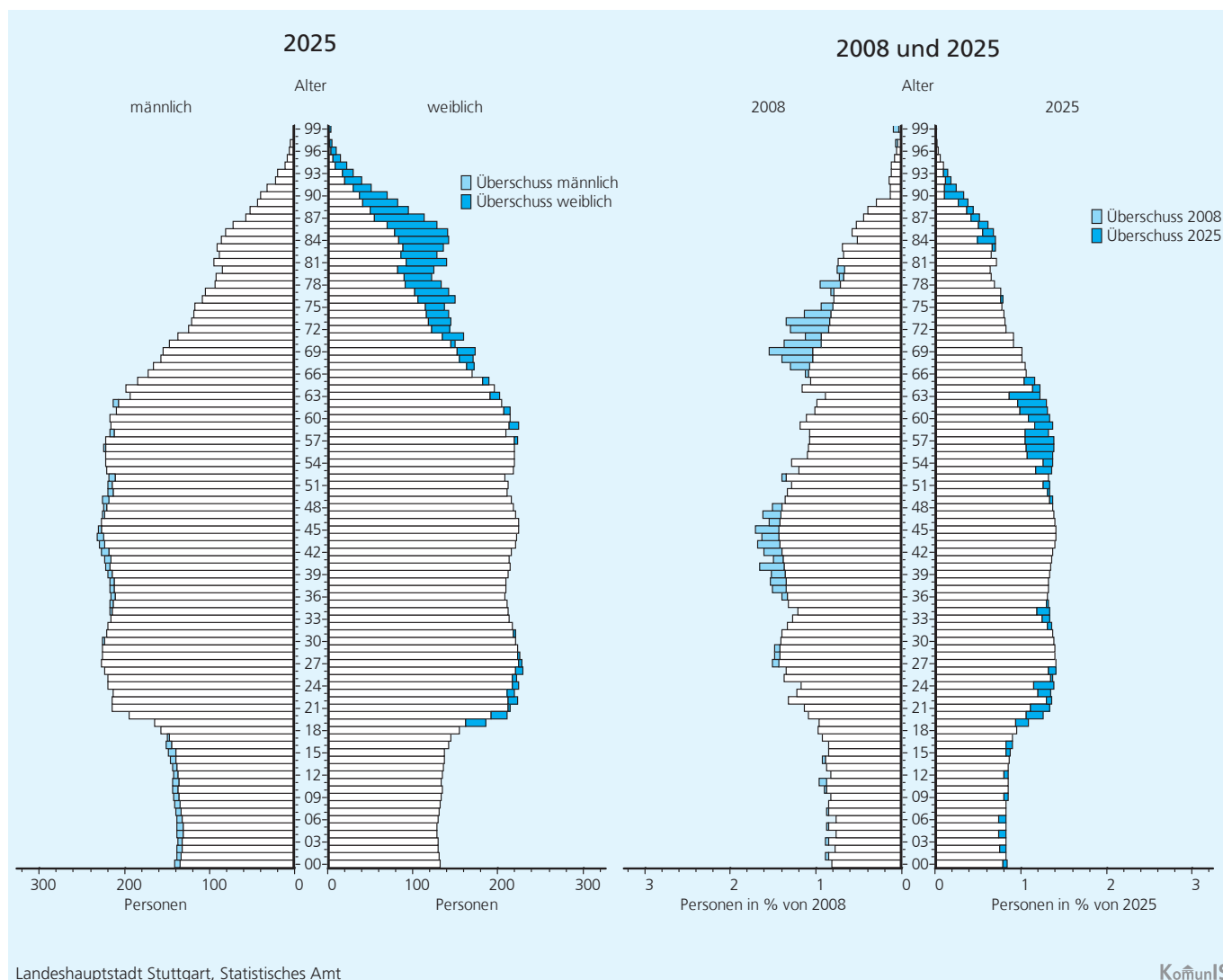
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	744	759	992	1 348	792	2 367
Prognose						
2009	790	750	1 030	1 330	810	2 460
2010	810	810	1 030	1 340	830	2 520
2011	860	840	1 080	1 380	840	2 590
2012	870	880	1 120	1 370	860	2 690
2013	840	860	1 120	1 360	860	2 710
2014	820	860	1 130	1 360	850	2 720
2015	820	840	1 130	1 370	830	2 740
2016	810	820	1 130	1 360	830	2 740
2017	870	850	1 160	1 430	850	2 790
2018	850	850	1 160	1 420	860	2 790
2019	840	850	1 140	1 440	840	2 790
2020	830	840	1 130	1 440	860	2 780
2021	820	830	1 130	1 440	860	2 790
2022	820	820	1 120	1 420	880	2 780
2023	810	810	1 110	1 420	870	2 790
2024	810	800	1 100	1 400	880	2 790
2025	810	800	1 090	1 390	870	2 810
Veränderung 2008/2025	70	40	100	40	80	440
in %	9,4	5,3	10,1	3,0	10,1	18,6

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	8 796	7 490	3 819	2 285	948	30 340
Prognose						
2009	8 770	7 590	3 760	2 360	960	30 610
2010	8 820	7 800	3 580	2 460	990	30 990
2011	9 040	8 020	3 460	2 540	1 010	31 660
2012	9 170	8 170	3 400	2 560	1 040	32 130
2013	9 040	8 260	3 290	2 620	1 050	32 010
2014	8 930	8 320	3 150	2 730	1 060	31 930
2015	8 850	8 400	3 030	2 780	1 080	31 870
2016	8 780	8 470	2 930	2 810	1 080	31 760
2017	9 080	8 630	2 910	2 820	1 080	32 470
2018	9 040	8 670	2 890	2 790	1 090	32 410
2019	9 010	8 690	2 870	2 770	1 100	32 340
2020	8 980	8 710	2 900	2 670	1 130	32 270
2021	8 930	8 700	2 960	2 580	1 160	32 200
2022	8 890	8 700	2 990	2 510	1 180	32 110
2023	8 840	8 690	3 020	2 450	1 210	32 020
2024	8 800	8 680	3 040	2 380	1 240	31 920
2025	8 790	8 660	3 090	2 320	1 260	31 890
Veränderung 2008/2025	- 10	1 170	- 730	40	310	1 550
in %	- 0,1	15,6	- 19,1	1,8	32,7	5,1

¹ Werte ab 2009 gerundet.

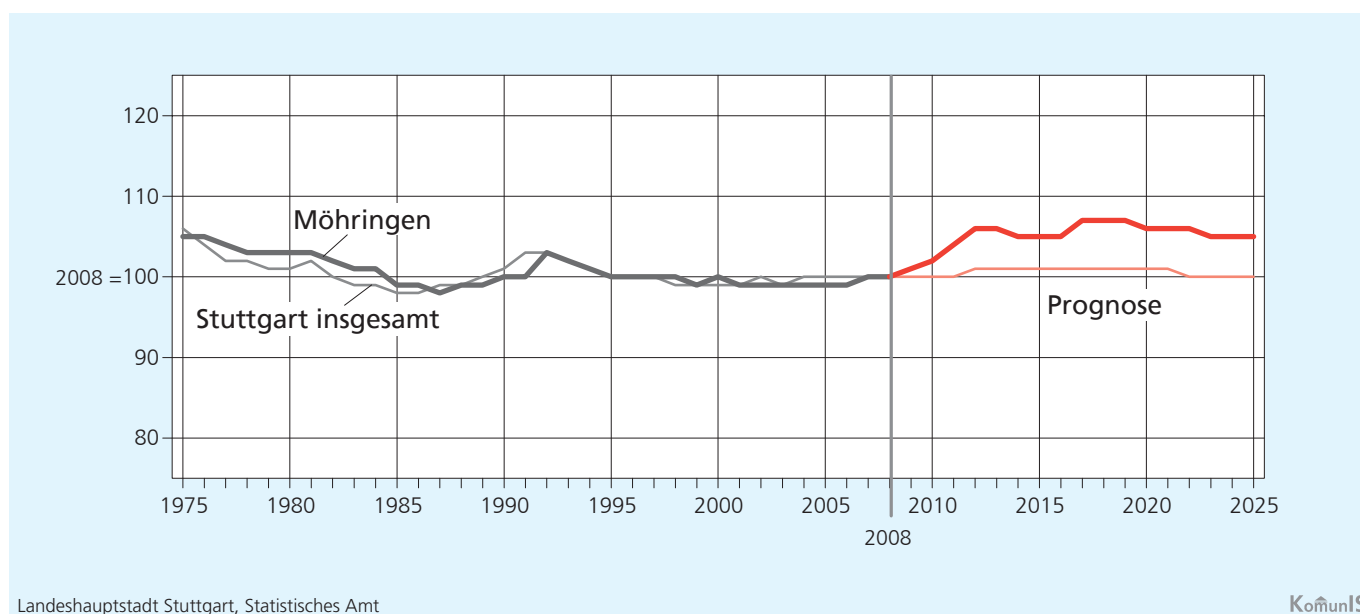
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Möhringen

Bevölkerungspyramiden



387

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Mühlhausen

Einwohner nach Altersklassen¹

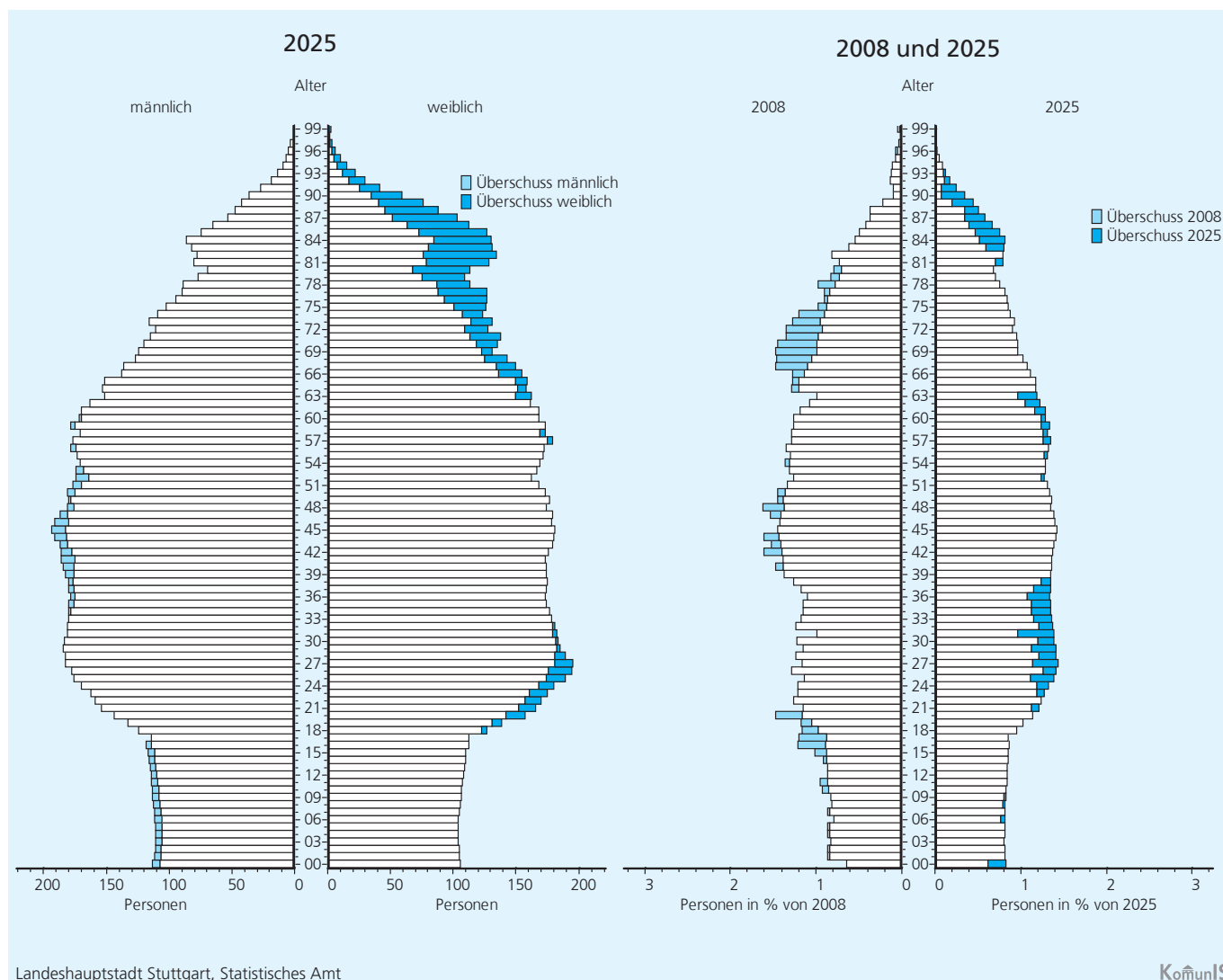
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	610	660	847	1 168	882	2 223
Prognose						
2009	590	650	850	1 130	800	2 220
2010	590	650	860	1 110	710	2 230
2011	640	640	870	1 120	690	2 210
2012	650	640	890	1 090	700	2 180
2013	670	650	910	1 100	720	2 170
2014	660	670	890	1 110	700	2 150
2015	650	660	890	1 110	680	2 140
2016	680	680	900	1 130	680	2 160
2017	670	680	890	1 150	680	2 130
2018	670	670	900	1 130	690	2 120
2019	670	670	900	1 140	690	2 130
2020	660	670	900	1 130	700	2 130
2021	660	660	890	1 130	700	2 130
2022	650	650	890	1 120	710	2 130
2023	650	650	880	1 120	700	2 140
2024	650	650	870	1 120	690	2 150
2025	650	650	870	1 110	690	2 160
Veränderung 2008/2025	40	- 10	20	- 60	- 190	- 60
in %	6,6	- 1,5	2,4	- 5,1	- 21,5	- 2,7

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	6 548	6 834	3 498	2 070	659	25 999
Prognose						
2009	6 580	6 800	3 430	2 140	690	25 880
2010	6 690	6 850	3 290	2 220	720	25 920
2011	6 840	6 930	3 160	2 280	770	26 150
2012	6 950	6 940	3 060	2 330	800	26 230
2013	7 130	6 990	2 960	2 400	830	26 530
2014	7 130	6 990	2 860	2 450	860	26 470
2015	7 140	6 970	2 770	2 480	890	26 380
2016	7 310	7 000	2 690	2 520	910	26 660
2017	7 330	6 980	2 660	2 520	930	26 620
2018	7 340	6 970	2 610	2 510	930	26 540
2019	7 350	6 960	2 580	2 490	950	26 530
2020	7 340	6 960	2 590	2 410	980	26 470
2021	7 320	6 970	2 590	2 330	1 010	26 390
2022	7 310	6 960	2 590	2 270	1 030	26 310
2023	7 280	6 950	2 600	2 200	1 060	26 230
2024	7 260	6 930	2 610	2 140	1 080	26 150
2025	7 250	6 920	2 640	2 090	1 100	26 130
Veränderung 2008/2025	700	90	- 860	20	440	130
in %	10,7	1,3	- 24,6	1,0	66,8	0,5

¹ Werte ab 2009 gerundet.

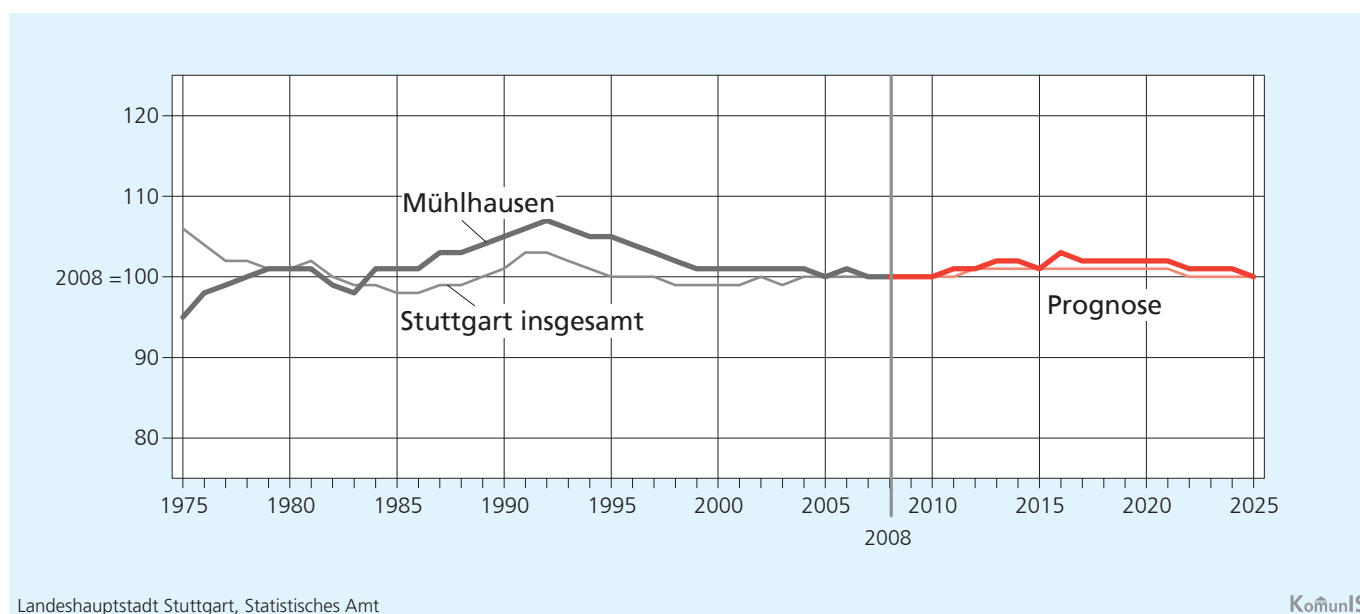
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Mühlhausen

Bevölkerungspyramiden



389

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Münster

Einwohner nach Altersklassen¹

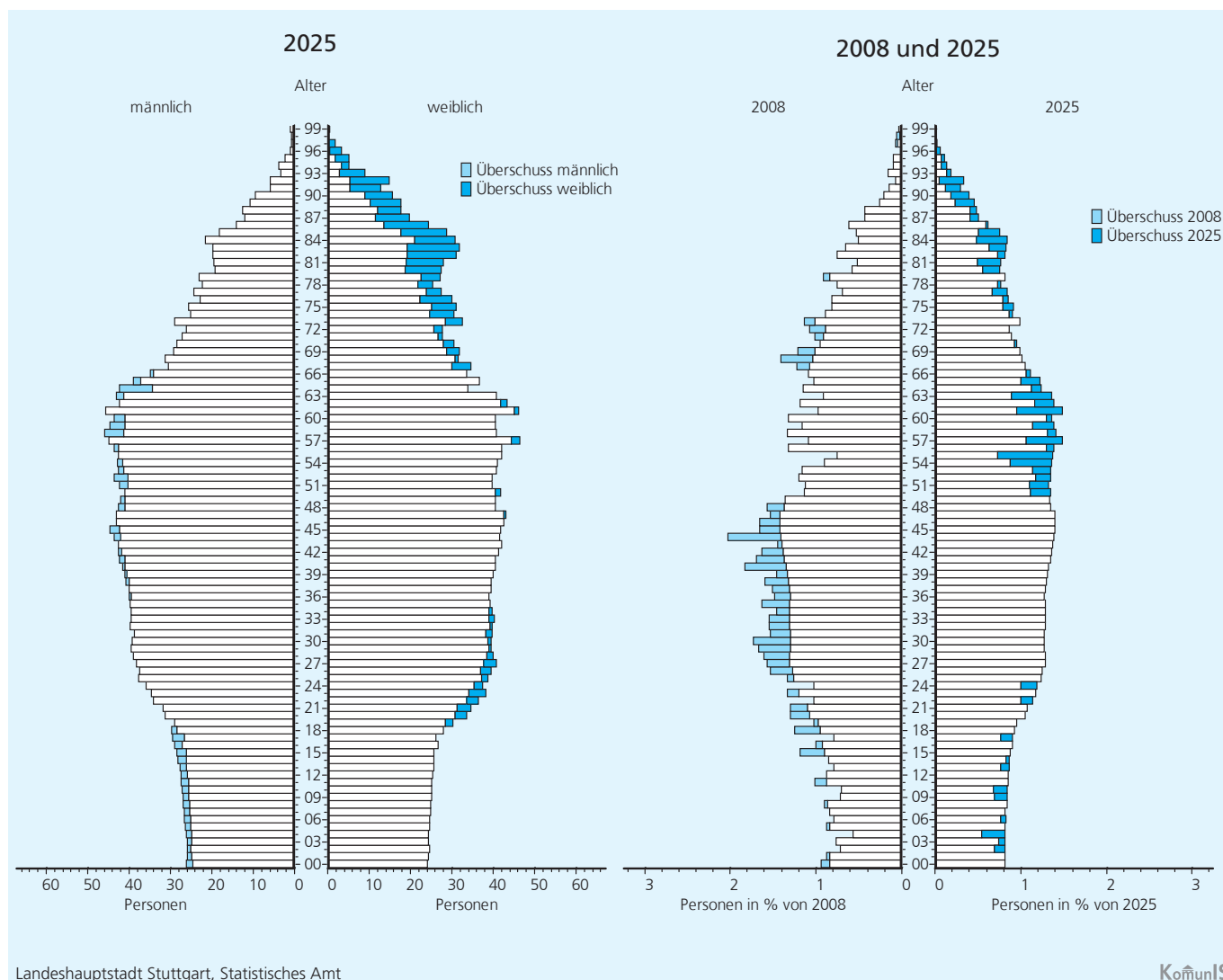
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	162	141	209	273	191	532
Prognose						
2009	180	140	220	260	190	520
2010	180	150	200	270	180	510
2011	170	160	200	270	160	520
2012	170	170	190	250	170	510
2013	170	170	200	260	170	490
2014	160	170	210	260	160	490
2015	160	160	210	250	150	480
2016	160	160	220	250	160	480
2017	160	160	220	250	160	470
2018	160	160	220	250	160	470
2019	160	160	220	270	150	470
2020	160	160	210	270	160	470
2021	150	160	210	270	150	470
2022	150	160	210	270	160	460
2023	150	150	210	270	160	460
2024	150	150	210	270	170	460
2025	150	150	210	270	170	470
Veränderung 2008/2025	- 10	10	0	0	- 20	- 60
in %	- 6,2	7,1	0,0	0,0	- 10,5	- 11,3

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	2 054	1 578	709	447	201	6 497
Prognose						
2009	1 960	1 620	720	460	210	6 480
2010	1 910	1 630	700	470	220	6 420
2011	1 860	1 650	690	480	220	6 380
2012	1 810	1 660	680	490	230	6 330
2013	1 760	1 680	680	500	230	6 310
2014	1 740	1 680	670	510	240	6 290
2015	1 720	1 680	660	530	240	6 240
2016	1 700	1 690	640	540	250	6 250
2017	1 680	1 690	630	550	250	6 220
2018	1 670	1 700	610	550	250	6 200
2019	1 660	1 710	600	560	250	6 210
2020	1 650	1 710	600	550	250	6 190
2021	1 640	1 710	600	540	260	6 160
2022	1 630	1 710	600	530	260	6 140
2023	1 620	1 710	600	520	270	6 120
2024	1 610	1 700	610	520	270	6 120
2025	1 600	1 690	620	510	280	6 120
Veränderung 2008/2025	- 450	110	- 90	60	80	- 380
in %	- 21,9	7,0	- 12,7	13,4	39,8	- 5,8

¹ Werte ab 2009 gerundet.

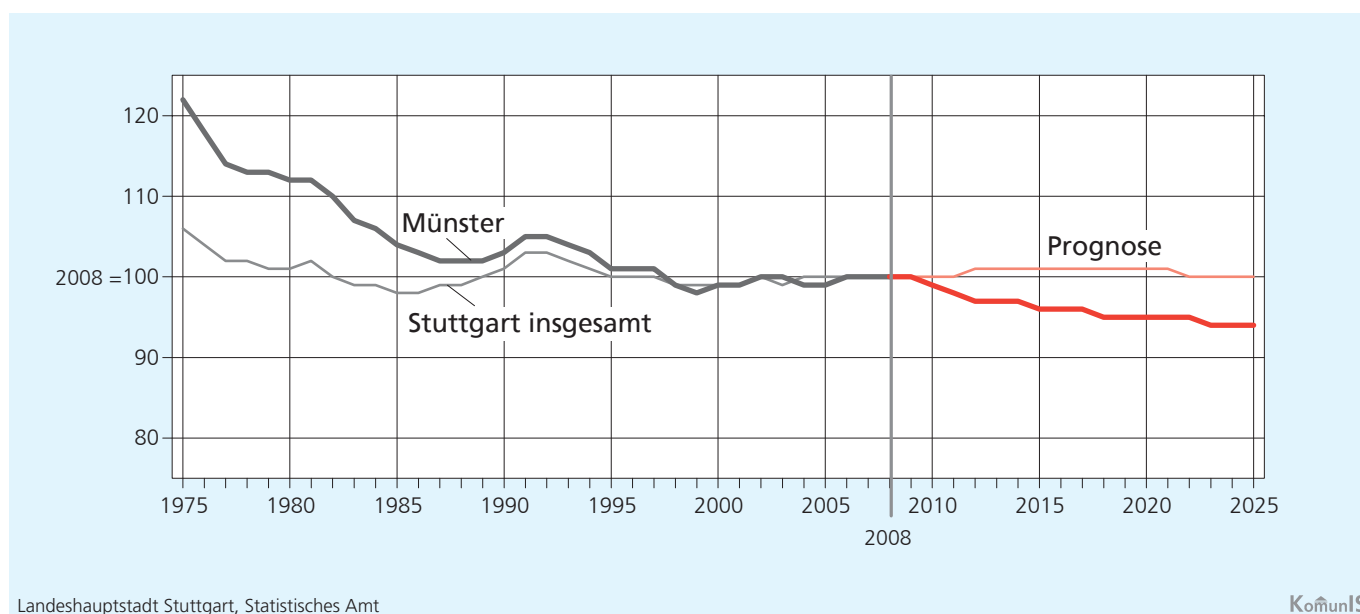
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Münster

Bevölkerungspyramiden



391

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Obertürkheim

Einwohner nach Altersklassen¹

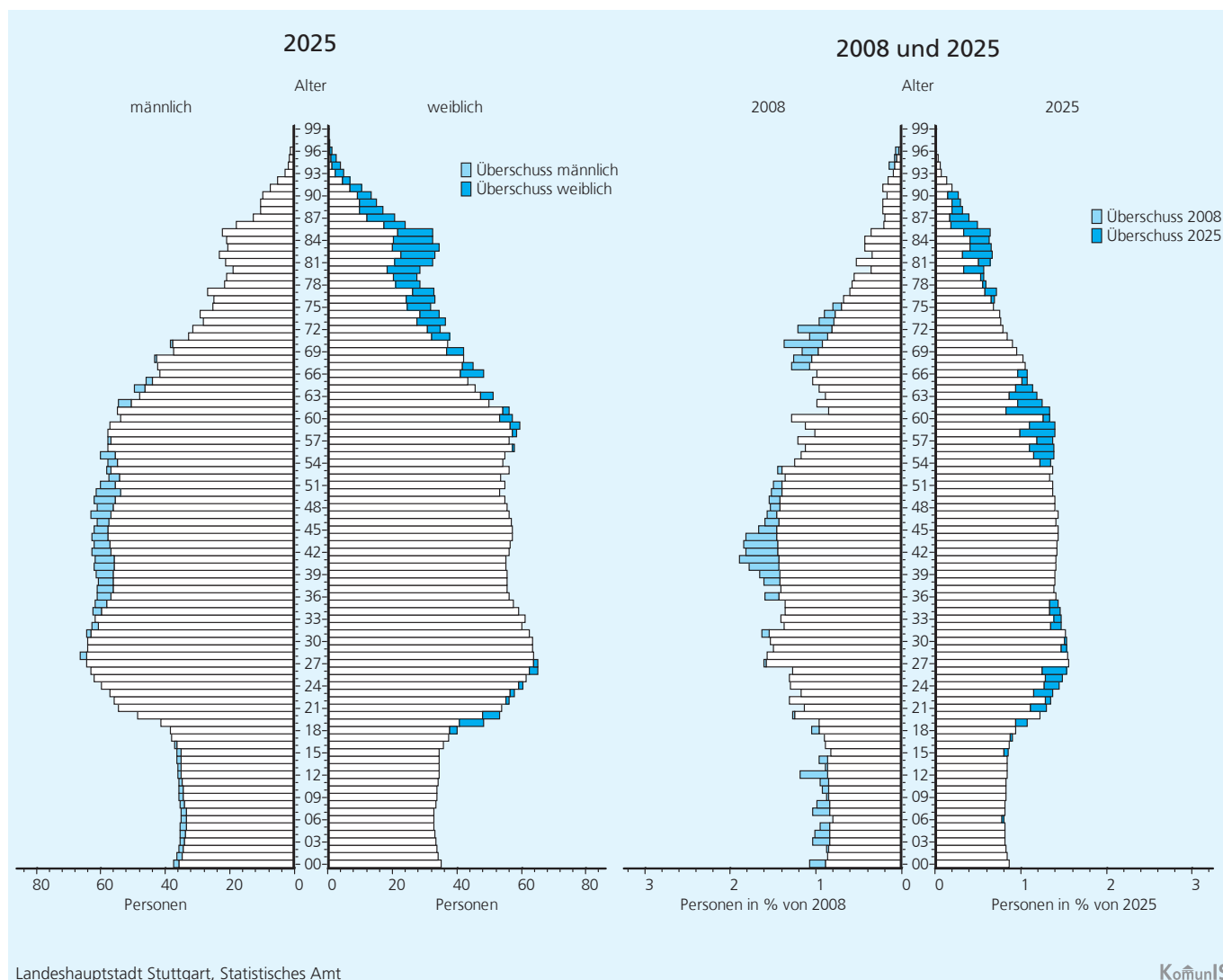
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	233	249	306	407	218	681
Prognose						
2009	230	240	310	400	230	690
2010	230	220	310	400	220	710
2011	220	220	300	380	250	710
2012	210	210	290	360	240	710
2013	210	210	290	360	240	710
2014	220	210	290	380	220	730
2015	220	210	280	370	230	720
2016	220	210	280	360	230	720
2017	230	220	290	370	230	730
2018	220	220	290	370	230	730
2019	220	220	290	370	220	740
2020	220	220	290	360	230	730
2021	220	210	290	360	230	730
2022	220	210	280	360	220	730
2023	210	210	280	360	220	730
2024	210	210	280	350	220	730
2025	210	210	270	350	220	730
Veränderung 2008/2025	- 20	- 40	- 40	- 60	0	50
in %	- 8,6	- 16,1	- 13,1	- 14,7	0,0	7,3

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	2 602	2 122	934	436	174	8 362
Prognose						
2009	2 570	2 160	910	460	180	8 380
2010	2 530	2 190	880	490	190	8 370
2011	2 480	2 220	840	530	180	8 330
2012	2 420	2 250	800	550	190	8 230
2013	2 420	2 250	780	590	190	8 250
2014	2 460	2 280	760	610	200	8 360
2015	2 450	2 290	730	630	200	8 330
2016	2 440	2 290	710	650	200	8 310
2017	2 500	2 310	700	650	210	8 440
2018	2 500	2 310	700	650	210	8 430
2019	2 500	2 310	700	640	220	8 430
2020	2 490	2 300	710	620	220	8 390
2021	2 480	2 300	720	600	230	8 370
2022	2 470	2 280	740	580	240	8 330
2023	2 460	2 270	750	570	250	8 310
2024	2 450	2 260	760	560	250	8 280
2025	2 440	2 260	770	540	260	8 260
Veränderung 2008/2025	- 160	140	- 160	100	90	- 100
in %	- 6,1	6,6	- 17,1	22,9	51,7	- 1,2

¹ Werte ab 2009 gerundet.

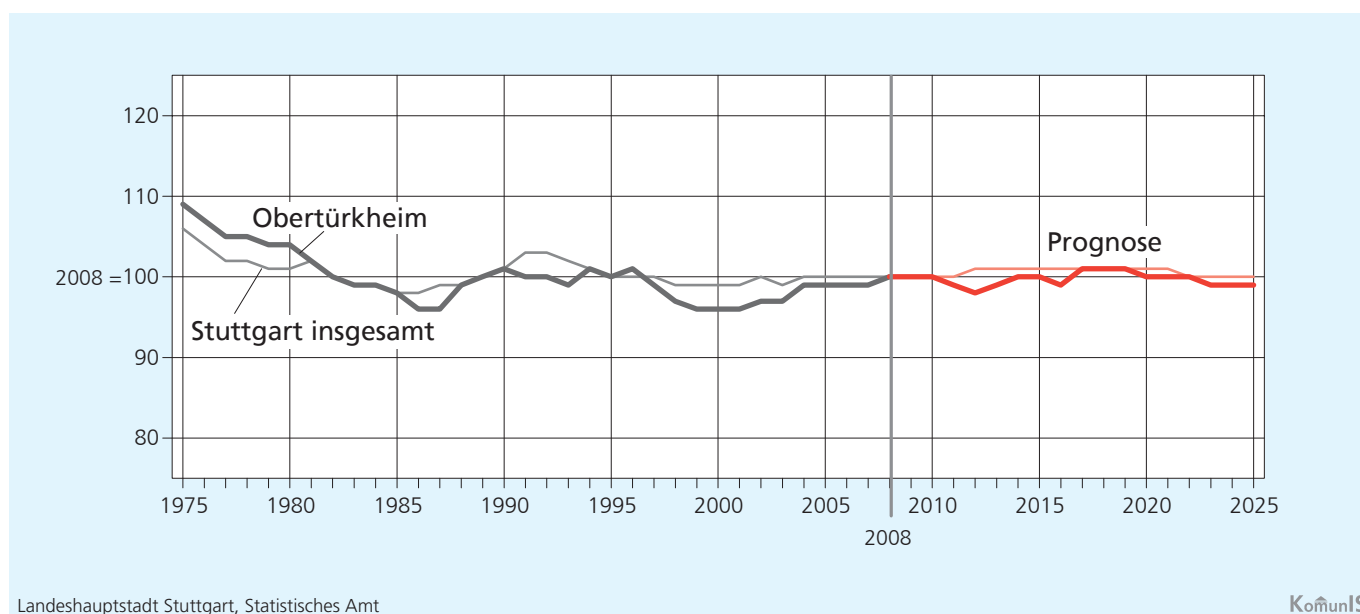
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Obertürkheim

Bevölkerungspyramiden



393

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Plieningen

Einwohner nach Altersklassen¹

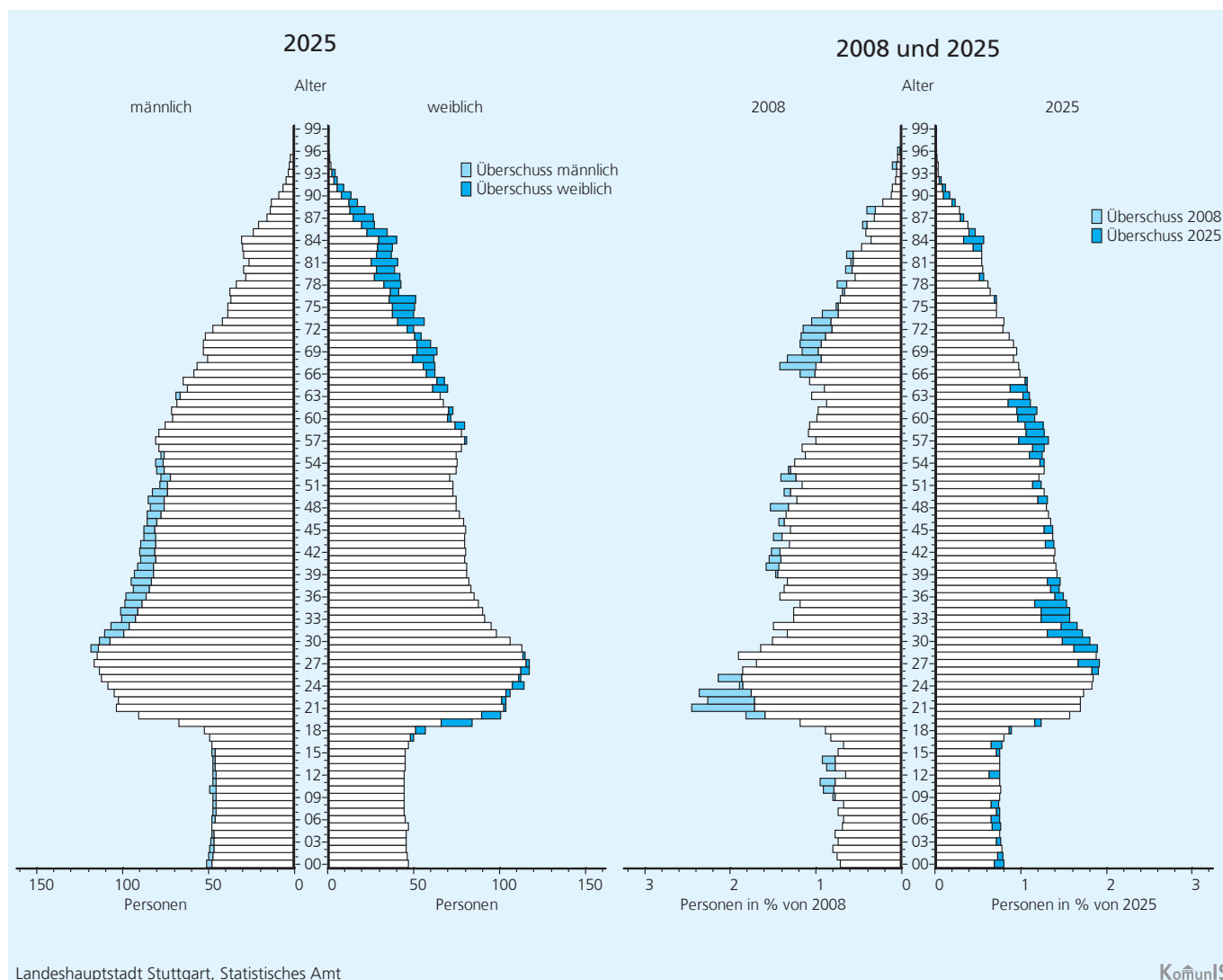
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	288	280	365	546	283	1 636
Prognose						
2009	290	290	360	530	310	1 550
2010	310	310	380	520	330	1 500
2011	310	300	380	520	320	1 460
2012	300	290	380	490	320	1 440
2013	300	290	380	470	320	1 430
2014	300	290	380	460	330	1 400
2015	300	290	380	460	310	1 400
2016	300	290	370	470	300	1 390
2017	300	290	370	470	290	1 370
2018	300	290	370	470	290	1 360
2019	300	290	370	470	290	1 350
2020	300	290	380	470	290	1 340
2021	300	290	370	470	290	1 330
2022	300	290	370	470	290	1 320
2023	290	290	370	470	290	1 310
2024	290	280	370	460	290	1 300
2025	290	280	370	460	290	1 300
Veränderung 2008/2025	0	0	10	- 90	10	- 340
in %	0,0	0,0	2,7	- 16,5	3,5	- 20,8

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	3 862	2 999	1 483	780	299	12 821
Prognose						
2009	3 950	3 050	1 440	800	280	12 850
2010	4 120	3 090	1 420	820	270	13 070
2011	4 110	3 130	1 350	830	270	12 980
2012	4 080	3 160	1 300	850	270	12 880
2013	4 040	3 180	1 250	870	270	12 800
2014	4 030	3 180	1 220	890	250	12 730
2015	4 030	3 180	1 170	910	260	12 690
2016	4 020	3 190	1 110	940	250	12 630
2017	4 000	3 180	1 080	950	250	12 550
2018	4 010	3 160	1 060	940	240	12 490
2019	4 010	3 150	1 060	920	250	12 460
2020	4 010	3 130	1 070	890	250	12 420
2021	4 000	3 110	1 090	850	260	12 360
2022	3 980	3 100	1 090	820	270	12 300
2023	3 960	3 080	1 090	790	280	12 220
2024	3 930	3 070	1 090	770	280	12 130
2025	3 910	3 050	1 100	750	290	12 090
Veränderung 2008/2025	50	50	- 380	- 30	- 10	- 730
in %	1,3	1,7	- 25,6	- 3,8	- 3,3	- 5,7

¹ Werte ab 2009 gerundet.

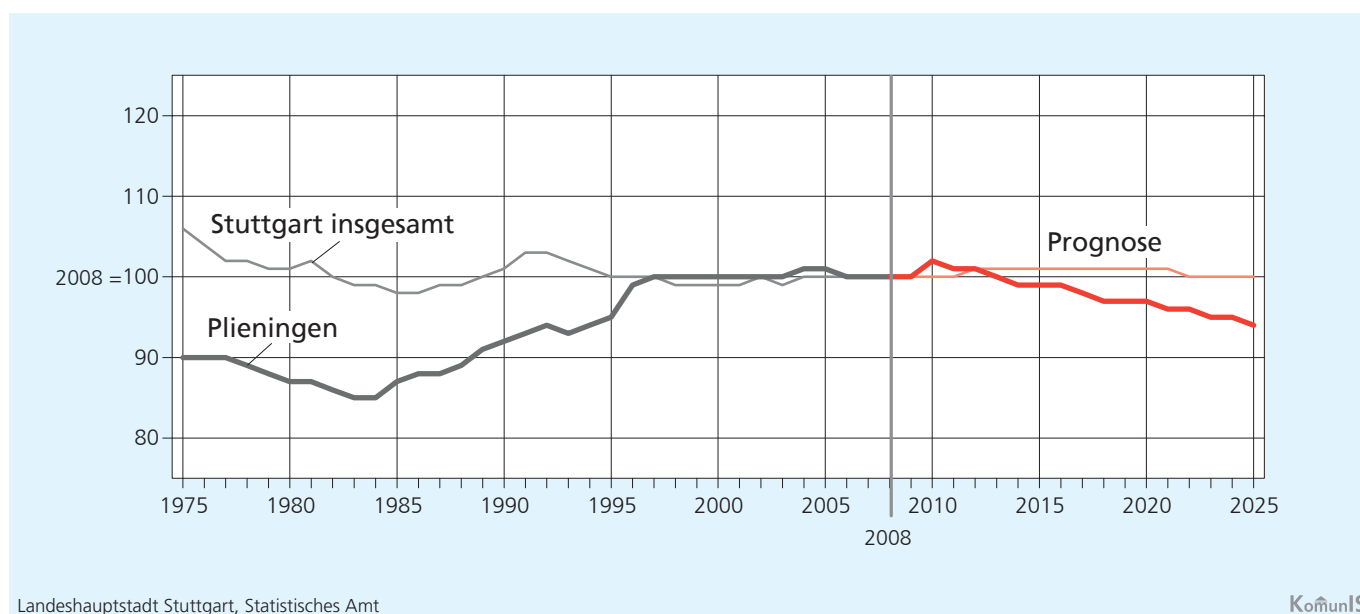
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Plieningen

Bevölkerungspyramiden



395

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Sillenbuch

Einwohner nach Altersklassen¹

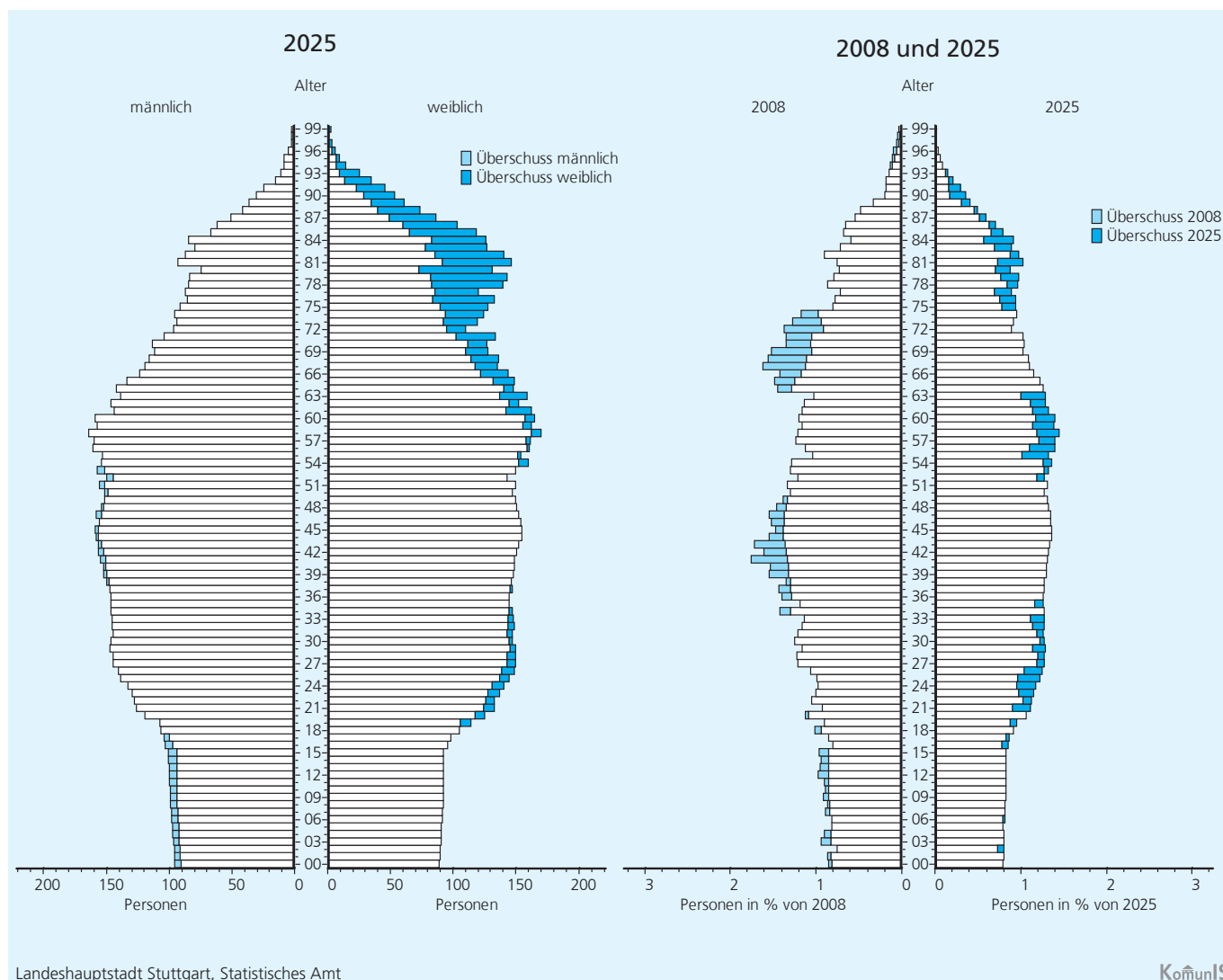
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	592	637	837	1 117	626	1 677
Prognose						
2009	590	610	800	1 100	650	1 700
2010	570	600	800	1 060	670	1 690
2011	550	580	800	1 030	670	1 710
2012	560	580	790	1 010	660	1 740
2013	550	570	790	980	640	1 740
2014	560	560	780	980	620	1 760
2015	560	560	770	980	610	1 750
2016	560	560	770	970	610	1 750
2017	560	560	760	980	600	1 740
2018	560	560	760	980	590	1 730
2019	560	570	760	980	590	1 730
2020	560	570	760	970	600	1 720
2021	560	570	760	970	600	1 710
2022	560	570	760	960	600	1 710
2023	550	560	760	960	600	1 720
2024	550	560	760	960	600	1 730
2025	560	560	760	960	590	1 740
Veränderung 2008/2025	- 30	- 80	- 80	- 160	- 40	60
in %	- 5,1	- 12,6	- 9,6	- 14,3	- 6,4	3,6

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	6 466	6 137	3 399	1 828	910	24 226
Prognose						
2009	6 360	6 100	3 390	1 910	890	24 100
2010	6 230	6 190	3 260	2 000	890	23 960
2011	6 130	6 230	3 150	2 070	900	23 820
2012	6 070	6 300	3 050	2 140	900	23 800
2013	5 990	6 310	2 960	2 220	890	23 640
2014	5 950	6 330	2 840	2 300	890	23 570
2015	5 950	6 330	2 720	2 380	900	23 510
2016	5 930	6 330	2 600	2 480	880	23 440
2017	5 890	6 340	2 500	2 510	880	23 320
2018	5 910	6 340	2 400	2 560	870	23 260
2019	5 920	6 330	2 350	2 560	890	23 240
2020	5 940	6 300	2 370	2 480	910	23 180
2021	5 940	6 280	2 370	2 420	930	23 110
2022	5 940	6 250	2 370	2 370	950	23 040
2023	5 930	6 230	2 370	2 310	970	22 960
2024	5 920	6 200	2 380	2 250	980	22 890
2025	5 930	6 180	2 410	2 180	1 010	22 880
Veränderung 2008/2025	- 540	40	- 990	350	100	- 1 350
in %	- 8,4	0,7	- 29,1	19,1	11,0	- 5,6

¹ Werte ab 2009 gerundet.

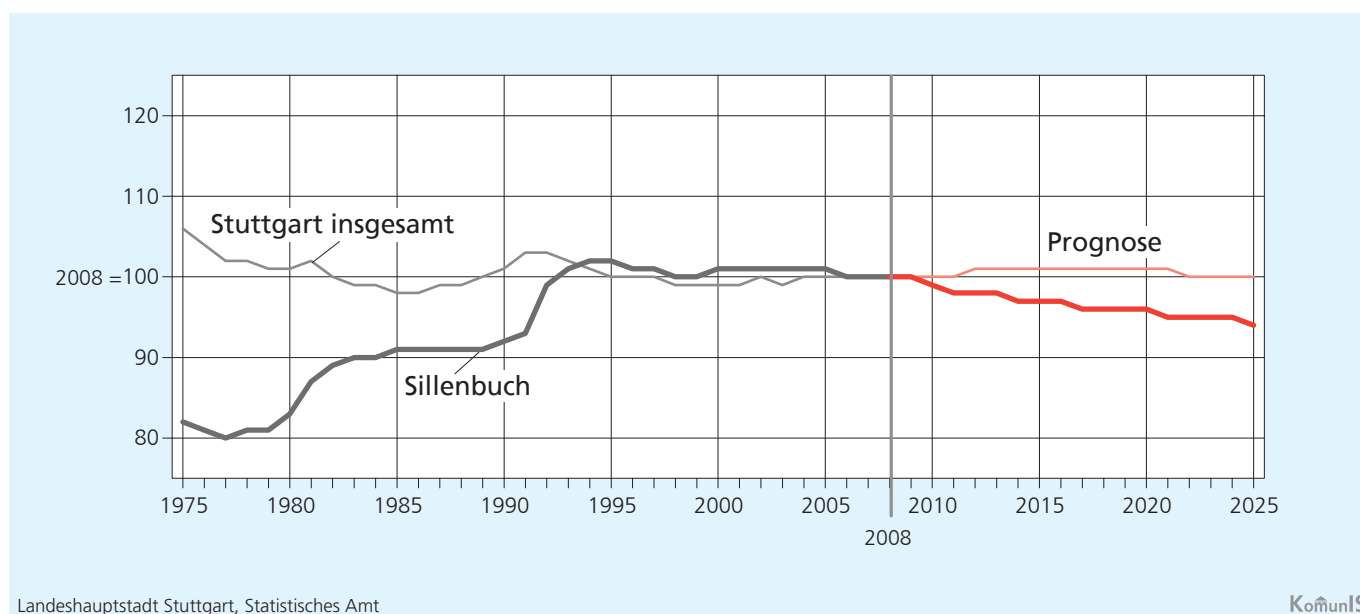
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Sillenbuch

Bevölkerungspyramiden



397

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Stammheim

Einwohner nach Altersklassen¹

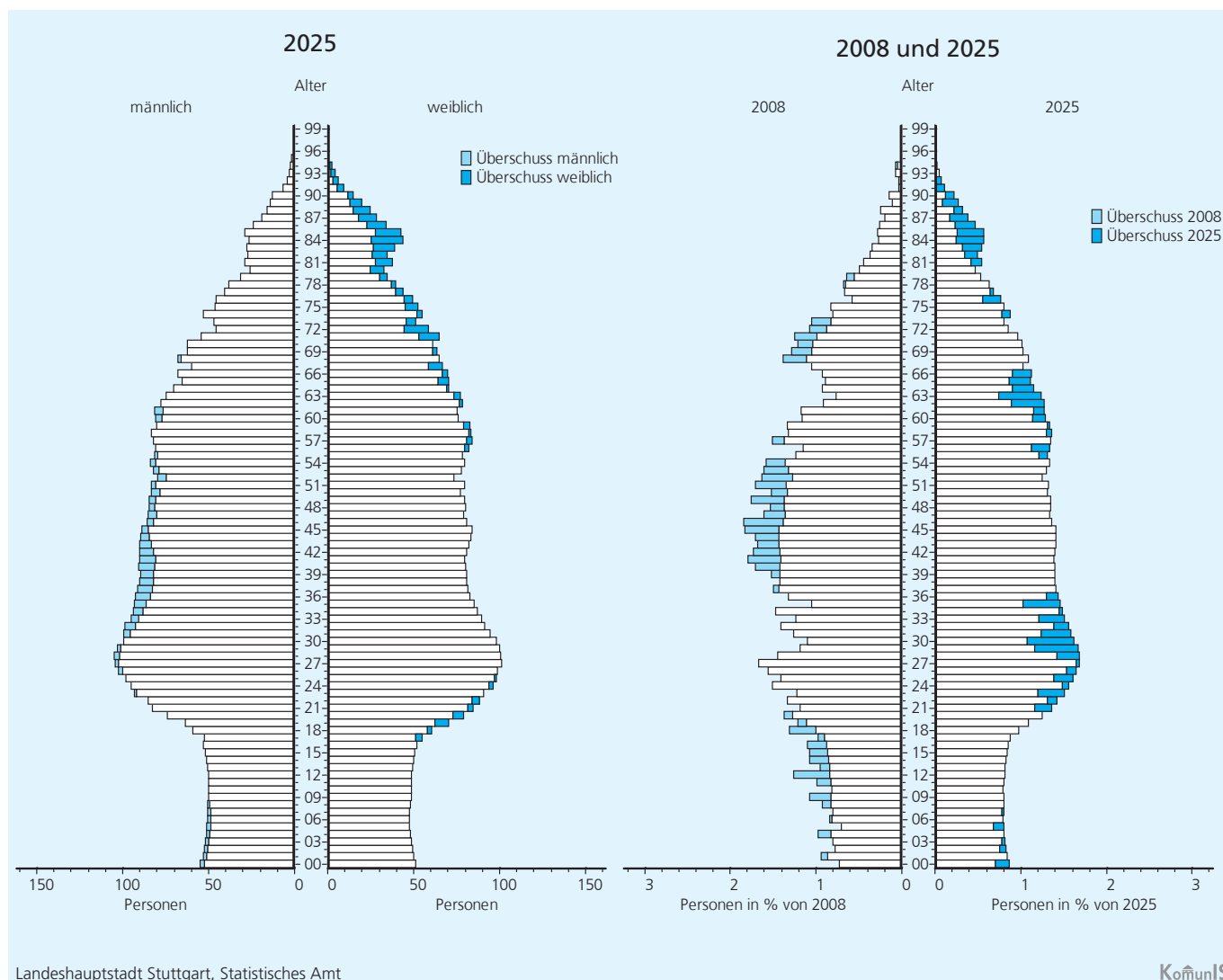
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	293	300	439	614	379	1 108
Prognose						
2009	290	310	400	610	390	1 090
2010	310	320	420	610	380	1 130
2011	300	310	410	560	390	1 140
2012	320	320	420	550	380	1 160
2013	320	310	430	540	370	1 150
2014	310	310	410	530	350	1 170
2015	310	300	410	520	340	1 160
2016	320	300	410	520	340	1 150
2017	310	300	400	520	330	1 140
2018	310	300	400	520	310	1 140
2019	320	300	400	520	320	1 130
2020	320	300	400	520	320	1 130
2021	310	300	400	510	330	1 120
2022	310	300	400	510	330	1 120
2023	310	300	390	500	320	1 120
2024	310	300	390	500	320	1 120
2025	310	300	390	500	320	1 120
Veränderung 2008/2025	20	0	- 50	- 110	- 60	10
in %	6,8	0,0	- 11,4	- 17,9	- 15,8	0,9

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	3 531	3 403	1 319	636	170	12 192
Prognose						
2009	3 560	3 430	1 300	660	170	12 210
2010	3 710	3 500	1 260	720	180	12 540
2011	3 660	3 520	1 210	750	190	12 440
2012	3 720	3 550	1 190	800	190	12 600
2013	3 690	3 540	1 160	840	210	12 560
2014	3 680	3 520	1 140	870	220	12 510
2015	3 690	3 490	1 100	900	230	12 450
2016	3 680	3 460	1 110	910	240	12 440
2017	3 670	3 440	1 100	910	240	12 360
2018	3 680	3 420	1 100	890	250	12 320
2019	3 690	3 390	1 130	880	250	12 330
2020	3 700	3 350	1 160	840	270	12 310
2021	3 700	3 320	1 190	810	280	12 270
2022	3 690	3 280	1 200	790	290	12 220
2023	3 690	3 260	1 210	770	300	12 170
2024	3 680	3 230	1 210	760	310	12 130
2025	3 680	3 210	1 210	750	330	12 120
Veränderung 2008/2025	150	- 190	- 110	110	160	- 70
in %	4,2	- 5,6	- 8,3	17,3	94,1	- 0,6

¹ Werte ab 2009 gerundet.

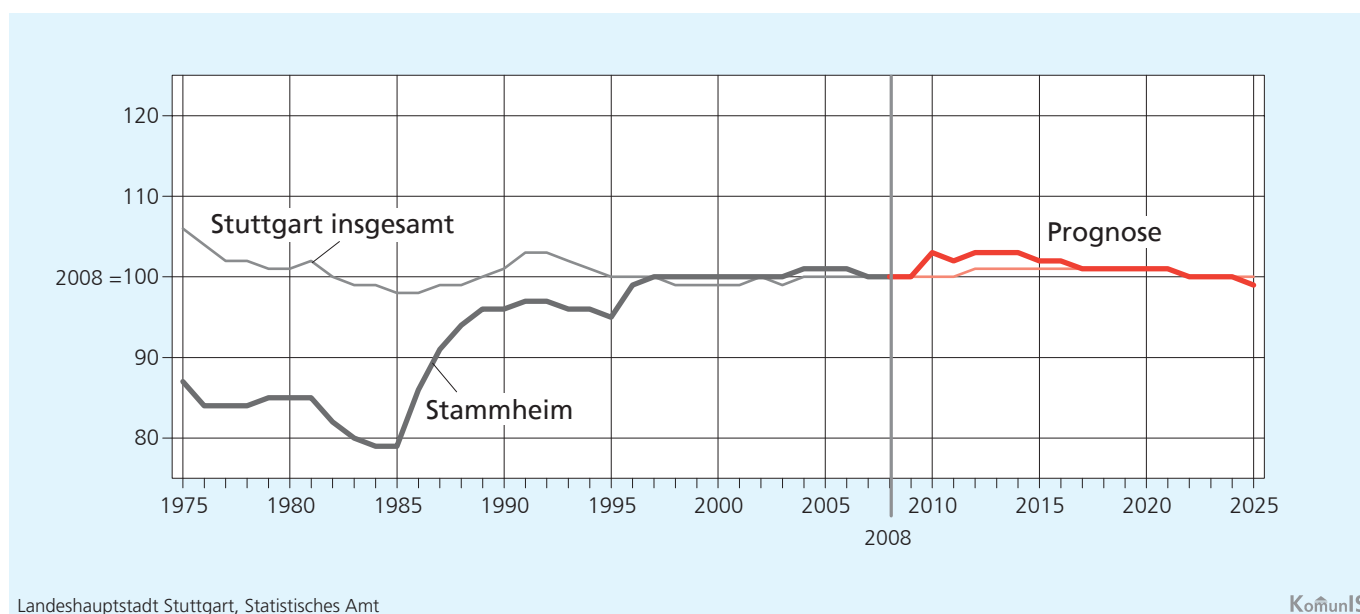
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Stammheim

Bevölkerungspyramiden



399

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Untertürkheim

Einwohner nach Altersklassen¹

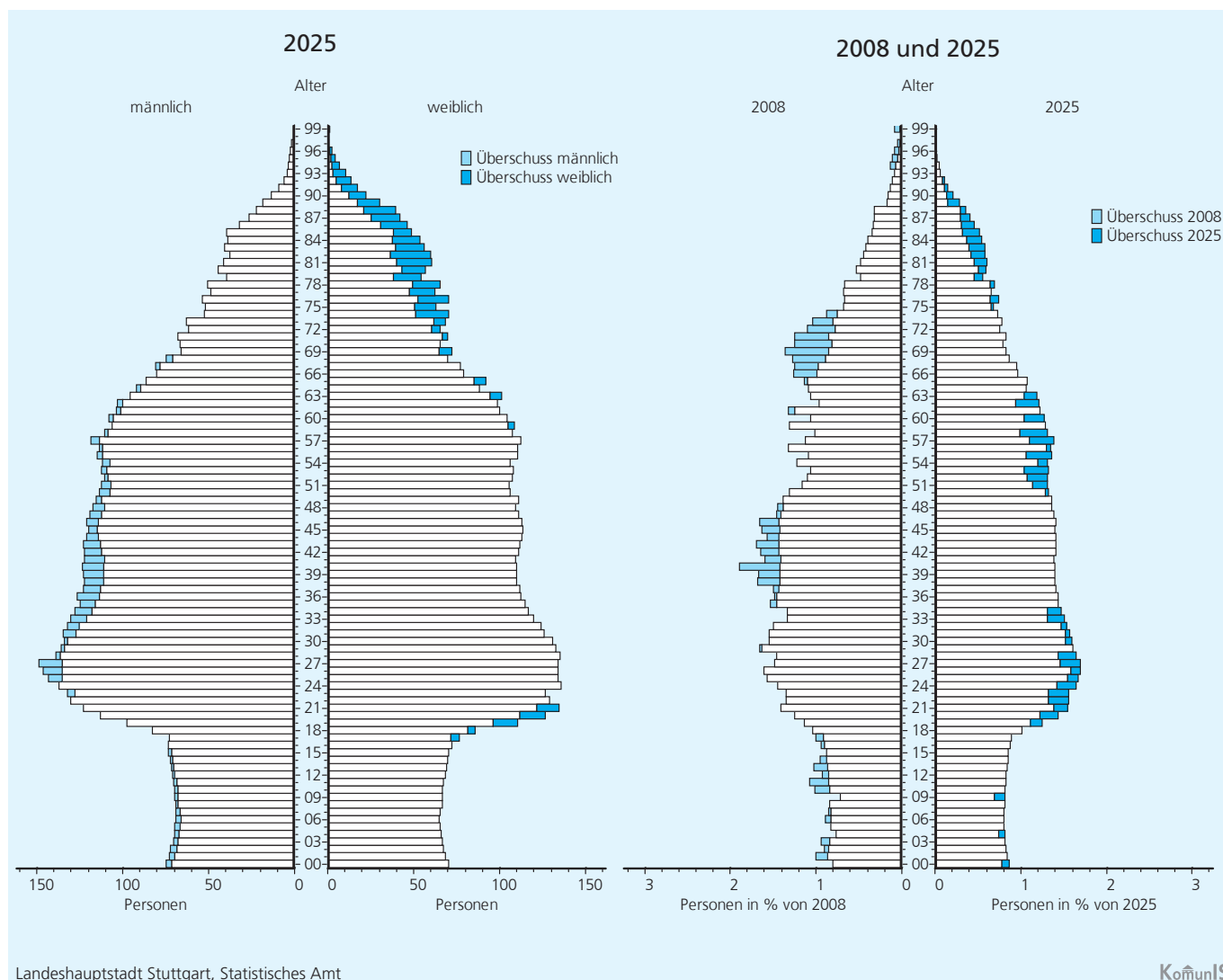
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	440	412	537	811	458	1 469
Prognose						
2009	430	420	550	760	450	1 510
2010	410	440	530	730	460	1 550
2011	420	410	530	710	460	1 550
2012	430	420	540	690	480	1 580
2013	450	430	570	680	480	1 610
2014	460	450	590	700	460	1 640
2015	460	450	590	710	440	1 660
2016	450	440	580	720	430	1 680
2017	440	440	570	720	440	1 660
2018	440	430	580	720	440	1 660
2019	440	420	570	730	430	1 660
2020	440	420	570	720	440	1 660
2021	430	420	560	720	440	1 660
2022	430	410	550	710	450	1 650
2023	430	410	550	710	450	1 650
2024	420	410	540	700	440	1 660
2025	420	410	540	700	440	1 670
Veränderung 2008/2025	- 20	0	0	- 110	- 20	200
in %	- 4,5	0,0	0,0	- 13,6	- 4,4	13,6

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	5 114	4 044	1 922	879	381	16 467
Prognose						
2009	5 060	4 050	1 890	910	380	16 410
2010	5 000	4 080	1 840	960	380	16 380
2011	4 940	4 120	1 760	1 000	370	16 270
2012	4 990	4 130	1 720	1 070	370	16 420
2013	5 070	4 220	1 670	1 120	370	16 670
2014	5 130	4 250	1 630	1 180	370	16 860
2015	5 150	4 310	1 570	1 220	370	16 930
2016	5 130	4 330	1 520	1 240	380	16 900
2017	5 100	4 320	1 490	1 260	380	16 820
2018	5 090	4 340	1 450	1 260	380	16 790
2019	5 100	4 340	1 440	1 250	380	16 760
2020	5 090	4 360	1 430	1 210	400	16 740
2021	5 070	4 370	1 420	1 170	420	16 680
2022	5 050	4 380	1 410	1 140	440	16 620
2023	5 030	4 370	1 410	1 110	450	16 570
2024	5 010	4 370	1 400	1 080	460	16 490
2025	5 000	4 350	1 430	1 050	470	16 480
Veränderung 2008/2025	- 110	310	- 490	170	90	10
in %	- 2,2	7,7	- 25,5	19,3	23,6	0,1

¹ Werte ab 2009 gerundet.

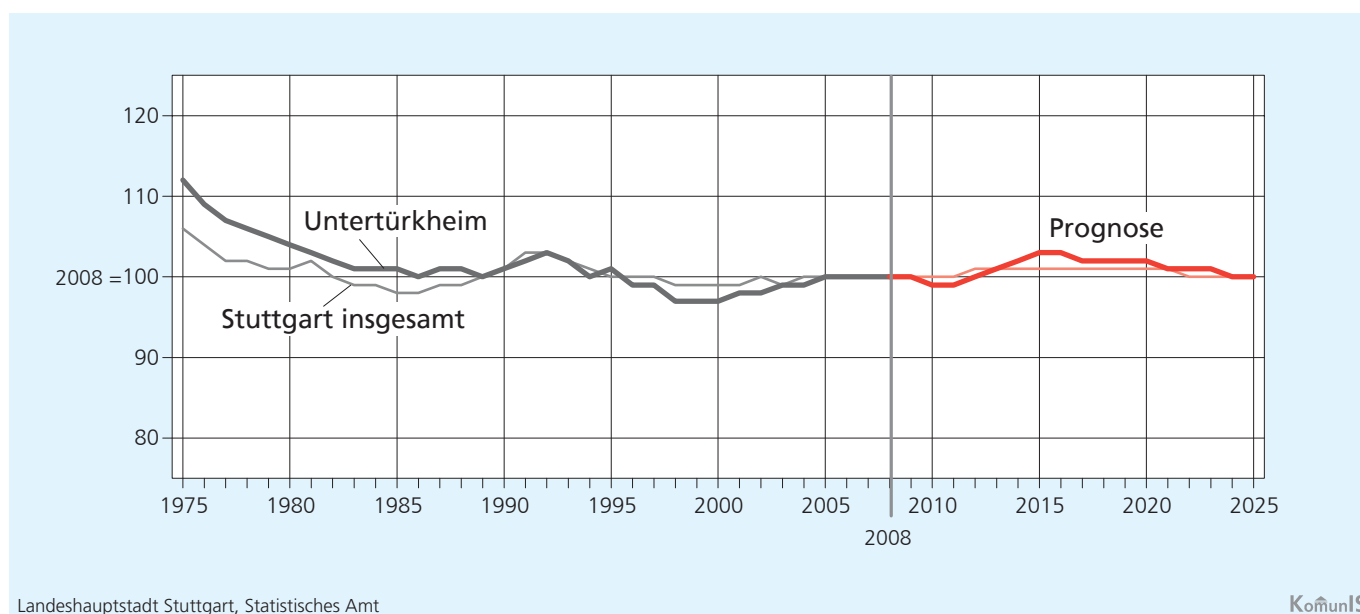
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Untertürkheim

Bevölkerungspyramiden



401

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Vaihingen

Einwohner nach Altersklassen¹

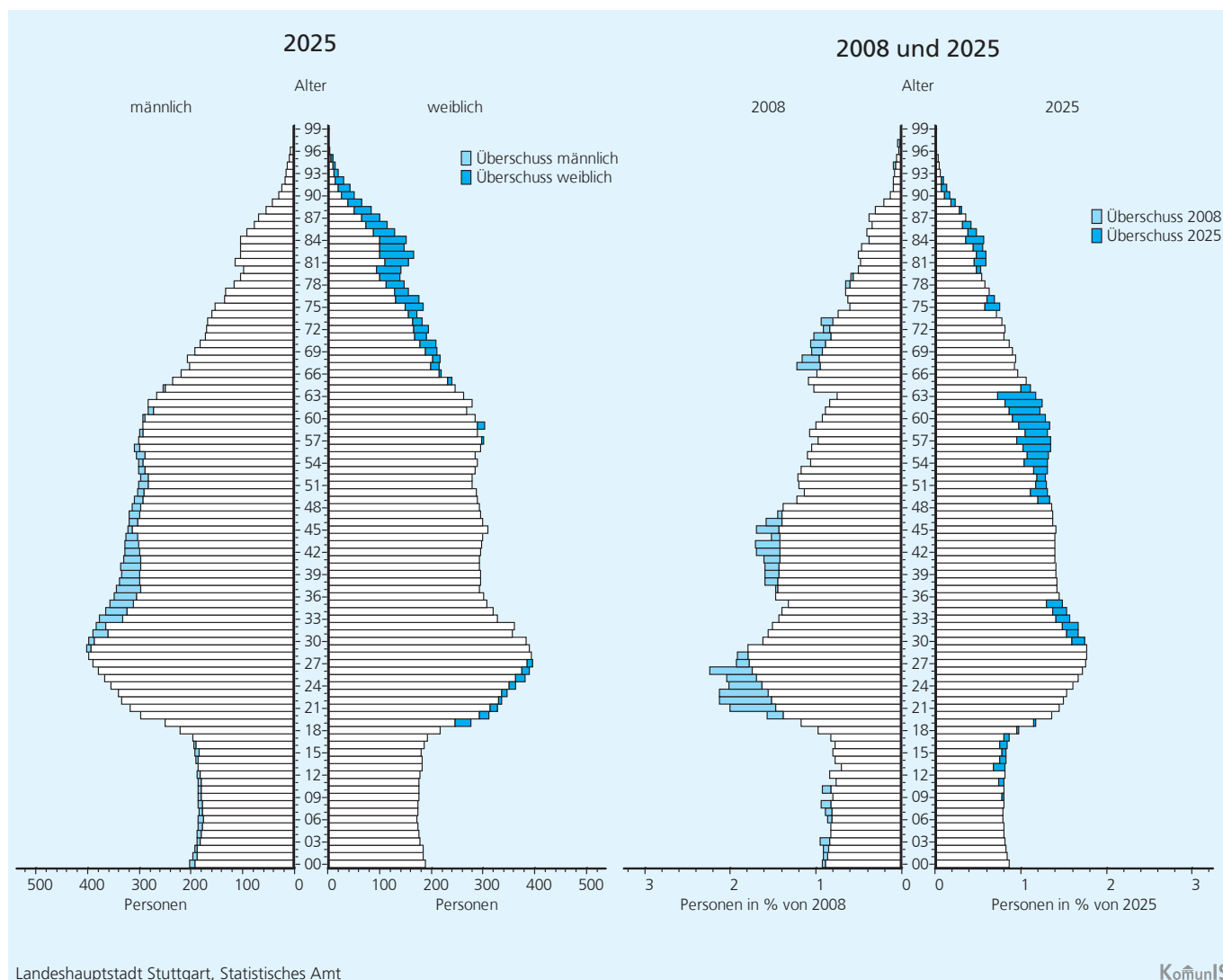
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	1 240	1 178	1 567	1 806	1 082	5 423
Prognose						
2009	1 200	1 190	1 560	1 820	1 090	5 180
2010	1 170	1 190	1 510	1 910	1 070	4 960
2011	1 160	1 140	1 500	1 910	1 090	4 790
2012	1 160	1 120	1 490	1 920	1 100	4 660
2013	1 210	1 140	1 540	1 910	1 180	4 590
2014	1 190	1 140	1 530	1 910	1 160	4 530
2015	1 180	1 130	1 500	1 890	1 190	4 470
2016	1 170	1 130	1 480	1 880	1 170	4 450
2017	1 200	1 140	1 490	1 900	1 190	4 420
2018	1 190	1 140	1 490	1 900	1 160	4 410
2019	1 180	1 130	1 490	1 900	1 150	4 390
2020	1 180	1 130	1 490	1 880	1 160	4 360
2021	1 170	1 120	1 480	1 870	1 170	4 330
2022	1 160	1 110	1 470	1 860	1 180	4 310
2023	1 150	1 100	1 460	1 850	1 160	4 300
2024	1 150	1 090	1 450	1 840	1 150	4 300
2025	1 150	1 090	1 440	1 830	1 140	4 290
Veränderung 2008/2025	- 90	- 90	- 130	20	60	- 1 130
in %	- 7,3	- 7,6	- 8,3	1,1	5,5	- 20,8

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	14 926	10 239	4 581	2 442	1 012	45 496
Prognose						
2009	14 860	10 410	4 620	2 480	980	45 390
2010	14 700	10 740	4 460	2 560	980	45 250
2011	14 480	11 000	4 340	2 620	980	45 010
2012	14 350	11 180	4 220	2 720	970	44 890
2013	14 480	11 430	4 120	2 840	960	45 400
2014	14 340	11 550	4 030	2 920	960	45 260
2015	14 240	11 620	3 940	3 010	970	45 140
2016	14 150	11 690	3 790	3 130	970	45 010
2017	14 250	11 790	3 760	3 160	970	45 270
2018	14 230	11 790	3 710	3 210	960	45 190
2019	14 220	11 810	3 680	3 210	960	45 120
2020	14 180	11 810	3 750	3 110	990	45 040
2021	14 130	11 790	3 810	3 020	1 020	44 910
2022	14 060	11 770	3 860	2 930	1 050	44 760
2023	13 990	11 750	3 890	2 850	1 090	44 590
2024	13 920	11 730	3 910	2 790	1 120	44 450
2025	13 890	11 690	3 960	2 740	1 150	44 370
Veränderung 2008/2025	- 1 040	1 450	- 620	300	140	- 1 130
in %	- 7,0	14,2	- 13,5	12,3	13,8	- 2,5

¹ Werte ab 2009 gerundet.

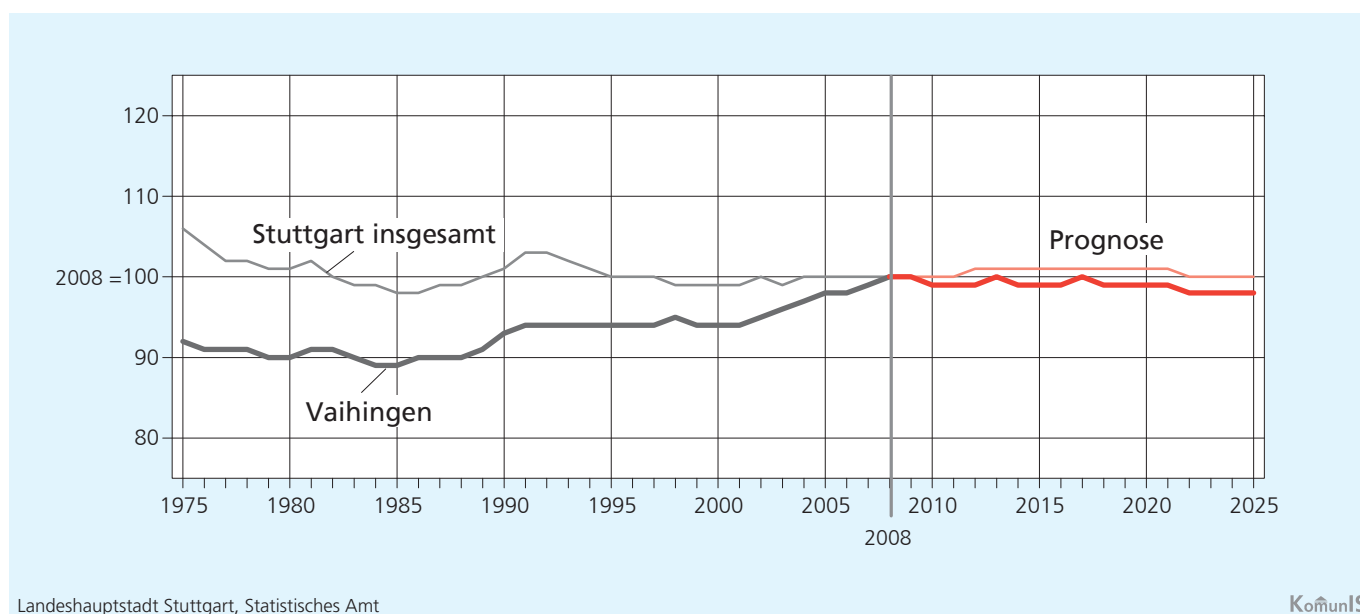
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Vaihingen

Bevölkerungspyramiden



403

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Wangen

Einwohner nach Altersklassen¹

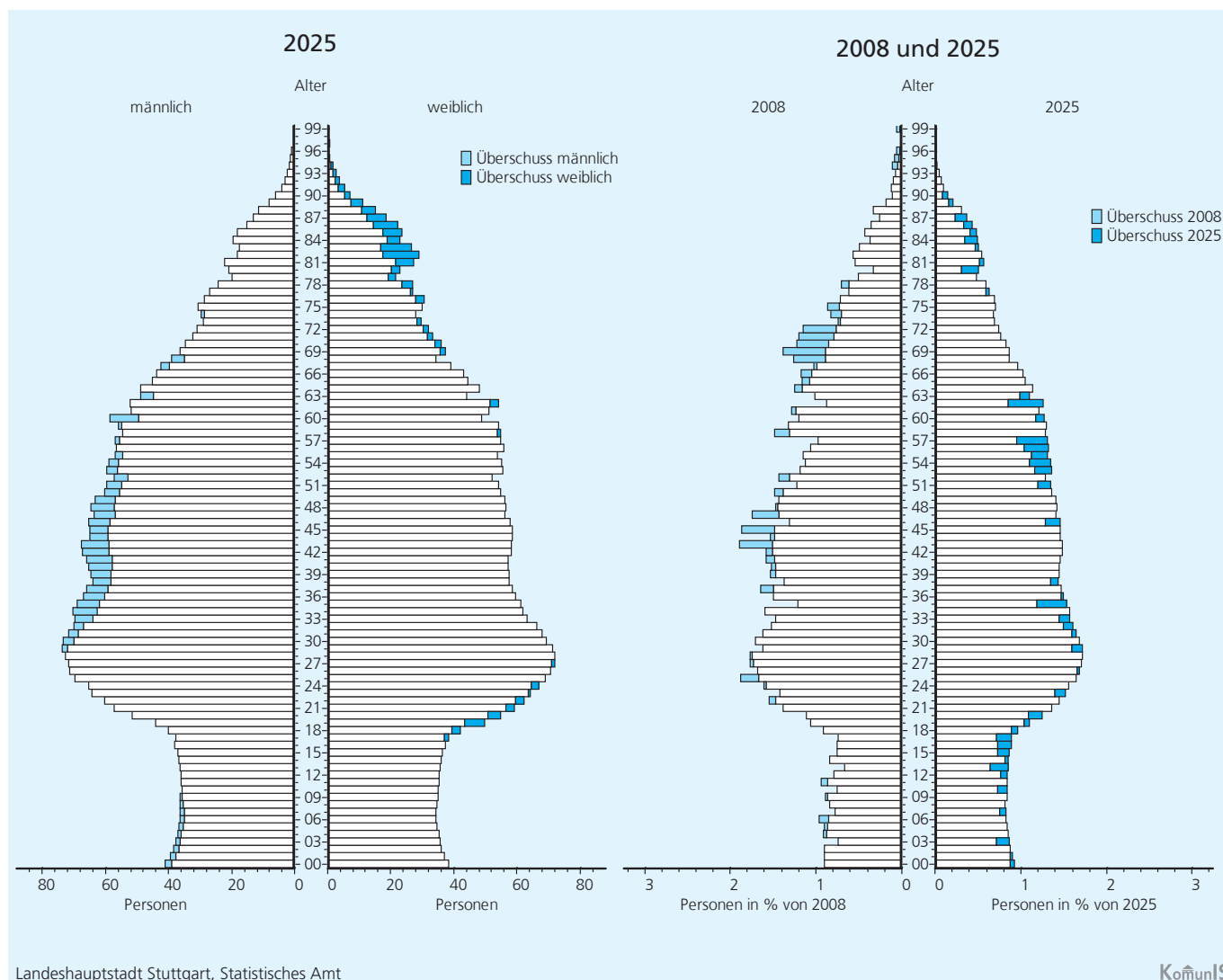
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	234	221	298	343	193	780
Prognose						
2009	240	220	300	350	210	760
2010	250	220	310	360	210	780
2011	250	230	300	360	210	770
2012	240	220	290	360	210	770
2013	240	230	290	370	220	770
2014	240	230	290	370	220	770
2015	240	230	290	360	220	780
2016	240	220	290	370	220	770
2017	240	220	290	360	220	770
2018	240	220	290	360	230	780
2019	240	220	290	360	230	770
2020	240	220	290	370	220	780
2021	230	220	290	360	230	780
2022	230	220	290	360	230	780
2023	230	220	290	360	230	780
2024	230	220	280	360	230	780
2025	230	220	280	360	230	780
Veränderung 2008/2025	0	0	- 20	20	40	0
in %	0,0	0,0	- 6,7	5,8	20,7	0,0

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	2 763	2 234	959	489	189	8 703
Prognose						
2009	2 760	2 210	960	500	180	8 690
2010	2 780	2 240	950	500	170	8 770
2011	2 750	2 260	900	510	180	8 720
2012	2 710	2 240	870	530	170	8 610
2013	2 720	2 240	840	560	160	8 640
2014	2 700	2 230	810	590	160	8 610
2015	2 700	2 220	790	610	160	8 600
2016	2 690	2 230	760	600	160	8 550
2017	2 670	2 240	740	600	160	8 510
2018	2 680	2 240	720	600	160	8 520
2019	2 680	2 250	700	600	160	8 500
2020	2 680	2 250	700	580	170	8 500
2021	2 670	2 250	710	560	170	8 470
2022	2 670	2 250	700	540	180	8 450
2023	2 660	2 250	710	520	190	8 440
2024	2 650	2 240	710	510	200	8 410
2025	2 640	2 240	720	490	200	8 390
Veränderung 2008/2025	- 120	10	- 240	0	10	- 310
in %	- 4,3	0,4	- 25,0	0,0	5,3	- 3,6

¹ Werte ab 2009 gerundet.

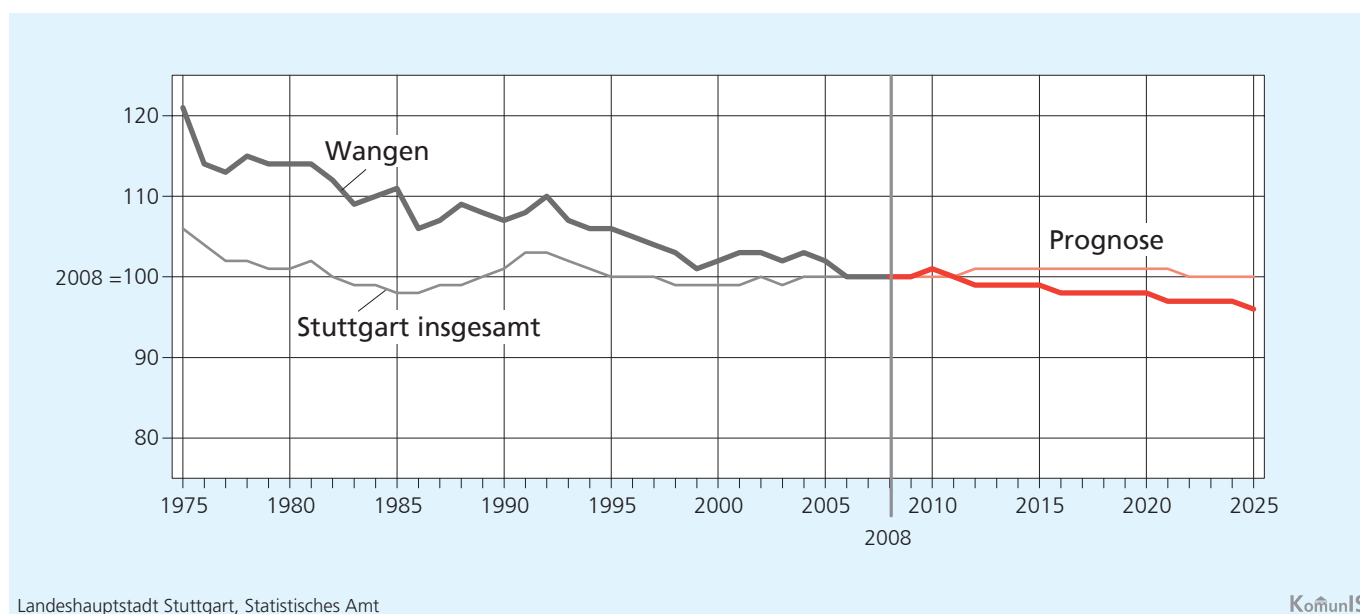
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Wangen

Bevölkerungspyramiden



405

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Weilimdorf

Einwohner nach Altersklassen¹

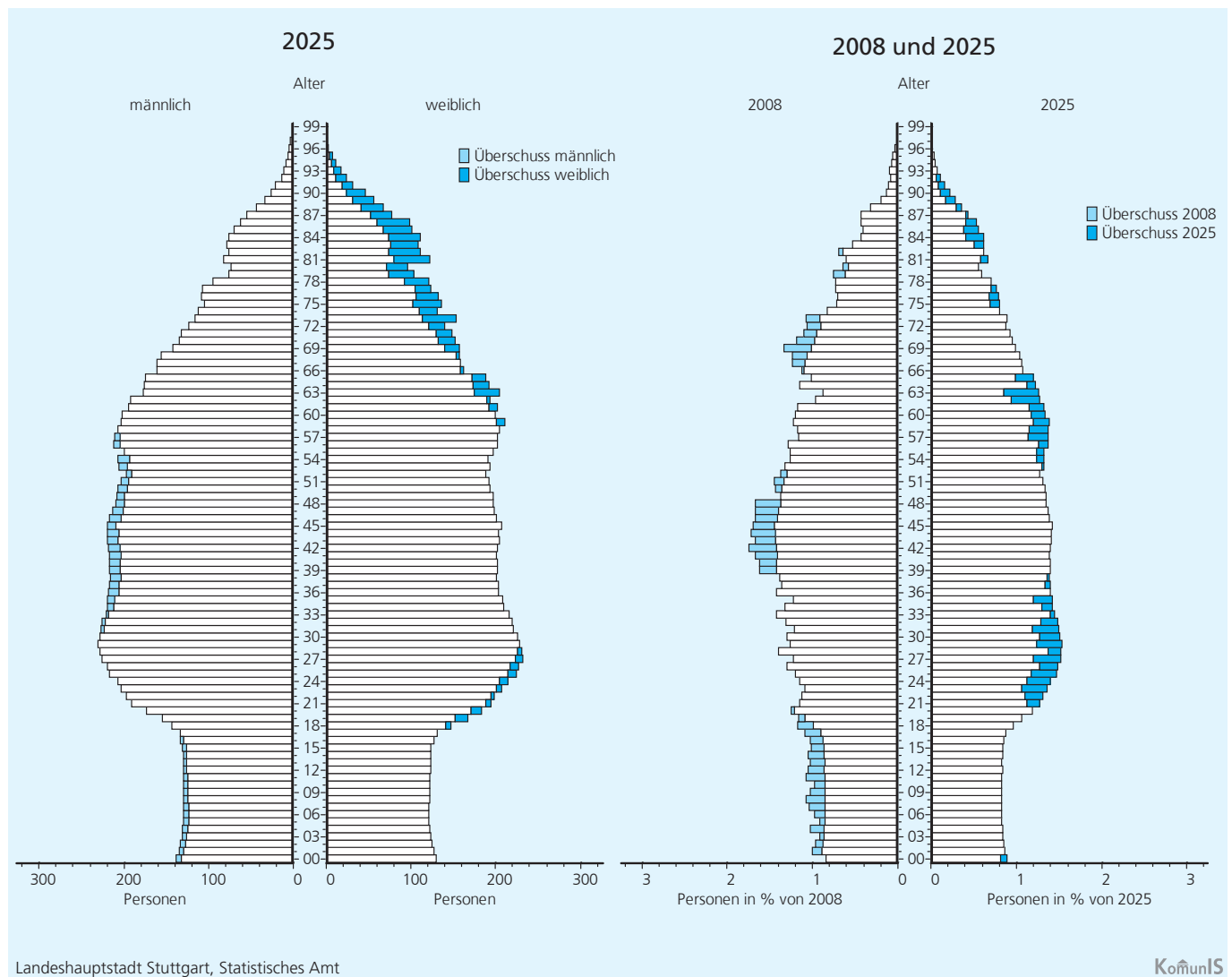
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	871	886	1 275	1 607	971	2 513
Prognose						
2009	820	870	1 210	1 570	950	2 600
2010	780	840	1 170	1 550	940	2 640
2011	780	810	1 110	1 510	930	2 640
2012	770	760	1 070	1 450	920	2 640
2013	780	740	1 080	1 420	900	2 630
2014	790	750	1 040	1 400	880	2 630
2015	790	760	1 030	1 350	870	2 630
2016	800	760	1 010	1 330	870	2 620
2017	800	760	990	1 320	860	2 610
2018	800	770	1 000	1 310	820	2 610
2019	800	770	1 010	1 290	820	2 610
2020	800	770	1 010	1 280	810	2 600
2021	800	770	1 010	1 270	810	2 580
2022	790	770	1 010	1 260	810	2 580
2023	790	760	1 010	1 260	800	2 570
2024	790	760	1 000	1 260	790	2 580
2025	790	760	1 000	1 260	780	2 580
Veränderung 2008/2025	- 80	- 130	- 280	- 350	- 190	70
in %	- 9,2	- 14,7	- 22,0	- 21,8	- 19,6	2,8

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	8 837	8 209	3 484	2 012	732	31 397
Prognose						
2009	8 800	8 230	3 490	2 030	730	31 300
2010	8 790	8 330	3 350	2 090	740	31 220
2011	8 720	8 410	3 250	2 110	770	31 040
2012	8 600	8 390	3 180	2 150	780	30 710
2013	8 630	8 400	3 120	2 210	780	30 690
2014	8 620	8 400	3 030	2 290	790	30 620
2015	8 650	8 380	2 950	2 340	790	30 540
2016	8 660	8 360	2 870	2 390	790	30 460
2017	8 670	8 320	2 840	2 410	780	30 360
2018	8 710	8 280	2 830	2 400	770	30 300
2019	8 740	8 260	2 810	2 390	770	30 270
2020	8 750	8 230	2 850	2 300	800	30 200
2021	8 750	8 190	2 890	2 230	810	30 110
2022	8 730	8 140	2 900	2 180	840	30 010
2023	8 710	8 100	2 910	2 140	860	29 910
2024	8 680	8 070	2 910	2 090	890	29 820
2025	8 680	8 020	2 960	2 040	910	29 780
Veränderung 2008/2025	- 160	- 190	- 520	30	180	- 1 620
in %	- 1,8	- 2,3	- 14,9	1,5	24,6	- 5,2

¹ Werte ab 2009 gerundet.

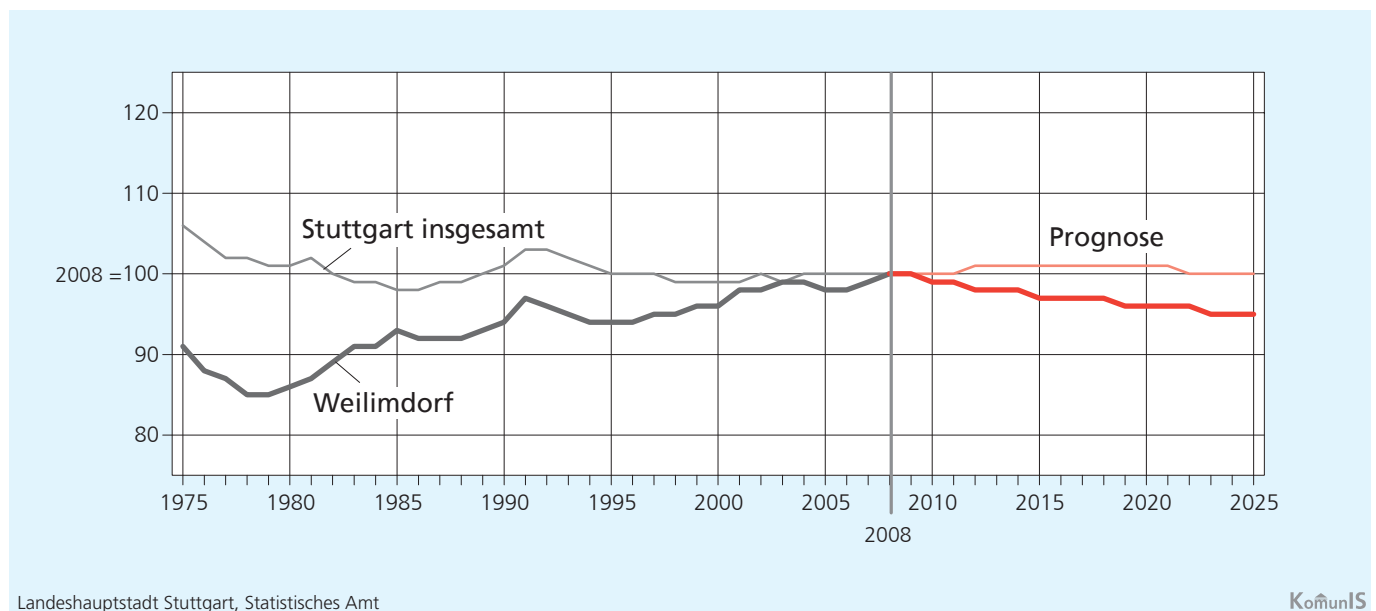
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Weilimdorf

Bevölkerungspyramiden



407

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Zuffenhausen

Einwohner nach Altersklassen¹

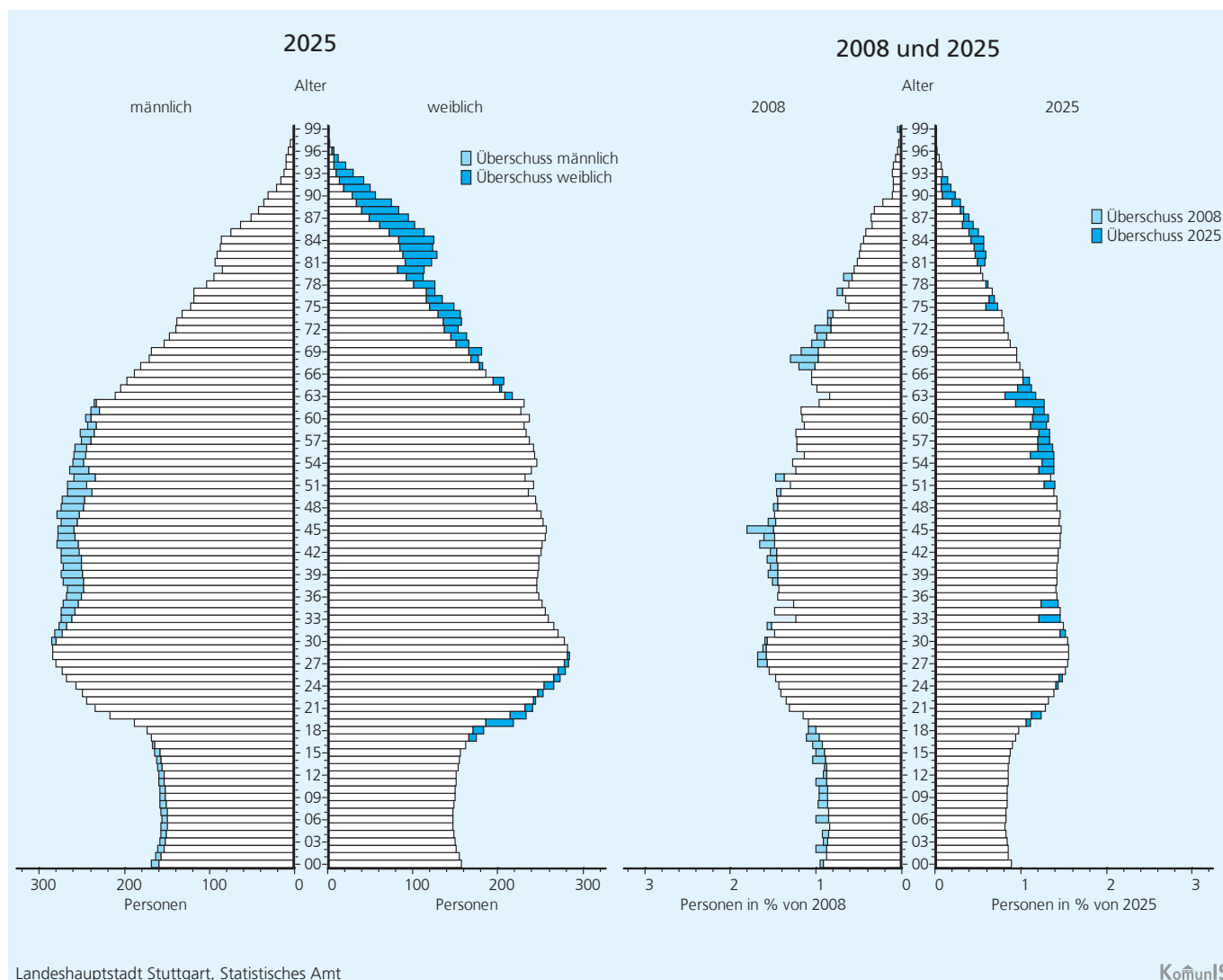
Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	996	941	1 337	1 692	1 105	3 112
Prognose						
2009	990	990	1 290	1 660	1 090	3 160
2010	1 010	980	1 270	1 670	1 050	3 180
2011	1 020	990	1 290	1 660	1 020	3 200
2012	1 060	1 020	1 330	1 680	1 020	3 280
2013	1 030	1 010	1 330	1 630	1 030	3 250
2014	1 010	1 000	1 320	1 620	1 030	3 230
2015	1 000	980	1 310	1 600	1 020	3 230
2016	1 030	990	1 320	1 640	1 010	3 250
2017	1 020	990	1 320	1 630	1 020	3 240
2018	1 010	980	1 310	1 640	990	3 240
2019	1 000	970	1 300	1 640	1 000	3 230
2020	990	960	1 290	1 640	990	3 230
2021	980	950	1 270	1 620	1 010	3 210
2022	970	940	1 260	1 610	1 010	3 200
2023	960	930	1 240	1 590	1 000	3 200
2024	960	920	1 230	1 570	990	3 200
2025	960	920	1 220	1 560	990	3 200
Veränderung 2008/2025	- 40	- 20	- 120	- 130	- 120	90
in %	- 4,0	- 2,1	- 9,0	- 7,7	- 10,9	2,9

Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt
2008	10 771	9 047	3 712	2 034	802	35 549
Prognose						
2009	10 850	9 140	3 680	2 080	820	35 750
2010	10 890	9 300	3 590	2 130	840	35 910
2011	11 000	9 400	3 510	2 200	860	36 150
2012	11 300	9 540	3 510	2 270	870	36 880
2013	11 180	9 570	3 450	2 330	890	36 700
2014	11 090	9 630	3 360	2 390	910	36 590
2015	11 030	9 660	3 270	2 480	920	36 500
2016	11 170	9 740	3 210	2 550	940	36 850
2017	11 160	9 780	3 190	2 580	940	36 870
2018	11 140	9 810	3 150	2 600	930	36 800
2019	11 100	9 850	3 150	2 580	940	36 760
2020	11 070	9 860	3 180	2 520	960	36 690
2021	11 000	9 860	3 230	2 450	980	36 560
2022	10 930	9 870	3 250	2 410	1 000	36 450
2023	10 850	9 860	3 270	2 360	1 030	36 290
2024	10 770	9 850	3 300	2 300	1 050	36 140
2025	10 730	9 840	3 340	2 260	1 080	36 100
Veränderung 2008/2025	- 40	790	- 370	230	280	550
in %	- 0,4	8,7	- 10,0	11,3	34,9	1,5

¹ Werte ab 2009 gerundet.

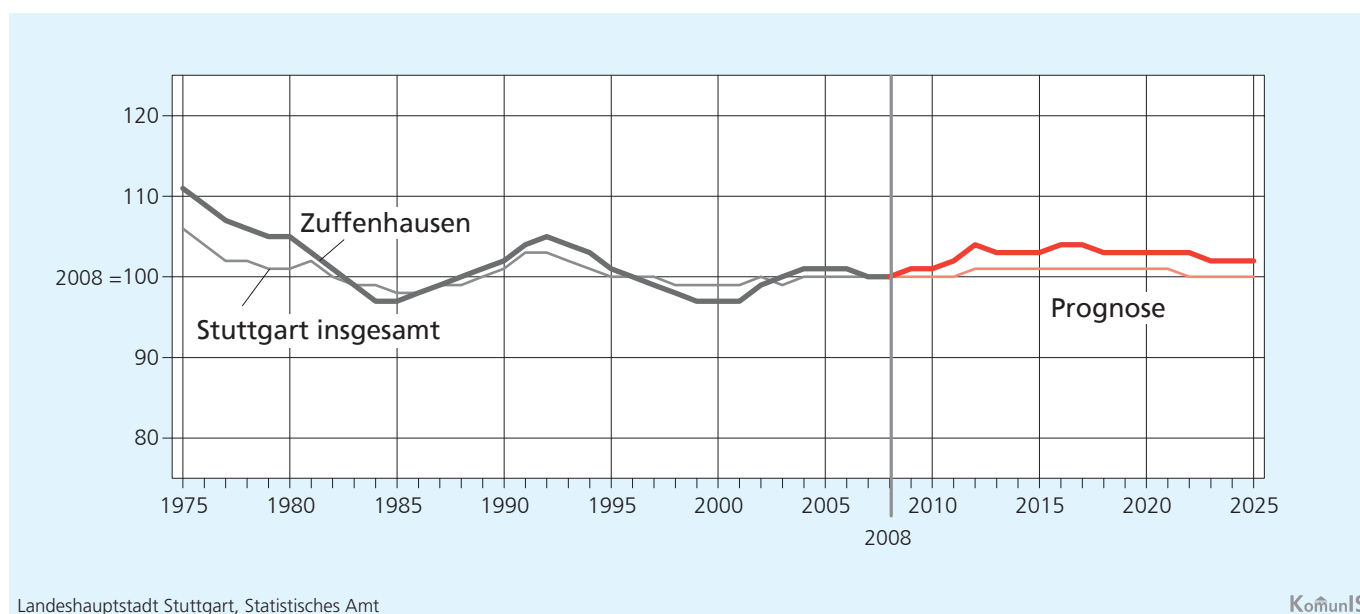
Einwohnerprognose bis 2025 – Stadtbezirk Zuffenhausen

Bevölkerungspyramiden



409

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Einwohnerprognose bis 2025 – Stuttgart insgesamt

Einwohner nach Altersklassen¹

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2008	15 859	14 723	19 097	24 335	15 018	54 263
Prognose						
2009	15 800	15 000	19 100	24 300	15 000	55 100
2010	15 700	15 300	19 100	24 500	14 900	55 600
2011	15 800	15 300	19 300	24 400	15 100	56 000
2012	15 800	15 300	19 700	24 200	15 400	56 300
2013	15 800	15 300	20 100	24 200	15 500	56 400
2014	15 700	15 300	20 100	24 300	15 400	56 600
2015	15 600	15 300	20 200	24 400	15 200	56 700
2016	15 600	15 200	20 100	24 600	15 200	56 800
2017	15 600	15 200	20 000	25 000	15 300	56 700
2018	15 500	15 100	20 000	25 000	15 200	56 800
2019	15 400	15 000	20 000	25 200	15 200	56 700
2020	15 400	14 900	19 800	25 200	15 400	56 700
2021	15 300	14 900	19 800	25 100	15 600	56 700
2022	15 300	14 900	19 700	25 000	15 800	56 700
2023	15 300	14 800	19 600	25 000	15 800	56 900
2024	15 200	14 800	19 600	24 900	15 700	57 100
2025	15 200	14 800	19 500	24 800	15 600	57 300
Veränderung 2008/2025	- 700	100	400	500	600	3 000
in %	- 4,4	0,7	2,1	2,1	4,0	5,5

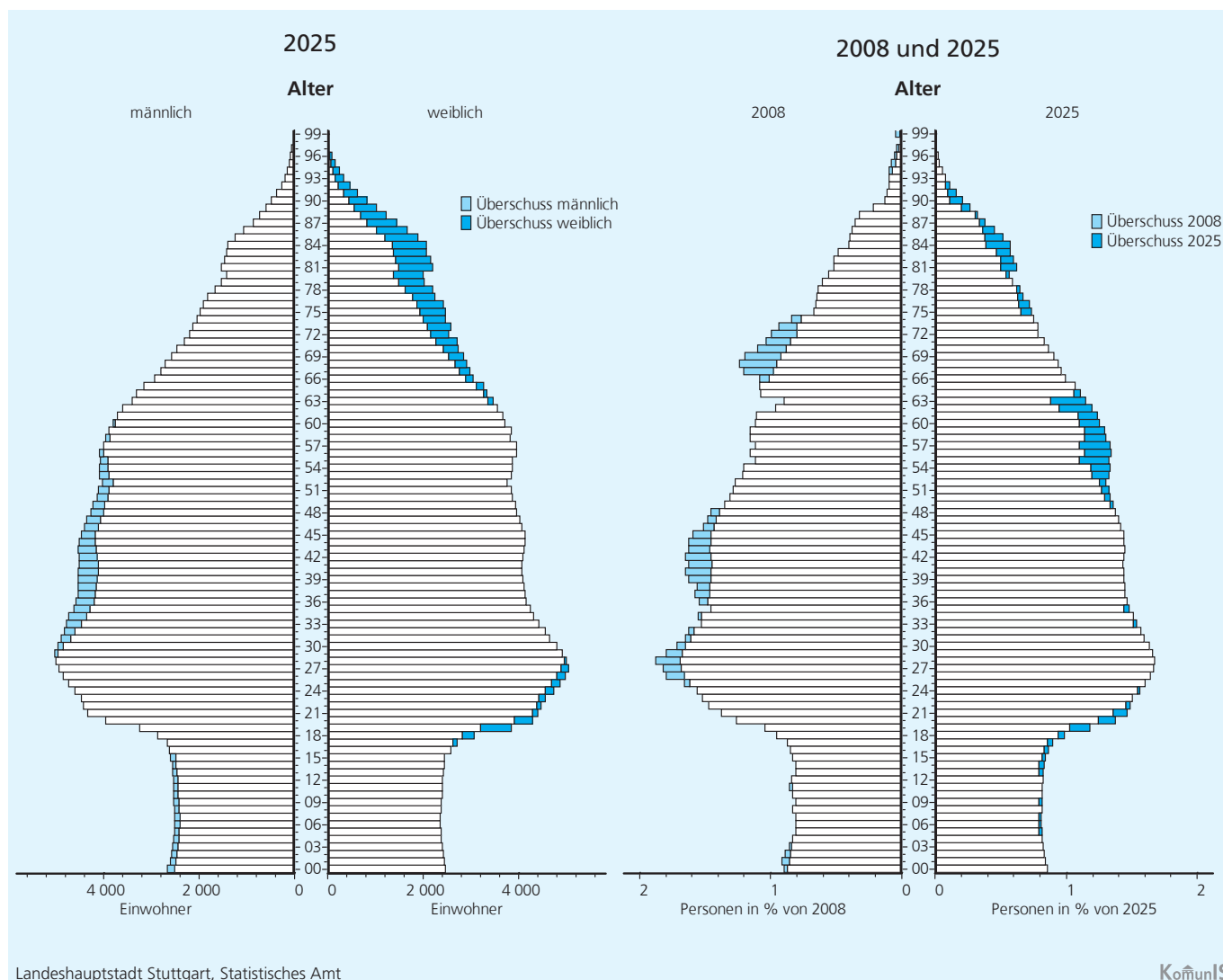
Jahr	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 75 Jahre	75 bis unter 85 Jahre	85 Jahre und älter	Insgesamt ²
2008	194 652	144 726	63 088	33 389	13 920	593 070
Prognose						
2009	192 300	146 000	62 900	34 200	13 700	593 400
2010	190 800	148 300	61 300	35 300	13 800	594 600
2011	189 300	150 300	59 700	36 300	13 800	595 300
2012	188 500	151 600	58 800	37 500	13 800	596 900
2013	187 500	153 000	57 600	38 800	13 800	598 000
2014	186 400	154 000	56 200	40 100	13 900	598 000
2015	185 800	154 700	54 600	41 500	14 000	598 000
2016	185 200	155 500	53 000	42 600	14 000	597 800
2017	185 000	156 100	52 200	43 100	14 000	598 200
2018	184 900	156 500	51 400	43 400	13 900	597 700
2019	184 500	156 700	51 000	43 300	14 100	597 100
2020	184 200	156 800	51 400	42 300	14 400	596 500
2021	184 000	156 900	51 900	41 200	14 800	596 200
2022	183 800	156 900	52 100	40 400	15 200	595 800
2023	183 600	157 000	52 400	39 600	15 600	595 600
2024	183 400	156 900	52 800	38 800	16 000	595 200
2025	182 900	156 600	53 400	38 000	16 400	594 500
Veränderung 2008/2025	- 11 800	11 900	- 9 700	4 600	2 500	1 400
in %	- 6,1	8,2	- 15,4	13,8	18,0	0,2

¹ Werte ab 2009 gerundet.

² Werte können aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von der Summe der einzelnen Stadtbezirke abweichen.

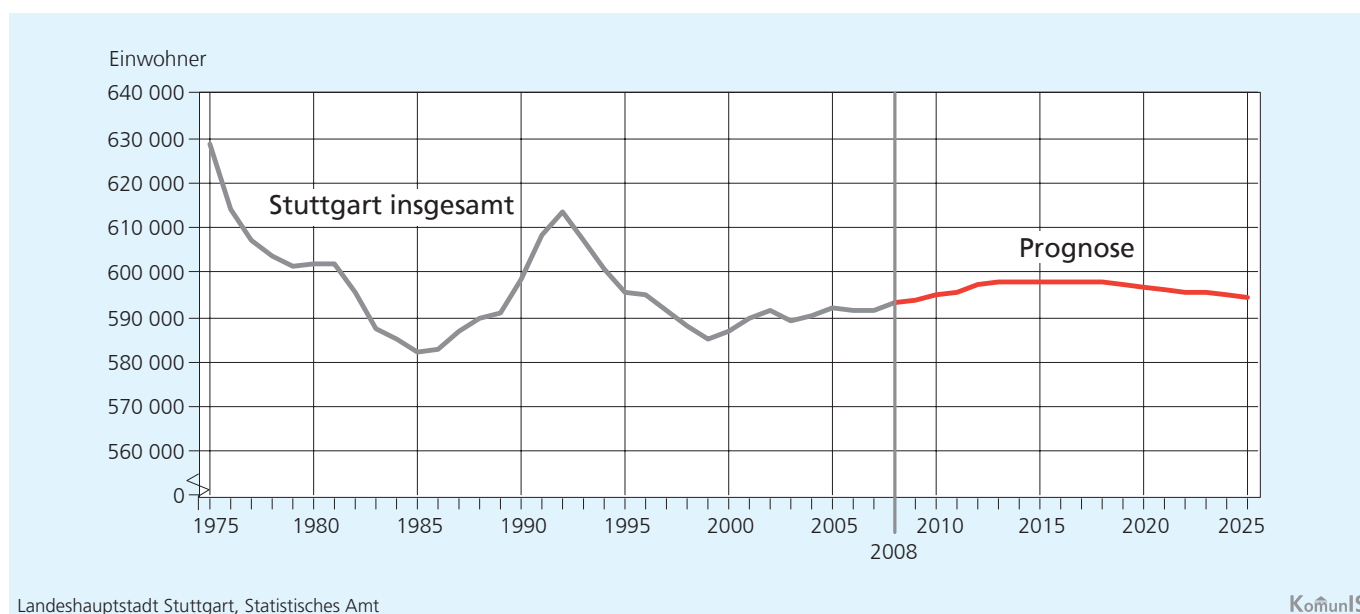
Einwohnerprognose bis 2025 – Stuttgart insgesamt

Bevölkerungspyramiden



411

Einwohnerentwicklung 1975 bis 2025



Veröffentlichungen zu den Themen:

Ansgar Schmitz-Veltin:

Einwohnerprognose 2009 bis 2025 -

Die Entwicklung der Zahl der Einwohner in Stuttgart bis zum Jahr 2025,

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,

Monatsheft 11/2009, S. 324-344

Utz Lindemann:

Die Einwohnerentwicklung Stuttgarts im Jahr 2008,

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,

Monatsheft 2/2009, S. 38-40

Prognose der Einwohner in Stuttgart bis 2020,

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,

Monatsheft 5/2005, S. 109-127

Prognose der Einwohner in den Stuttgarter Stadtbezirken 2002 bis 2020,

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,

Monatsheft 6/2005, S. 145-253

**Entwicklung des Durchschnittsalters der Einwohner in Stuttgart
von 1975 bis 2020,**

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,

Monatsheft 5/2005, S. 107